

Bauvorhaben: **Wernigerode, Schloss**

Leistungsverzeichnis

Vergabeart: siehe Vorbemerkungen Stadt Wernigerode

Gewerk: **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof**

Bauherr: Stiftung Schloss Wernigerode
Marktplatz 1
38855 Wernigerode

Architekt:

Rückgabe:

	<u>ungeprüft (vom Bieter einzutragen)</u>		<u>geprüft (vom Architekten einzutragen)</u>
Angebotssumme, Netto	EUR	..... EUR
MwSt. (19,0 %)	EUR	..... EUR
Gesamtsumme, Brutto	EUR	..... EUR
Gesamt inkl.% Nachlass, Brutto	EUR	..... EUR

.....
(Ort und Datum)

.....
(Ort und Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bieter

.....
(Stempel und Unterschrift)

Architekt

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

LV 094 Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Nr. / Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene		- Seite -
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		1. Allgemeine Vorbemerkungen	4
		2. Angaben Baumaßnahme	5
		3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung	9
		4. Sicherheitsvorbemerkungen	12
		5. Zusätzliche Vertragsbedingungen	14
		6. Nachweise/Angabe zur Angebotsabgabe	15
		7. Anlagenverzeichnis	15
01	Titel	Baustellensicherung	15
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	15
01.02	Bereich	Verkehrssicherung	17
02	Titel	Herrichten und Erschließen	18
02.01	Bereich	Abbrucharbeiten	19
02.02	Bereich	Erdarbeiten	21
02.03	Bereich	Bauwerkssicherung, Sonstiges	25
03	Titel	Entwässerungsarbeiten	28
03.01	Bereich	Technische Anlage	28
04	Titel	Befestigte Flächen	31
04.01	Bereich	Einfassungen	32
04.02	Bereich	Tragschichten	36
04.03	Bereich	Pflasterarbeiten	39
05	Titel	Baukonstruktionen	41
05.01	Bereich	Treppenstufe	41
05.02	Bereich	Rankelemente	42
05.03	Bereich	Leuchten	43
06	Titel	Einbauten	45
06.01	Bereich	Ausstattung	45
07	Titel	Pflanzflächen	49
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	49
07.02	Bereich	Pflanzarbeiten	61
07.03	Bereich	Fertigstellungspflege	65
07.04	Bereich	Entwicklungspflege	67
08	Titel	Entsorgung	69
08.01	Bereich	Boden, Steine, Baggergut	70

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

LV 094 Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Nr. / Art		Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
08.02	Bereich	Abbruchabfälle	73
09	Titel	Sonstige Außenanlagen	75
09.01	Bereich	Sonstiges	75
09.02	Bereich	Stundenlohnarbeiten	78
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	80
		1. Baubeschreibung	80
		2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	80
		3. Hinweise zur Baudurchführung	81
		4. Sonstige Hinweise zur Preisbearbeitung	84
		5. Normen und Vorschriften	85
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	85
10.01.1	Unterpunkt	Baustelleneinrichtung	85
10.01.2	Unterpunkt	Kontrollanalysen/ Prüfungen/ Beweissicherung	86
10.01.3	Unterpunkt	Vermessungsleistungen/ Baudokumentation	87
10.01.4	Unterpunkt	Bauvorbereitung/ Baustellen- und Verkehrssicherung	89
10.01.5	Unterpunkt	Stundenlohnarbeiten	92
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	93
10.02.1	Unterpunkt	Erdarbeiten	93
10.02.2	Unterpunkt	Regenwasserkanalarbeiten	99
10.02.3	Unterpunkt	Wasserhaltungsmaßnahmen	108
11	Titel	Kabeltiefbau	108
		1. Allgemeine Vorbemerkungen	108
		2. Angaben Baumaßnahme	109
		3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung	112
		4. Sicherheitsvorbemerkungen	120
		5. Zusätzliche Vertragsbedingungen	123
		6. Nachweise/Angabe zur Angebotsabgabe	123
		7. Anlagenverzeichnis	123
		0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik	124
		0.2 Technische Erläuterungen Informationstechnik	130
		0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen	132
11.01	Bereich	Kabel- und Leitungen	139
11.04	Bereich	Kabeltiefbau	141
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	(Letzte Seite: 147) 146

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Baubeschreibung:

Das Schloss Wernigerode, welches idyllisch auf einer Anhöhe über der Stadt Wernigerode liegt, erhielt seine heutige historisierende Gestalt im Wesentlichen Ende des 19. Jahrhunderts durch den Architekten Carl Frühling. Die Geschichte des Baus als ursprünglich mittelalterliche Burg reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Die heutige Schlossanlage besteht aus der auf der Bergspitze angeordneten Kernburg, welche durch die spiralförmig angeordneten Befestigungsanlagen bzw. die breiten Zufahrtswege erschlossen wird. Unterschieden wird hierbei der Innen- und der Außenring.

1.2 Sanierungsmaßnahmen:

Die geplanten Umbaumaßnahmen am Schloss Wernigerode umfassen einzelne Eingriffe und Verbesserungen (mehrere Teilobjekte) zur Sicherstellung einer generationengerechten Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Schlossanlage, die zu unterschiedlichen Zeiträumen in den folgenden Jahren realisiert werden. Es ist vorgesehen Aufzüge in den Hausmannsturm sowie in den Frühlingsbau einzubauen, bestimmte Teile des äußeren Stützmauersystems zu sanieren und die zugehörigen Freiflächen neu zu gestalten (siehe Auflistung Einzelmaßnahmen in Punkt 2).

1.3 Angaben zum Gebäude:

Die Kernburg besteht aus unterschiedlichen Gebäudeteilen (beginnend Südostecke im Uhrzeigersinn): Frühlingsbau, Sommerhaus, Neues Haus, Fahnenturm mit Hauptportal, Steinernes Haus, Hofstuben- oder Festsaalbau, Schlosskirche mit vorgelagertem Bergfried.

1.4 Reguläre Öffnungszeiten:

April bis November:

täglich 10-18 Uhr

November bis April:

Dienstag - Freitag 10-17 Uhr

Samstag, Sonntag 10-18 Uhr

Da die Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb auch zu den regulären Öffnungszeiten des Museums stattfinden, ist insbesondere Rücksicht auf den Museumsbetrieb zu nehmen.

An- und Abtransporte sind mit den Beteiligten im Vorfeld abzustimmen. Falls möglich sollte die Beschickung der Baustelle vor 10.00 Uhr erfolgen.

1.5 Bauen am Denkmal:

Als Kulturdenkmal i.S.d. DenkmSchG LSA ist das Schloss Wernigerode kultur- und kunsthistorisch, wirtschaftlich und stadtgeschichtlich sowie städtebaulich in höchstem Sinne bedeutsam. Das Gesamtensemble mit den Gebäuden und Außenanlagen stellt ein bedeutendes touristisches Ziel nicht nur für die Stadt Wernigerode sondern für die gesamte Harzregion da.

Alle Änderungen des Denkmals, Eingriffe in die historische Bausubstanz und in das Erscheinungsbild des Gebäudes bedürfen einer denkmalrechtlichen Genehmigung. Durch die vorgesehenen Umbaumaßnahmen sollen die Nutzung und damit der Erhalt des Denkmals nachhaltig gesichert werden.

Bei den Tiefbauarbeiten können Bodendenkmale angetroffen werden. Die Baustelle wird archäologisch durch Mitarbeitern des Landesdenkmalamtes begleitet werden. Die baubegleitende archäologische Untersuchung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Archäologisches Fundgut ist unverzüglich der Bauleitung anzuzeigen. Die Arbeiten müssen nach Abstimmung mit der Bauleitung oder den archäologischen Mitarbeiter diesem Bereich einzustellen und an anderen Bereichen fortzusetzen. Eine darüber hinaus gehende Behinderung durch archäologisches Fundgut ist unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Möglicherweise auftretende, zeitliche Unterbrechungen, technische Aufwendungen sind in die Positionen einzurechnen und werden nicht extra vergütet. Allgemein ist den zu bearbeitenden Bereichen nur mit geringen archäologischen Bodenfunden zu rechnen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.6 Weitere allgemeine Vorbemerkungen:

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu unterrichten, die Pläne einzusehen und die Klärung aller wichtigen und zweifelhaften Punkte herbeizuführen. Es wird dringend empfohlen, die Örtlichkeit vor Abgabe eines Angebotes zu besichtigen. Mit Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, daß die vorhandenen Unterlagen für eine einwandfreie Kalkulation der angebotenen Preise ausreichend sind und er sich dem Umfang seiner Leistungen bewußt ist. Später vorgebrachte Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Die ausführende Firma ist verpflichtet, durch laufende Kontrollen während der Durchführung der Arbeiten die im Blankett angesetzten Massen zu überprüfen und bei Erhöhung jeweils vor Beginn der Arbeiten Mitteilung zu machen. Für Mehrarbeiten oder andere Ausführungen als ausgeschrieben ist die schriftliche Bekanntgabe der Vergütungsforderung und ihre Genehmigung durch die Bauleitung erforderlich.

Die anzuliefernden Materialien sind der Bauleitung ohne besondere Aufforderung anzukündigen und vor der Verarbeitung abzuzeichnen. Die Original-Lieferscheine für alle Materialien sind von der örtlichen Bauleitung gegenzeichnen zu lassen und bei Rechnungslegung wieder einzureichen. Sämtliche Materialien sind in der für das gesamte Bauvorhaben geforderten Menge in gleichmäßiger, unveränderter Qualität (Güteklasse, Farbe usw.) zu liefern. Die Bauleitung behält sich eine Qualitätsprüfung der angelieferten Materialien und Stoffe vor. Der Bauleitung sind regelmäßig und unaufgefordert Qualitätsunterlagen insbesondere des verwendeten Betons bzw. Bestätigungen der Lieferfirma bei Verwendung von Lieferbeton vorzulegen.

Stundenlohnarbeiten sind nur nach ausdrücklicher Anordnung der Bauleitung auszuführen und gemäß der entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis abzurechnen.

Mit Schlußrechnungslegung ist vom Auftragnehmer ein prüffähiger Massennachweis einschl. aller orig. Liefer- und Schüttscheine in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die Vergütung erfolgt gemäß der hiernach tatsächlich erbrachten Leistungen.

Die Vertragsparteien erklären sich mit allen Vertragsbedingungen mit Abgabe des Angebotes einverstanden. Mündliche Absprachen und Nebenabreden bestehen nicht.

Die angebotenen Materialien sind bereits bei Angebotsabgabe anzuzeigen.

Grundsätzlich sind alle Arbeiten, insbesondere die Erdarbeiten den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen. Die Angaben aus der DIN 18300 ATV-Erdarbeiten sind einzuhalten.

Freigelegte Einbauten (Schachtabdeckungen, Kontrollschächte, Straßenkappen, Schiebergestänge, etc.) sind während der Bauzeit nach Wahl des AN bauzeitlich überfahrbar / begehbar zu sichern, einschl. Rückbauen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

Es sind weitere Baugewerke (u.a. Hochbau) vor Ort. Eine gemeinsame Koordinierung mit den am Bau Beteiligten (Bauherr, Eigentümer, Planer, Baufirmen) wird erforderlich.

2. Angaben Baumaßnahme

2.1 Maßnahmenbeschreibung allgemein:

Im Rahmen der geförderten Gesamtmaßnahme – generationsgerechter Umbau – werden insgesamt 16 Einzelmaßnahmen zzgl. einer Einzelmaßnahme aus einem anderen Förderprojekt realisiert. Diese sind überwiegend in sich geschlossene Maßnahmen und sind unabhängig von anderen Teilobjekten.

[01] Schlossstraße (Freiflächen)

Die Schlossstraße ist die Haupteinschließung des Schlossensembles für die Fußgänger als auch für den Fahrzeugverkehr. Die Verkehrsanlage wird behindertenfreundlich und generationsgerecht mit Erneuerung

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

der Regenentwässerung erneuert.

[1a] WC-Haus Schlosstraße

Eine öffentliche Toilettenanlage wird (zum derzeitigen Stand der Planung) im ehemaligen Trafohäuschen an der Schlosstraße eingebaut. Der vorhandene Trafo wird in ein separate Box vor dem Trafohäuschen angeordnet werden.

[02] Bäckerhof

Der Bäckerhof wird zum Anlaufpunkt einer barrierefreien Anbindung der Schlossanlage (Behindertenparkplatz) ausgebaut. Dazu wird die Stützmauer grundlegend saniert werden. Es folgen der Einbau eines neuen Regenwasserkanals und das Anlegen neuer Oberflächen und Parkplätze.

[03] Hausmannsturm

Abbruch von Decken, Einbau einer neuen Stahlbetondecke, Einbau eines Aufzugs, umfassende Mauerwerkssanierung, Sanierung des Dachs, Überarbeitung der Innenausstattung

[04] Eiskeller

Es ist die Sanierung der bereits gesicherten Stützwand mit Wiederherstellung des Vorraumes und der Einbau eines neuen Daches vorgesehen.

[05] Wachhaus

Am Wachhaus ist die Sanierung des Mauerwerkes, die Befestigung der Stützmauer durch eine Stahlbetondecke mit Rückverankerung sowie der Neubau eines Dachs vorgesehen.

[06] Kirchgang

Erneuerung der Wandschale Stützwand, mauerwerkstechnische Überarbeitung des Gangs zur Kirche, Neuansetzen der zwischengelagerten historischen Treppe auf der Schlosstraße

[07] Große Terrasse

Überarbeitung der Oberflächen und der Freiflächenanlage

[08] Innerer Ring

Der Innenring besteht aus der inneren Befestigungsmauer und der inneren Zuwegung zur Kernburg.

[09] Knicktor-Eckpfeiler

Rückbau des Dachs, Rückbau des gesamten Pfeilers, Wiederneuausbau aus vorhandenem Mauerwerk

[10] Brunnen

Sanierung der noch vorhandenen unterirdischen Brunnenwandungen, Aufsetzen eines Schachtdoms

[12] Ascheturm

umfangreiche Sanierung Gründung und der Außenwände, Sanierung des Dachs

[13] Frühlingsbau

Einbau Aufzug, Sanierung Fassade, Innenausbau)

[14] Sommerhaus

Innenausbau

[15] Fahnenturm

Einbau neue Zuganstür

[16] Stützmauer

Sanierung der Gründung, Sanierung der Natursteinstützwand

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

[17] Stützmauer an Südhof mit Treppe

Sanierung des Mauerwerks, Ab- und Wiederaufbau der Treppe aus Sandstein, Gründungssanierung

2.2 Gefahrstoffbelastungen:

In Vorbereitung der geplanten Baumaßnahmen wurde zahlreiche Beprobungen von einzelnen Bauteilen vorgenommen. Eine hohe Sulfatbelastung des Untergrundes wurde im Bereich des Bäckerhofs und in der Schlossstraße festgestellt. Alle Auffüllungen / Böden / Abbruchmaterialien müssen gem. den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden (hierzu gesonderte Positionen in der vorliegenden Leistungsbeschreibung).

2.3 Bauablauf Gesamtprojekt:

Am Bau sind mehrere Gewerke beteiligt, deren Arbeitsabläufe in Abhängigkeit zueinander stehen. Die Koordinierung erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung in Abstimmung mit den AN in den wöchentlichen Bausitzungen.

Für die Sanierungsmaßnahmen am Schloss Wernigerode gilt folgender Grobablaufplan (Quartal des jeweils geplanten Baubeginns):

Stand: 29.01.2025

Jahr	Quartal	Teilobjekt
2022	IV	[16] Stützmauer [17] Stützmauer an Südhof mit Treppe
2023	I	[13] Frühlingsbau/Aufzug und Hülle [14] Sommerhaus [03] Hausmannsturm
	V	[09] Knicktoreckpfeiler [10] Brunnen
2024	I	[06] Kirchgang [12] Ascheturm
	IV	[04] Eiskeller [05] Wachhaus [13] Frühlingsbau/Toiletten
2025	I	[08] Innerer Ring [07] Große Terrasse
	III	[02] Bäckerhof (stat. Sanierung) [1a] WC Schlossstraße
	IV	[15] Fahnenturm
2026		
	I	[02] Bäckerhof (Freiflächen) [01] Schlossstraße
2027		[01] Schlossstraße (Fortsetzung)

2.4 Maßnahmen im Rahmen dieses Leistungsverzeichnisses:

Folgende Leistungen sind Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses

[02] Bäckerhof (Freiflächen)

Im Rahmen geplanter umfangreicher Bau- und Sanierungsmaßnahmen von Gebäudeteilen und Außenanlagen des Schlosses soll das **Teilobjekt Bäckerhof** erneuert werden. Die Bearbeitungsfläche hat eine Gesamtgröße von rund 620 m² und wird, außer im Bereich der Zufahrt, von allen Seiten durch

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

Gebäudeteile und Mauern begrenzt.

Für die Baumaßnahme gilt folgende Bauzeit:

Baubeginn: 01.03.2026

Bauende: 01.10.2026

Bestand

Der Bäckerhof stellt sich als große abgeräumte und unbefestigte Hoffläche dar, die mit Nutzung als Parkplatz eine Splittaufflage als Ausgleichsschicht erhalten hat. Die Zufahrt erfolgt über die Schlossstraße.

Planung

Der Bäckerhof wird als Anlaufpunkt einer barrierefreien Anbindung des Schlossmuseums ausgebaut. Hier besteht die Möglichkeit für Besucher mit körperlichen Einschränkungen, über den geplanten Fahrstuhl im Hausmannsturm auf die Große Terrasse zu gelangen. Der Bäckerhof bietet daneben 4 barrierefreie PKW-Stellplätze, wobei ein Stellplatz als Park- und Wendemöglichkeit für einen Bustransporter nutzbar sein wird.

Aufgrund des maroden Zustands der vorh. Stützmauer in Richtung Schlossstraße ist eine umfassende Stützmauersanierung und -verstärkung inkl. Gründungsverbesserung und einer Drainage erforderlich. Die Ausführung der Tiefbau- und Straßenbauarbeiten erfolgt nach Fertigstellung der Stützmauersanierung. Die Stützmauersanierung inkl. zugehöriger Erdarbeiten sind nicht Bestandteil der Leistung.

Im Zuge der Umgestaltung des Bäckerhofs wird ein kompletter Neubau einer Regenwasser-Grundleitung nötig, die an die Leitung der Schlossstraße angeschlossen werden soll. Den Bau der Regenwassergrundleitung inkl. Schachtanlagen und zugehöriger Erdarbeiten ist Bestandteil der Leistung.

Der gesamte Bäckerhof soll in einer Stärke von -500 mm ausgekoffert werden. Die Arbeiten sind in einem sehr beengten und für Baufahrzeuge nur mit Beschränkungen zu erreichenden Schlossbereich auszuführen. Aufgrund der gewünschten Nutzung des Bäckerhofs als barrierefreier Stellplatz für PKW und Bustransporter werden die dafür notwendigen Teilflächen des Hofes mit rollfreundlichem geschnittenem Natursteinpflaster als Kleinpflaster 8/11 befestigt. Die sich ergebenden Restflächen erhalten eine Pflasterung aus Natursteinpflaster in spaltrauer Oberfläche aus Kleinpflaster 8/11. Die Begrenzung der beiden Oberflächen erfolgt mittels einer Doppelläuferzeile.

Im Zuge der Maßnahmen werden zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität Pflanzflächen angelegt, drei Bäume gepflanzt, sowie zwei Bänke aufgestellt.

2.2 Leistungskatalog

- **Abbrucharbeiten:** Aufnehmen von 620,0 m² wassergebundener Decke (Splittbelag).
 - **Erdarbeiten:** ca. 300 m³ Bodenausbau und Entsorgung, Oberbodenarbeiten: ca. 25 m³ inkl. vorbereitenden Maßnahmen zur Anlage von Pflanzflächen.
 - **Entwässerungsarbeiten:** Entwässerung der befestigten Flächen durch 3 Stück Straßeneinläufe und 7,0 lfm Kastenrinnen mit Anschluss an den geplanten Regenwasserkanal / Schachtanlagen, Kanalbau inkl. Schachtanlagen.
 - **Elektrotechnische Anlagen:** Herstellen eines Leerrohrsystems zum späteren Anschluss der Straßenbeleuchtung (Straßenbeleuchtung gesonderte Ausschreibung).
 - **Befestigte Flächen:** Setzen von 72,0 lfm Kantensteine, Einbau einer einzeiligen (12,8 lfm) und zweizeiligen (73,0 lfm) Läuferzeile aus Kleinsteinpflaster, Herstellung einer 480,0 m² großen Verkehrsfläche aus Kleinsteinpflaster (Naturstein), Leistung inkl. kompletter Tragschichteinbau und Einbau Parkplatzmarkierung.
- Ausstattung / Einbauten:** Lieferung und Einbau von 2 Stück Baumscheiben mit zugehörigem

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

Baumschutzgitter, 2 Stück Sitzbänke, 1 Stück Abfallbehälter, 12 Stück Rankelemente.

- **Vegetationsarbeiten:** Anlage von 63,0 m² Pflanzfläche inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

3. Angaben zur Baustelle

3.1 Anfahrt

Wernigerode ist eine Stadt an der Nordseite des Harzes im Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Baustelle befindet sich auf der Schlossanlage des gleichnamigen Ortes. Die Hauptzufahrt auf die Schlossanlage erfolgt aus der Ortslage Wernigerode über die Straße am Lustgarten auf die Schlosschaussee/Am Schloss als Zufahrtsstraße. Die Straße am Schloss kann über das Christianental talabwärts befahren werden.

3.2 Angaben zur örtlichen Situation:

Die Zufahrt zur Schlossanlage erfolgt durch eine ca. 2,80 m breite Tordurchfahrt. Die einspurige asphaltierte Schlossstraße erschließt spiralförmig das Schlossgelände. Der angrenzende Bäckerhof unterhalb der Großen Terrasse / Haupteingang ist über eine beengte Zufahrt in einer Breite von ca. 2,70 m zu erreichen.

Die direkte Befahrung über die Schlosszufahrt auf den Bäckerhof ist aufgrund des spitzen Winkels nicht möglich und muss über die ausgewiesene Wendemöglichkeit erfolgen: am Traföhäuschen gegenüber der Schlossverwaltung (Baulücke) / Feuerwehrwendebereiche (siehe auch Baustelleneinrichtungsplan). Die Entfernung zwischen Wendestelle und Zufahrt Baufeld beträgt ca. 130,0 m.

Im Bereich der Tordurchfahrt (Zufahrt Schlossanlage) ist mit einem hohen Puplicumsverkehr zu rechnen.

3.3 Baustelleneinrichtung:

Es wird eine übergeordnete Baustelleneinrichtung bauseits zur Verfügung gestellt. Sie umfasst einen Sanitär/Duschcontainer und einzelne Toilettenhäuschen sowie Flächen für Aufenthalts und Abfallcontainer sowie Lagerflächen. Böden und bestehende Bäume im Baustellenbereich werden bauseits geschützt. Aufenthaltsräume werden bauseits nicht gestellt. Als Besprechungsraum für Baubesprechungen wird ein Raum im Schloss genutzt werden.

Im Baufeld stehen begrenzte Flächen ausschließlich für Bauwagen, Werkzeugcontainer, Entsorgungscontainer zur Verfügung. Schüttgüter, Baustoffe etc. können nur am Einbauort kurzfristig in kleinen Mengen auf dem Baufeld zwischengelagert werden.

Baustrom und Bauwasser:

Die zentralen Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden durch den AG eingerichtet. Die weitere Verteilung obliegt dem AN.

Entnahmestellen für Baustrom werden vor dem Frühlingsbau (Bauteil 13) und auf dem Bäckerhof (Bauteil 2) zur Verfügung gestellt (siehe hierzu den Baustelleneinrichtungsplan in der Anlage).

Die Heranführung von Baustrom und Bauwasser an die Verbrauchsstelle obliegt dem AN.

Strom und Wasser werden vom Bauherrn kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Aufenthalts- und Sanitärcontainer:

Die Zuweisung der Flächen für die firmeneigenen Aufenthaltscontainer/wagen innerhalb der Baustelleneinrichtung erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung.

Baustellensicherung:

Die Baustelle wird bauseits mit einem umlaufenden Bauzaun mit abschließbaren Toren an den Zufahrten/ Zugängen gesichert. Unterschiedliche Ausführungen von Zäunen sind geplant.

3.4 Transportwege und Stellplätze:

Die Erschließung der Baustelle und zur jeweiligen Baustelleneinrichtung erfolgt ausschließlich über die

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Schlossstraße. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Bereich der Baustelle und im innerstädtischen Umfeld der Schlossanlage ist die Zugänglichkeit für große Fahrzeuge über 12 to vorab vor Ort vom AN zu prüfen und mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Die befestigten Flächen dürfen mit Fahrzeugen bis max. 16 to Gesamtlast bzw. max. zulässiger Achslast von 10 to befahren werden. Die Baustellenlogistik hat geordnet zu erfolgen (z.B. keine unnötigen Wartezeiten von Transportfahrzeugen auf dem Gelände). Anlieferung der Baustelle durch externe Lieferanten nach voriger Anmeldung.

Innerhalb der Baustelleneinrichtung sowie auf dem Grundstück können keine Stellplätze für Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Das Be- und Entladen von Fahrzeugen hat ausschließlich in den durch den AG gekennzeichneten Baustellenbereichen zu erfolgen. Firmenfahrzeuge, die als solche erkenntlich sind und zum Sammeltransport der Arbeitskräfte zur Baustelle dienen, können während der Arbeitszeit in geringfügiger Anzahl im Baustellenbereich abgestellt werden.

Das Befahren der Baustelle hat unter äußerster Vorsicht und Rücksichtnahme auf den Personenverkehr zu erfolgen. An unübersichtlichen Bereichen und insbesondere beim Rangieren sind die Fahrzeuge einzuweisen.

Die Ver- und Entsorgung der Anlieger sowie die Rettungswege sind jederzeit zu gewährleisten bzw. freizuhalten.

Folgende geometrische Zwangspunkte schränken die Zugänglichkeit der Baustelle ein:

Hauptzufahrt - Tor Einfahrt auf die Schlossstraße:

2,80 x 4,00/5,20 m (Breite Fußboden/Kämpfer x Höhe an Breite 2,80 m und im Stich, alles lichte Maße in Metern). Zur Erreichung der Baustelle muss das genannte Tor passiert werden!

weitere Engstellen:

Straßenbereich nahe des Bäckerhofs: engste Stelle: 3,20 m lichte Breite,
Zufahrtsrampe Bäckerhof: engste Stelle: 2,70 m lichte Breite.

Wendemöglichkeit

Es besteht nur eine Wendemöglichkeit auf der gesamten Schlossanlage:
Am Trafohäuschen gegenüber der Schlossverwaltung (Baulücke).

Aufgrund der sehr engen räumlichen Verhältnisse und der zeitweise vielen Besucher darf das Wenden großer Fahrzeuge nur unter Beobachtung eines Einweisers erfolgen.

Besucher

Die gesamte Baumaßnahme findet unter durchgehendem Besucherverkehr statt. Der Schutz der Besucher meist mit vielen Kindern ist beim Befahren der gesamten Schlossanlage und auch der Zufahrt auf den Schlossberg oberstes Gebot. Das Befahren der Schlossanlage ist nur mit Schrittgeschwindigkeit gestattet. Bei Missachtung kann auf billiges Ermessen der Bauleitung und der Schlossverwaltung ein Baustellenverbot erteilt werden.

3.5 Baustellenreinigung und Abfallentsorgung

Die Entsorgung der Bauabfälle ist Sache des AN und hat nach den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

Für Unrat und Müll sind in den Tagesunterkünften und im Baustellenbereich entsprechende Behältnisse aufzustellen, vorzuhalten und regelmäßig zu entleeren.

3.6 Zwischenlager / Lagerflächen

Lagerflächen stehen auf dem Schlossgelände nicht zur Verfügung. Ein Zwischenlager für Bodenmieten, Baustoffe, Schüttgüter, Umladen Abbruch- und Bodenmaterial etc. sind durch den AN in Luftlinie von 2,0 km zum Schloss Wernigerode selbst zu organisieren inkl. Sicherungsmaßnahmen durch Bauzaun, Bauzauntor u.ä. Das Zwischenlager ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

wird nicht extra vergütet.

3.7 Angaben zur Bauausführung

Der Liefer- und Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten wird durch das vorliegende Leistungsbild beschrieben (Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen, Leistungspositionen und Anlagen). Grundsätzlich gehören, wenn nicht anders beschrieben, die fach- und sachgerechte Einmessung sowie Kontrollmessungen am Bau, die Lieferung aller benötigten Bau- und Hilfsmaterialien, Werkzeuge, Kleinmaterialien sowie die Grobreinigung der Untergründe von Staub und lose aufsitzenden Verschmutzungen zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Aufwendungen für das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschließlich aller Transport-, Auf- und Abladekosten, Wiederherstellung des Geländes und Entfernen von Verunreinigungen mit folgenden Leistungen:

- Herrichten der erforderlichen Aufenthaltsräume, Lager- und Arbeitsplätze,
- Zuführung von Bauwasser und -Strom von den durch den Auftraggeber benannten Anschlüssen zur Baustelle,
- Stellung aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel, Werkzeugcontainer,

alle sonstigen Kosten, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Der Bieter sollte sich vor der Kalkulation an Ort und Stelle über Zustand, Platzverhältnisse sowie Zufahrtswege informieren. Spätere Einwände werden nicht anerkannt.

3.8 Technische Regeln

Maßgebend für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen sind die ATV in der VOB Teil C, sämtliche DIN und EN sowie ISO-Vorschriften sowie Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller jeweils in der aktuellsten Fassung. Es gilt der aktuelle Stand der Technik.

ferner die

- Werks- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller,
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

Maßtoleranzen

Anforderungen an Maßtoleranzen werden nach den gültigen DIN-Vorschriften gestellt, dazu gehören DIN 18 202, DIN 18 203 mit den verschiedenen Unterkapiteln.

Die Leistung umfasst auch das Vorhalten der zugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Anlieferung, Abladen, Lager auf der Baustelle, Wiederaufladen und Abtransport, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Bei Auftragserteilung ist dem Bauherrn und der örtlichen Bauleitung schriftlich mitzuteilen, wer verantwortlicher Mitarbeiter und Montagemeister des Auftragnehmers für die Baumaßnahme ist. Jeder Wechsel der Person ist vorab schriftlich durch den Bauherrn genehmigen zu lassen. Diese neu eingesetzte Person muss dieselben Qualifikationen wie ihr Vorgänger besitzen und schriftlich nachweisen.

Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist Deutsch und muss von verantwortlichen Mitarbeitern des Auftragnehmers beherrscht werden.

Als Nebenleistungen gelten:

- Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen von Bauwerken, Gebäudeteilen, Anlagen und deren Zugänge.
- Liefern von Typengenehmigungen oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungsbescheiden.
Unverzügliches Befolgen von Anweisungen der Bau- Berufsgenossenschaft, auch wenn hierfür keine

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Beschreibung im LV enthalten ist.

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) wird gesondert beauftragt. Vorgaben des SiGeKo sind zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer hat die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) vom 10.06.1998, insbesondere Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten.

Auf der gesamten Baustelle besteht Helmpflicht!

3.9 Baubesprechungen und Bautagebuch

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nach Vorgabe der Bauleitung ein Bautagebuch zu führen und einmal wöchentlich der Bauleitung zu übergeben: siehe hierzu zusätzliche Vertragsbedingungen

3.10 Mengenermittlung und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß vor Ort. Für alle Leistungen, die später bzw. zum Schluss der Baumaßnahmen nicht mehr überprüfbar sind, muss rechtzeitig ein prüffähiges Aufmaß aufgestellt und eingereicht werden. Mit den Arbeiten, deren Ausführung die Überprüfung des eingereichten Aufmaßes nicht mehr ermöglichen würde, darf erst nach Bestätigung durch die Bauleitung fortgefahren werden. Der Ausführungsstand ist durch prüfbare Aufmaße zu jeder Rechnung, mindestens jedoch alle 4 Wochen zu dokumentieren. Sowohl die Abschlagsrechnungen als auch die Aufmaße zu Rechnungen sind für jede Rechnung prüffähig und kumulativ aufzustellen. Die Aufmaßblätter sind fortlaufend zu nummerieren.

Die Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt zum Nachweis. Die Stundenlohnarbeiten sind entsprechend der Qualifikation der Mitarbeiter auf getrennt voneinander geführten Stundennachweisbögen zu belegen. Sie sind werktäglich zu führen und auf der Baustelle zur Einsichtnahme durch die Bauleitung vorzuhalten.

Die Stundennachweisbögen sind wöchentlich bei der Bauleitung zweifach im Original einzureichen und von dieser bestätigen zu lassen. Erbrachte Stundenlohnarbeiten, die nicht bis zum Ende der darauffolgenden Kalenderwoche der Bauleitung in Form der Stundennachweisbögen belegt werden, werden nicht anerkannt und damit nicht vergütet. Bei Stundenlohnarbeiten anfallende Materialkosten sind ebenfalls zum Nachweis abzurechnen und bei Rechnungslegung beizufügen.

3.11 Zur Verfügung stehende Unterlagen

Die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Pläne und Anlagen gelten unmittelbar als Ergänzung der beschriebenen Leistung.

SICHERHEITS-Vorbemerkungen nach Baustellenverordnung (§ 19 Arbeitsschutzgesetz)

Die Brisanz der schwierigen Baustellenkoordination und den damit verbundenen Gefährdungen hat den Gesetzgeber veranlaßt, die Baustellenverordnung einzuführen. Eine bessere Koordination ist nur möglich, wenn alle auf der Baustelle beteiligten mit ihrem speziellen Fachwissen hierzu beitragen und durch lückenlose Information für ein Plus an Sicherheit und Gesundheit aller am Bau Beteiligten sorgen.

- Deshalb kommt der Beachtung des § 4 Arbeitsschutzgesetz eine besonders hohe Bedeutung zu:
§ 4 ArbSchG "Allgemeine Grundsätze.

Der Arbeitgeber hat bei Maßnahmen des Arbeitsschutzes von folgenden allgemeinen Grundsätzen auszugehen:

1. Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst geringgehalten wird;
2. Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen;
3. bei den Maßnahmen sind der Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen;

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sicherheitsvorbemerkungen

4. Maßnahmen sind mit dem Ziel zu planen, Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluss der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht zu verknüpfen;
5. individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig zu anderen Maßnahmen;
6. spezielle Gefahren für besonders schutzbedürftige Beschäftigtengruppen sind zu berücksichtigen;
7. den Beschäftigten sind geeignete Anweisungen zu erteilen;
8. mittelbar oder unmittelbar geschlechtsspezifisch wirkende Regelungen sind nur zulässig, wenn dies aus biologischen Gründen zwingend geboten ist."

Der AN erklärt, diese Grundsätze bei diesem Bauvorhaben strikt zu beachten und alle Nachunternehmer und Nach-Nachunternehmer hierauf zu verpflichten.

- Zur Urteilsfähigkeit des Bauherrn, ob besondere Gefährdungen bei den anstehenden Baumaßnahmen vorliegen können, ist es unerlässlich, dass die Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze angezeigt werden. Der AN erklärt, dass die Gefährdungsbeurteilung nach § 6 ArbSchG spätestens eine Woche nach Auftragserteilung unaufgefordert dem bauleitenden Architekten/Ingenieur zugeleitet ist.

§ 5 ArbSchG "Beurteilung der Arbeitsbedingungen

(1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

(2) Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeit vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.

(3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch

1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit
4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.

§ 6 ArbSchG "Dokumentation

(1) Der Arbeitgeber muss über die je nach Art der Tätigkeit und der Zahl der Beschäftigten erforderliche Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind. '.....'

- Sämtliche Nachunternehmer sind vom Auftragnehmer nach beiliegendem Muster unaufgefordert anzuzeigen. Die Mitteilung hat auf dem Firmenbriefpapier zu erfolgen mit mind. den nachstehenden Angaben: (Name / Geb. Datum / Pass-Nr. (Aufenthaltsgenehmigung) / Arbeitserlaubnis / Versicherungsnachweis / Arbeitsbeginn / Bemerkungen / Arbeitsende / Nationalität) Liegt keine Anzeige vor wird davon ausgegangen, dass keine Nachunternehmer eingeschaltet sind.
- Bei dem Einsatz von ausländischen Arbeitnehmern verpflichtet sich der AN für die jederzeitige Übersetzung Sorge zu tragen, damit die sicherheitsrelevanten Anweisungen unmissverständlich übermittelt werden können.
- Bauprodukte und Bauarten bedürfen einer Zulassung bzw. Bestätigung der Übereinstimmung. Bauprodukte, die einem Konformitätsnachweisverfahren unterliegen, bedürfen einer Bescheinigung der Konformität. Diese Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn die Betätigung der Übereinstimmung bzw. Bescheinigung der Konformität erfolgt ist und die Bauprodukte das Ü- bzw. CE-Zeichen tragen. Entsprechend dürfen Bauarbeiten nur aufgenommen werden, wenn die Zulassung oder Übereinstimmung vorliegt.
Der AN erklärt nachstehende Unterlagen - vor Arbeitsaufnahme - eigenverantwortlich unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen:
 - a) Ü-Zeichen, Übereinstimmungserklärung oder -zertifikat,
 - b) CE-Zeichen, Konformitätserklärung oder -zertifikat gem. § 8 Bauproduktengesetz,
 - c) Zulassung im Einzelfall,
 - d) das Ergebnis von Güteprüfungen (Unternehmerprüfungen), wenn diese in bauaufsichtlich eingeführten technischen Baubestimmungen vorgesehen sind (z.B. Güteprüfungen von Beton anhand von Würfelproben nach DIN 1045),
 - e) Eintragungsnachweise für Schweißarbeiten, für die Herstellung geleimter tragender Bauteile und für die Herstellung oder Verarbeitung von Beton B II der Beton ab BK 35 und bei Allg. bauaufsichtlichen

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sicherheitsvorbemerkungen

- Zulassungen nach der Aufbau- und Verwendungsanleitung vorzugehen die am Ort der Baustelle vorliegen muss.
- Nach der AMBV (Arbeitsmittelbenutzungsverordnung) sind ausschließlich Geräte, Maschinen und Anlagen zu verwenden die nach BauPG (Bauproduktengesetz) geregelt sind. Der AN erklärt nur solche Geräte und Maschinen zu benutzen und die (spezielle) Bedienungsanleitung immer vor Ort zu haben.
 - Bei allen Arbeiten, bei denen eine spezielle Sachkunde erforderlich ist, wird der Sachkundenachweis verlangt. Der Sachkundenachweis (z.B. bei ZTV-SA) ist bei der Auftragsverhandlung unaufgefordert vorzuzeigen.
 - Ist eine Baustellenordnung aufgestellt so ist diese Ordnung für alle Beteiligten verpflichtend.

'.....'

Ort, Datum,

'.....'

Firmenstempel und Unterschrift des Bieters

Aufgestellt: 10.02.2013

5. Zusätzliche Vertragsbedingungen

siehe hierzu gesondertes Beiblatt des Auftraggebers

1. Eigene Firmenschilder dürfen nicht angebracht werden.
2. Eine Bauwesenversicherung wird vom Auftraggeber abgeschlossen. Die vom AG abgeschlossene Bauleistungsversicherung deckt die vom AN zu erbringenden Leistungen mit ab.
3. Sicherheiten

Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250 TSD netto eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft einer Bank oder eines Kreditversicherers dem Auftraggeber auszuhändigen.

Als Sicherheit für die Gewährleistung ist der Auftraggeber berechtigt, bis zum Ende des Gewährleistungszeitraums von 4 Jahren einen Einbehalt in Form einer unbefristeten selbstschuldnerische Gewährleistungsbürgschaft einer Bank oder eines Kreditversicherers einzubehalten.

anerkannt, den '.....'

(Firmenstempel, Unterschrift)

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

6. Nachweise/Angabe zur Angebotsabgabe

6.1 Nachweise zur Angebotsabgabe

Folgende Nachweise müssen vom Bieter für die **Baumaßnahme: Bäckerhof** erbracht werden. Diese sind in dem beigefügten Formblatt der Unterlagen Eignungsnachweis ausführlich darzulegen. Bieter, die das Formular zum Eignungsnachweis nicht oder nur unvollständig ausgefüllt abgeben, werden vom Bieterverfahren ausgeschlossen.

6.2 Baustellenbesichtigung

Der Bieter hat vor Abgabe eines Angebotes die Möglichkeit, die Baustelle zu besichtigen und sich mit den Besonderheiten der Baustelle vertraut zu machen. Besichtigungstermine können unter folgender Adresse vereinbart werden:

Stiftung Schloß Wernigerode
Marktplatz 1
38855 Wernigerode
Herr Beimel
Tel.: 03943/654 650
frank.beimel@wernigerode.de

7. Anlagenverzeichnis

7.1 Pläne

Plannummer	Planbezeichnung	Maßstab
1. WER_230421_5_02_LA_FR_F001	Bäckerhof: Lage- und Höhenplan	1:100
2. WER_230421_5_02_SN_FR_F001	Bäckerhof: Schnitt CC	1:20
3. WER_230421_5_02_DT_FR_F001	Bäckerhof: Sitzbank	1:10
4. WER_230421_5_02_DT_FR_F002	Bäckerhof: Rankkonstruktion Schlossmauer	1:20, 1:5
5.	Lageplan Entwässerung Gesamt	
6.	Kanallängsschnitt RW 3.1 - RW1.8	

7.2 Weitere Anlagen

1. Baustelleneinrichtungsplan (hier Index E)
2. Anlage Fotos
3. Bodengrundgutachten

01.01.1

Position

Baustellenzufahrt / Überfahrbereiche

Baustellenzufahrt / Überfahrsbereiche Zufahrten nach Angaben der Bauleitung fachgerecht herstellen, während der Bauzeit vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme komplett zurückbauen inkl. beseitigen sämtlicher Baustoffe.

Baustellenzufahrt bestehend aus:
Vlies, mind. 300g/m² als Trennlage,
BRC-Tragschicht 0/45, Stärke 200 mm.

100 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
01	Titel	Baustellensicherung	
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

01.01.2 Hochleistungsbodenschutzplatten

Position

Hochleistungsbodenschutzplatten
gemäß DIN EN ISO 15527,
als temporäre Baustellenzufahrt liefern, aufbauen mit Erdhaken
aus Stahl falls erforderlich, während der gesamten Bauzeit
vorhalten, inkl. umsetzen.
Nach Beendigung der Arbeiten reinigen und wieder abbauen,
abtransportieren.
Material: recycelter Kunststoff PE-LD (Verbundwerkstoff),
Plattenmaß: LxB 3,0 x 1,0 m, Stärke: 20 mm,
Gewicht: 56 kg/Platte
Oberfläche: beidseitig profiliert, rutschhemmendes Profil,
belastbar bis 50 t,
Farbe: grau,
UV-beständig

50 **m2** EP GP

01.01.3 Zulage eingeschränkte Baustelleneinrichtung/Zufahrt

Position

Zulage für zusätzliche Kosten der Baustelleneinrichtung für die
besonders eingeschränkte Zugänglichkeit des Baubereichs,
einschl. der Vorhaltung über die gesamte Bauzeit

diese Leistung umfasst ins Besondere:

- den Mehraufwand für die engen räumlichen Verhältnisse vor Ort zum Aufstellen der eigenen BE
- den evtl. notwendigen Mehraufwand beim Aufstellen z. B. der Unterkünfte (am Hang, hier ggf. der Unterbau aus Holz notwendig)
- die eingeschränkte Zufahrt des Bäckerhofs über die vordere Zufahrt und die durch die Gerüststellung am Ascheturm eingeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten

die allgemein übliche Baustelleneinrichtung ist nach VOB in die Einheitspreise mit einzukalkulieren

es wird dringend empfohlen, die Örtlichkeit vor Abgabe eines Angebotes zu besichtigen

Lage:
Bäckerhof

Abrechnung psch.

1 **psch** GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
01	Titel	Baustellensicherung	
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Bereich 01.01 Baustelleneinrichtung

A0001 **Verkehrssicherung**

Ausführungsbeschrei... Verkehrssicherung versteht sich inkl. tägliche Kontrolle der Einrichtungen.

01.02.2 **Bauzaun umsetzen**

Position

Bauzaun der Fa. Baustelleneinrichtung innerhalb der Baustelle umsetzen.
Zaunhöhe = 2,00 m.
Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

15 **m** EP GP

01.02.3 **Fußgängerbrücke**

Position

Fußgängerbrücke für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist liefern, vorhalten, mehrmaliges umsetzen gemäß Baufortschritt und beseitigen, mit Schutzgeländer Nutzbreite bis 1,50 m, Länge bis 4 m.

1 **St** EP GP

01.02.4 **Zufahrts- und Wegereinigung**

Position

Zufahrts- und Wegereinigung täglich bei Verschmutzung im Bereich der Baustelle inkl. angrenzender Wege / Zufahrten.

1 **psch** GP

Bereich 01.02 Verkehrssicherung

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
01	Titel	Baustellensicherung	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:

Titel 01 Baustellensicherung

Hinweise Abbruch- und Erdarbeiten

Beprobung der Böden, Auffüllungen, Tragschichten mittels örtlichen Einzelschürfen inkl. Deklaration gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Die Beprobung hat vor Baubeginn durch ein zertifiziertes Prüflabor / Gutachter zu erfolgen und ist durch den AN zu veranlassen. Die zu erbringende Leistung ist unter Titel 09 Sonstige Außenanlagen beschrieben.

Der Auftragnehmer hat in Abstimmung mit dem Fuhrunternehmen die jeweiligen Begleitscheine für den Transport vom Ausbauort zum Zwischenlager (außerhalb Baustelle) zu beantragen.

Das Zwischenlager (Luftlinie 2,0 km zur Baustelle) ist durch den AN zu stellen bzw. zu organisieren / einzurichten. Auf dem Zwischenlager müssen die verschiedenen Böden nach Zuordnung getrennt auf Miete gelagert und beschriftet werden (Aushubort, Zuordnung, Bodenprobe). Hierdurch soll ein Vermischen der einzelnen Bauteile / Bauabschnitte vermieden werden inkl. Dokumentation durch zugehörige Entsorgungsscheine. Das Herrichten des Zwischenlagers inkl. Sicherungsmaßnahmen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine separate Vergütung erfolgt nicht.

Kosten für folgende Leistungen sind zusätzlich in die Einheitspreise für Erd-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Hinweise Abbruch- und Erdarbeiten

Projekt-Nr.: 20001

und Abbrucharbeiten einzukalkulieren:
- Handschachtung im Bereich vorhandener Kabel,
Leitungen, Schächte und Bauwerke
- Bodenzwischentransporte.

02.01.1 Wurzelstock Stammdurchmesser bis 80 cm

Position

Wurzelstock Stammdurchmesser bis 80 cm tiefe rückstandslos herausfräsen.

Verfüllen und verdichten des Wurzeloches mit zu lieferndem Füllboden / Oberboden und Feinplanum.
Material ist fachgerecht zu entsorgen.

2 Stk EP GP

Vorh. Einbauten, Ausstattung

Text

02.01.2 Vorh. Fundamente aus Beton

Position

Vorh. Fundamente aus Beton
Breite: i. M. 0,3 m, Höhe ansichtig bis 0,5 m,
abbrechen
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170101 Beton.
Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN,
abladen. Entsorgung wird gesondert vergütet.
Verfüllen inkl. Verdichten der Fundamentlöcher mit bauseitigem
Bodenmaterial.

1 m3 EP GP

Vorh. Entwässerungsanlagen

Text

02.01.3 Vorh. Schacht

Position

Vorh. Schacht
quadratisch, aus Mauerwerk/Beton inkl. Stahlabdeckung und
Betonkranz abbrechen.
Maße LxBxT 1,25 x 1,25 x ca. 1.5 m.
Einschließlich Verfüllung der Grube mit zu lieferndem Füllboden
inkl. lagenweise verdichten bis zur Standfestigkeit
(DPr 98%).
Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN und
abladen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

02 Titel Herrichten und Erschließen

02.01 Bereich Abbrucharbeiten Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.01.4 **Vorh. Straßeneinlauf abbrechen**

Position

Vorh. Straßeneinlauf abbrechen
Betonschacht, Rost und Rahmen aus Gusseisen abbrechen,
Einlaufquerschnitt 500/500 mm.
Inkl. fachgerechtem Verschluss der Anschlußrohre.
Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN und
abladen. Entsorgung wird gesondert vergütet.

2 **St** EP GP

02.01.5 **Vorh. Regenwasserleitung**

Position

Vorh. Regenwasserleitung
aus PVC-KG, Steinzeug etc. ausbauen.
Material laden, abtransportieren und fachgerecht entsorgen.
Der Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist unmittelbar zu
erbringen.
Inkl. Graben ausheben, Aushub seitlich lagern, verfüllen und
lagenweise verdichten (DPr 98%).
Bodenklasse: 3 bis 5 nach DIN 18300.

10 **m** EP GP

Vorh. befestigte Flächen

Text

02.01.6 **Vor. Ortbetondecke abbrechen,**

Position

Vor. Ortbetondecke abbrechen,
Gehwegbelag,
Stärke der Betonschicht: ca. 150 mm,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170101 Beton.
Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN,
abladen.
Entsorgung wird gesondert vergütet.
Geweg befindet sich an Schlossmauer, Abbruch mit
kombinierten Hand- und Maschineneinsatz.

20 **m2** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.01	Bereich	Abbrucharbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.01.7 Position	Vorh. Splittfläche, Splitt 0/5 mm, Vorh. wassergebundene Decke aus Splitt/Schotter (Hartgestein), Stärke gesamt ca. 50 mm, abtragen, kombinierte Maschinen- und Handschachtung, Beachtung angrenzende Gebäudeteile, Abtrag bis auf eine Tiefe von 50 mm ab OK-Gelände, Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN, abladen und auf Haufwerk setzen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		
620	m2	EP	GP

Bereich 02.01 Abbrucharbeiten

02.02.1 Position	Hindernisse im Boden Hindernisse im Boden Fundamente, Baumaterial, Findlinge, Stubben, Abfälle etc. ausbauen und fachgerecht von der Baustelle getrennt entsorgen. Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß. Material laden, transportieren zum Zwischenlager des AN, abladen und auf Haufwerk setzen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		
15	m3	EP	GP

02.02.2 Position	Suchschachtung Suchschachtung in Hand- und Maschinenschachtung zur Feststellung vorhandener Leitungen und Kabel. Aushubtiefe ab Oberkante Gelände bis 1,50 m,		
----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.02	Bereich	Erdarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.02.5

Position

Baumgrube herstellen

Baumgrube herstellen für zwei Baumpflanzungen gemäß Angaben der Planung und der örtlichen Bauüberwachung, Auffüllung (anthropogen) bestehend aus tonigem Kiessanden mit Bauschutt (bis 40 % Massenanteil) durchsetzt, Steine, Gipsmörtel, Bodenklasse: 3 bis 5 nach DIN 18300, organischer Anteil: ≤ 3%, Lagerungsdichte: mittel, Frostempfindlichkeitsklasse F3, Homogenbereich nach DIN 18300 gemäß Bodengrundgutachten. Aushub profilgerecht aufnehmen, laden, transportieren zum Zwischenlager des AN, abladen und auf Haufwerk setzen, kombinierte Maschinen- und Handschachtung, Beachtung angrenzende Gebäudeteile, Herstellung und Sicherung der Grabenwand gemäß DIN 4124 durch Verbauarbeiten bzw. geböschte Grubenwand, Böschungswinkel mind. 45 Grad, lastfreien Schutzstreifen von 0,6 m am Grabenkopf anordnen.

Abtragsstärke bis OK-Planum:

bis Tiefe ca. 1,8 mm

Inkl. Grobplanum, Lockerung der Sohle zur Vorbereitung Einbau Vegetationssubstrate.

Bemerkung:

Bodenentsorgung wird gesondert vergütet.

50 **m3** EP GP

02.02.6

Position

Untergrund späterer Vegetationsflächen

Untergrund späterer Vegetationsflächen (Rasen- und Pflanzflächen) unter Beachtung des Leitungsbestandes möglicher Versorgungsleitungen tiefenlockern bis auf eine Tiefe von 200 mm, in Hand- und Maschinenarbeit. Unrat, Steine mit Durchmesser >20mm, Holzeinlagerungen, größere Vegetationsreste komplett abharken/ einsammeln. Material ist fachgerecht von der Baustelle zu entsorgen. Nachweis Entsorgungsschein.

125 **m2** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.02	Bereich	Erdarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

02.02.7 Oberboden sandig, stein- und unkrautfrei

Position

Oberboden, sandig, stein- und unkrautfrei, bestehend aus Fein- und Mittelsande mit Humusanteil und Bodenleben, Tongehalt unter 10%, ph-Wert 6-8 nach DIN 18915, Bodenklasse 1 liefern und in Auftragsflächen profil- und höhengerecht einbauen, inkl. Feinplanum. Steine größer als 20 mm sind von den Flächen zu entfernen. Schichtstärken: 0,20 m (Pflanzflächen). Nachweis Lieferschein.

25 m3 EP GP

02.02.8 Strukturverbesserer in Granulatform

Position

Strukturverbesserer in Granulatform bestehend aus Kolloide - Polyuronsäuren aus Braunalgen und pflanzlichen Stoffen, Nährstoffzusammensetzung:
 4,0% K₂O Gesamtkaliumoxid
 1,0% MgO Gesamtmagnesiumoxid
 1,7% Na Natrium
 1,2% S Gesamtschwefel

Hersteller / Typ:

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Granulat komplett gleichmäßig aufbringen (100 g/m²) und in vorh. Oberboden 50 mm flach einarbeiten (harken oder fräsen), am nächsten Tag den Boden erneut harken. Inkl. ausgiebiges Wässern. Abrechnung nach Lieferschein.

125 m2 EP GP

02.02.9 Wasser- und Düngerspeicher

Position

Wasser- und Düngerspeicher bestehend aus Granulat: zu 75% mineralisch (Vulkangesteinsmehlen, Tonmineralien, Silikaten), 25% organisch (superabsorbierende Polymere) komplett wie folgt beschrieben durchführen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.02	Bereich	Erdarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.02.9 -

gleichmäßiges Ausbringen und und Einarbeiten
(Mindesttiefe: 100 mm) von 200 g/m² auf den aufgebrauchten
Oberboden der zukünftigen Pflanzflächen.

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Abrechnung nach Lieferschein.

125 **m2** EP GP

02.02.10

Position

Füllboden gesiebt

Füllboden gesiebt
Sand/Kiesmaterial liefern und einbauen nach Plan und Angaben
der örtlichen Bauleitung.
Durchgehendes Längs- bzw. Seitengefälle entsprechend den
Angaben der Bauleitung.
Nachweis Lieferschein.

50 **m3** EP GP

Bereich 02.02 Erdarbeiten

02.03.1

Position

Kabelgraben für Leerrohrverlegung herstellen

Kabelgraben für Leerrohrverlegung herstellen,
Maschinen- und Handschachtung,
Boden ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, Sohle
standfest verdichten und glätten, Aushub seitlich lagern, nach
Verlegung der Schutzrohre lagenweise verfüllen und verdichten
(DPr 98%),
kombinierte Maschinen- und Handschachtung,
- Grabentiefe: bis 0,8 m
- Grabenbreite 0,3 m bis 0,4 m
lastfreier Schutzstreifen von 0,6 m am Grabenkopf anordnen.
Boden bestehend aus Auffüllung:
tonigem Kiessanden mit Beimengungen aus Bauschutt,
Bodenklasse: 3 bis 5 nach DIN 18300.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.03	Bereich	Bauwerkssicherung, Sonstiges	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.03.3 -

Material: PE Polyethylen-Schwerschaum, geschlossenzellig,
 Rohdichte mind. 75 kg/m³,
 Druckspannung ca. 80 kPa bei 25% Stauchung,
 Baustoffklasse B 2,
 frostsicher, keine Wasseraufnahme,
 chemikalien- und tausalzbeständig,
 UV-stabil und vollständig rückstellfähig,
 Einbautiefe: 500 mm.

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

150 **m** EP GP

02.03.4 **Außenmauerwerk säubern,**
 Position

Außenmauerwerk säubern,
 Bruchstein-Mauerwerk,
 Material: Sandstein,
 trocken mittels grober Reinigungsbürste o.ä. mehrfach
 substanzschonend abkehren,
 nachreinigung mit weichen Bürsten unter Verwendung von
 Wasser.

75 **m2** EP GP

02.03.5 **Kabelschacht Elektro**
 Position

Kabelschacht Elektro

Beschreibung:

Entlang des Hausmannsturm/vor der Sützwand Schloss bis zum
 Aschturm ist ein Elektrokabel (Durchm. ca. 5 cm) zur
 Versorgung der Häuser Vorwerk verlegt.
 Dieses Kabel muss freigelegt und ggf. in Absprache mit den
 Stadtwerken umverlegt werden.
 Arbeiten Umverlegen erfolgt durch die Stadtwerke

Leistungsbeschreibung:

Freilegen des Kabels in einer Tiefe von ca. 80 cm, BK 5 und 6,
 Material seitlich lagern
 Breite Schacht ca. 50 cm
 Herstellen eines neuen Schachtgrabens in Absprache mit den
 Stadtwerken
 mit Restboden verfüllen und verdichten,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
02	Titel	Herrichten und Erschließen	
02.03	Bereich	Bauwerkssicherung, Sonstiges	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 02.03.5 -

Legen des Kabelwarnbandes 30 cm unter Erdoberfläche sowie Wiederherstellung unbefestigter Oberflächen.

Lage:
Bäckerhof

Abr. nach Ifdm Schacht Freilegung

100	m	EP	GP
------------	----------	----------	----------

Bereich 02.03 Bauwerkssicherung, Sonstiges

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:

Titel 02 Herrichten und Erschließen

03.01.1 Höhenanpassung vorh. Schachtdeckel

Position

Höhenanpassung vorh. Schachtdeckel von vorh. Entwässerungsschächten an geplante Geländehöhen um max. +/-100 mm, Betonschacht D = 1.000 mm. Inkl. Entsorgung Abbruchmaterial bzw. Lieferung benötigter Ausgleichsringe aus Beton. Bereich geplante Pflasterflächen.

3	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

03.01.2 Höhenanpassung ELT-Schächte

Position

Höhenanpassung vorh. Schachtdeckel von Kabelziehschächte an geplante Geländehöhen um max. +/-50 mm, Betonschacht rechteckig, D = 1.000 mm. Inkl. Lieferung benötigter Materialien. Bereich geplante Asphaltstraße.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
03	Titel	Entwässerungsarbeiten	
03.01	Bereich	Technische Anlage	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

03.01.3

Position

Beton Straßenablauf

Beton Straßenablauf liefern und setzen
 Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C3, mit Steckmuffe,
 Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 305/520 mm, pulfförmig, Rahmen mit horizontaler und vertikaler dämpfender Einlage, Schlitzweite: 17 mm, Einlaufquerschnitt: 653 cm², Aufsatzhöhe: 140 mm
 Schluckleistung bis 18 l/s mind. 99% bei Gefälle bis 7,5%, Ausrichtung Rost längs zur Fahrtrichtung gemäß Herstellerangaben, Rost wellenförmige Schlitzgeometrie, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Mindestdicke 20 cm, Ablauf an RW-Leitung anschließen,

Aufsatz

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Ausführung gemäß Zeichnung.

3	St	Lohn	.....	
Gerät	.....	Material	.....	EP	GP

03.01.4

Position

Entwässerungsrinnen NW 100, Baulänge: 100 cm

Entwässerungsrinnen NW 100, Baulänge: 100 cm
 Zugang Hausmannsturm,
 Entwässerungsrinne aus hochschlagzähem, mineralisch bewehrten, frost- und tausalzbeständigem Spezialbeton, baubiologisch unbedenklich, da harz-, lösemittel- und schwermetallfrei (Prüfsiegel IBR Rosenheim), Rinnenkörper ohne Querstege im Rinnenquerschnitt, vorbereitet für 4-fache, verschraubungsfreie Schnellverschluss-System und 2-fache Längsverschiebesicherung je Abdeckung (mindestens 8 Sicherungspunkte je lfdm), mit integrierter zweiseitiger und über die gesamte Rinnenlänge reichender Aufschwemmsicherung durch bodennahe Verankerungs-Hinterschnitte, mit abflussoptimiertem Rinnenquerschnitt
 Entwässerungsrinnen NW 100,
 Nennweite: 10,0 cm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
03	Titel	Entwässerungsarbeiten	
03.01	Bereich	Technische Anlage	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.4 -

Baulänge: 100,0 cm,
 Breite an Zarge 13,8 cm, Breite am Boden 12,4 cm,
 Bauhöhe: 14,5 - 15,5 cm,
 Sohlengefälle 0,5% als Eigengefälle in der Rinnensohle,
 CE-Konform DIN V 19580 / EN 1433,
 bis Belastungsklasse E 600 gemäß DIN EN 1433,
 inkl. Sicherheitsfalz,
 NW 200 Rinne mit einbetonierter Gusszarge
 (Kantendicke 4 mm) inkl. der erforderlichen Anfangs- und
 Endscheiben und Abdeckung liefern und gemäß der jeweils
 aktuellsten Fassung der Einbauanleitung des Lieferanten
 verlegen.
 Abdeckung: Steg-Gussabdeckung,
 4-Punkt-Schnellverschluss-Sicherheitssystem,
 Verschiebesicherung, Klassifizierung DIN EN 1433: E600
Tauchlackierung ist werksseitig zu entfernen (Rostoptik).

Entwässerungsrinne
 Hersteller / Typ:

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Rinne 1: Zugang Hausmannsturm, Länge: 1,0 m,
 Rinne 2: Weg Übergang Treppe, Länge: 2,0 m,
 Anschluss an Sinkkasten der nach. Pos.
 Sinkkasten ist nicht mit eingerechnet (siehe nach. Pos.)!

3	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

03.01.5 **Liniensinkkasten NW 100, zur vor. Position**

Position

Liniensinkkasten NW 100, zur vor. Position
 Belastungsklasse D 400 gemäß DIN EN 1433
 NW 200 – Liniensinkkasten, 1-teilig, mit bis zu 2-seitigem
 Rinnenanschluss,
 Nennweite: 10,0 cm,
 Baulänge: 50,0 cm,
 Breite an Zarge 13,8 cm, Breite am Boden 13,8 cm,
 Bauhöhe: 60,0 cm,
 Schlammemeier aus Kunststoff, Geruchsverschluss aus
 Kunststoff, einbetonierte KG-Muffe für Rohranschluss DN 100,
 inkl. Verschiebesicherung der Abdeckung und Sicherheitsfalz,
 mit einbetonierter Gusszarge
 inkl. der erforderlichen Endscheiben liefern und gemäß der
 Einbauanleitung des Herstellers verlegen und Anschluss an
 RW-Leitung.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
03	Titel	Entwässerungsarbeiten	
03.01	Bereich	Technische Anlage	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 03.01.5 -

Abdeckung: wie vor. Position.

Liniensinkkasten

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

03.01.6 Trennschnitt Rinnenkörper inkl. Abdeckung

Position

Trennschnitt / Gehrungsschnitt Rinnenkörper
 NW 200 inkl. Abdeckung der vor. Pos.,
 Schnitt fluchtgerecht mit entsprechendem Trennwerkzeug in
 Abstimmung mit der Bauleitung herstellen.
 Bereich Gefällewechsel bzw. Richtungsänderung Rinnenverlauf.
 Nicht benötigtes Material ist fachgerecht zu entsorgen.

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Bereich 03.01 Technische Anlage

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 03 Entwässerungsarbeiten

Hinweis Befestigte Flächen

**Zu liefernde Natursteinprodukte sind vor
 Lieferung zu bemustern inkl. Vorlage Prüfzertifikat
 und Herkunftsnachweis.**

Gesamtaufbau befestigte Flächen: 500 mm.

Seitliche Abschrägungen für Tragschichten sowie der
 notwendige Arbeitsraum bei Herstellung der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

Hinweis Befestigte Flächen

befestigten Flächen wird nicht extra vergütet und ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Dies betrifft ebenso das Planum/Verdichten unter Kanten.

04.01.1 Kantensteine, Bernburger Rogenstein, gebraucht

Position

Kantensteine, Bernburger Rogenstein, gebraucht
Maße: Breite 50-60 mm, Höhe: 180-200 mm, Länge: 250 mm,
liefern,
Farbe: grau bis braun,
Form: gerade,
Eigenschaften: Sedimentgestein-Kalkstein,
Rohdichte: 2,66 t/m³, Druckfestigkeit: 127,9 - 198 MPa,
Wasseraufnahme: 0,2 - 0,4 Gew.-%,
Oberflächenbearbeitung:
gespalten mit abgelaufener Oberfläche
Kantenstein als **Einfassung Vegetationsflächen / befestigte Flächen** lage- und höhengerecht in
Bettung Beton C 12/15, Stärke 200 mm und einseitiger geschalter Rückenstütze Stärke 150 mm gerade und geschwungen in leichte Bögen setzen, Radius $\geq 2,0$ m, auf Natursteinschottertragschicht 0/45, Stärke 100 mm. Setzen bodenbündig mit OK- Pflaster (gemäß Plan). Borde werden engfugig verlegt, nicht verstrichen. Inkl. kompletter Materiallieferung und sämtlicher Schneidarbeiten im Nassschnittverfahren.

Inkl.Lieferung vor kompletter Materialbestellung von mind. 2 Stück Mustersteinen.

52 m EP GP

04.01.2 Kantensteine, Bernburger Rogenstein, gebraucht

Position

Kantensteine, Bernburger Rogenstein, gebraucht
Leistung gemäß Pos. 04.01.1 , jedoch
in Radius: R=0,5 m setzen, Eckausrundungen,
gemäß Planung.

2 m EP GP

04.01.3 Anfahrschwelle Stellplätze

Position

Anfahrschwelle Stellplätze
aus Tiefbord 100/300 mm, Baulänge: 1.000 mm
Oberflächenbearbeitung: allseits gesägt und geflammt,
Kanten (Oberseite) an den Längsseiten gefast,
Natursteinmaterial Pflaster gemäß Abstimmung Denkmalpflege

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.01	Bereich	Einfassungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.01.3 -

Petrographische Bezeichnung: Olivin-Gabbro
 Handelsbezeichnung: Heimatfels® Hohwald / Hohwalder Diorit
 Produzent: Schumann Kies und Hartsteinwerke GmbH,
 02681 Wilthen OT Sora, Abbauort: Steinbruch Hohwald
 Valtengrund, Deutschland
 Händler: Stonepark GmbH, 49356 Diepholz,
 Technische Eigenschaften:
 Wasseraufnahme (nach DIN EN 13755): 0,1 M.-%,
 Rohdichte (nach DIN EN 1936): 2940 kg/m³,
 offene Porosität (nach DIN EN 1936): 0,1 %,
 Biegefestigkeit (nach DIN EN 12372): 20,8 MPa,
 Druckfestigkeit (nach DIN 1926): 233 MPa,
 Frostwiderstand (nach DIN EN 12371, 12372, 1926, 1341,
 1342, 1343): beständig,
 Widerstand gemäß (nach DIN EN 14157): 5,9 cm³/50 cm²,
 Frost-Tausalz-Beständigkeit
 (TL Pflaster-StB, DIN EN 1367): beständig,
 Farbe: dunkelgrau mit schwachem Blaustich,
 fein- bis mittelkörnig.

Tiefbord liefern und als Anfahrschwelle im Bereich Stellplätze
 lage-, höhen- und fluchtgerecht gerade in
 Kleinsteinpflasterfläche setzen,
 pro Stellplatz drei Tiefborde,
 Tiefborde in Bettung, Stärke 200 mm, Beton C12/15 und
 Schottertragschicht 0/45, Stärke 100 mm setzen.

**Bordstein 80 mm über OK-Pflasterfläche als
 Anfahrschwelle.**

Borde werden engfugig verlegt, nicht verstrichen.
 Inkl. kompletter Materiallieferung.
 Anfahrschwelle ist mit Läuferzeile (einzeilig) der nachfolgenden
 Position in einem Arbeitsgang herzustellen (Haftverbund).

12	m	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

04.01.4
 Position

Kleinsteinpflasterläufer 8/11 cm, einzeilig,

Kleinsteinpflasterläufer 8/11 cm, einzeilig,
 Bearbeitung: spaltrau, allseits gespalten,
**Natursteinmaterial Pflaster gemäß Abstimmung
 Denkmalpflege**

Petrographische Bezeichnung: Olivin-Gabbro
 Handelsbezeichnung: Heimatfels® Hohwald / Hohwalder Diorit
 Produzent: Schumann Kies und Hartsteinwerke GmbH,
 02681 Wilthen OT Sora, Abbauort: Steinbruch Hohwald
 Valtengrund, Deutschland
 Händler: Stonepark GmbH, 49356 Diepholz,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.01	Bereich	Einfassungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.01.4 -

Technische Eigenschaften:
 Wasseraufnahme (nach DIN EN 13755): 0,1 M.-%,
 Rohdichte (nach DIN EN 1936): 2940 kg/m³,
 offene Porosität (nach DIN EN 1936): 0,1 %,
 Biegefestigkeit (nach DIN EN 12372): 20,8 MPa,
 Druckfestigkeit (nach DIN 1926): 233 MPa,
 Frostwiderstand (nach DIN EN 12371, 12372, 1926, 1341, 1342, 1343): beständig,
 Widerstand gemäß (nach DIN EN 14157): 5,9 cm³/50 cm²,
 Frost-Tausalz-Beständigkeit
 (TL Pflaster-StB, DIN EN 1367): beständig,
 Farbe: dunkelgrau mit schwachem Blaustich,
 fein- bis mittelkörnig.

Kleinsteinpflaster 8/11 cm liefern und als einzeiligen Läufer lage- und höhengerecht entlang der Bordanlage (Anfahrswelle) in Bettung Beton C 12/15, Stärke 300 mm gerade setzen, auf Natursteinschottertragschicht 0/45, Stärke 100 mm. Läuferzeile engfugig verlegen, Fugenfüllung: Hartgesteinsbrechsand 0/5, Farbe: grau, einfegen und einschlämmen. Schlagzertrümmerungswert Bettungs- und Fugenmaterial Kategorie SZ 18. Die Filterstabilität zwischen Pflasterbett und Fugenfüllung ist sicherzustellen. Inkl. 3x Nachsand innerhalb von zwölf Monaten. Inkl. kompletter Materiallieferung und Knackarbeiten.

Bemerkung: Läufer mit Anfahrswelle in einem Arbeitsgang setzen (Haftverbund).

12,8 **m** EP GP

04.01.5
Position

Kleinsteinpflasterläufer 8/11 cm, zweizeilig,

Kleinsteinpflasterläufer 8/11 cm, zweizeilig,
 Gesteinsart: Hohwalder Diorit,
Zeile 1: spaltrau, allseits gespalten
Zeile 2: Oberseite gesägt und geflammt,
übrige Seiten spaltrau,
 als Trennung zwischen rollfreundlicher Wegeführung und Seitenflächen aus Kleinsteinpflaster,
Natursteinmaterial Pflaster gemäß Abstimmung
Denkmalpflege
 Petrographische Bezeichnung: Olivin-Gabbro
 Handelsbezeichnung: Heimatfels® Hohwald / Hohwalder Diorit
 Produzent: Schumann Kies und Hartsteinwerke GmbH,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.01	Bereich	Einfassungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.01.5 -

02681 Wilthen OT Sora, Abbauort: Steinbruch Hohwald
 Valtengrund, Deutschland
 Händler: Stonepark GmbH, 49356 Diepholz,
 Technische Eigenschaften:
 Wasseraufnahme (nach DIN EN 13755): 0,1 M.-%,
 Rohdichte (nach DIN EN 1936): 2940 kg/m³,
 offene Porosität (nach DIN EN 1936): 0,1 %,
 Biegefestigkeit (nach DIN EN 12372): 20,8 MPa,
 Druckfestigkeit (nach DIN 1926): 233 MPa,
 Frostwiderstand (nach DIN EN 12371, 12372, 1926, 1341,
 1342, 1343): beständig,
 Widerstand gemäß (nach DIN EN 14157): 5,9 cm³/50 cm²,
 Frost-Tausalz-Beständigkeit
 (TL Pflaster-StB, DIN EN 1367): beständig,
 Farbe: dunkelgrau mit schwachem Blaustich,
 fein- bis mittelkörnig.

Kleinsteinpflaster 8/11 cm liefern und als zweizeiligen Läufer
 lage- und höhengerecht gemäß Planung in Bettung Beton
 C 12/15, Stärke 200 mm gerade und leicht geschwungen
 bodenbündig setzen,
 auf Natursteinschottertragschicht 0/45, Stärke 200 mm.
 Läuferzeile engfugig verlegen,
 Fugenverfüllung: Hartgesteinsbrechsand 0/4 mm, gebrochen,
 Farbgebung: grau, einfegen und einschlänmen,
 Schlagzertrümmerungswert Fugenmaterial Kategorie SZ 18.
 Inkl. 3x Nachsanden innerhalb von zwölf Monaten.
 Inkl. kompletter Materiallieferung und Knackarbeiten.

73	m	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

Bereich 04.01 Einfassungen

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

04 Titel Befestigte Flächen

04.02 Bereich Tragschichten Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

04.02.1 **Untergrund - Planum herstellen**

Position

Untergrund - Planum herstellen
und verdichten im Bereich sämtlicher befestigter Flächen,
Verdichtungsgrad DPr mind. 98%,
Ev2 mind. 45 MN/m²,
Bereich überbaubares Baumsubstrat: max. 60 MN/m²,
Bodenklasse: 3 bis 5 nach DIN 18300.
Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.

510 **m2** EP GP

04.02.2 **Natursteinschottertragschicht 0/45**

Position

Natursteinschottertragschicht 0/45
befahrbar,
aus frostbeständigem, gebrochenem Mineralgemisch aus
Hartgestein - Natursteinschotter, Körnung: 0/45mm
entsprechend TL Gestein-StB und TL SoB-StB 04 liefern, lage-
und höhengerecht nach Plan und Angaben der örtl. Bauleitung
gleichmäßig zusammengesetzt einbauen
gemäß ZTV SoB-StB 04 und bis zur Standfestigkeit lagenweise
verdichten,
Verdichtungsgrad mind. DPr 1,
Wasserdurchlässigkeit > 5,4 x 10⁻⁵ m/s,
Abschlämbbare Bestandteile < 0,063 mm max. 3 M.-%
(Sieblinie),
Schlagzertrümmerungswert SZ₍₈₋₁₂₎ < 22,
Verformungsmodul Ev2 mind. 120 MN/m²,
Verhältnis Ev2/Ev1 mind. 1,8 und max. 2,2.
Feinplanum herstellen.
Schichtstärke 360 mm,
Durchgehendes Längs- bzw. Seitengefälle entsprechend den
Angaben der Planung.
Anforderung an die profilgerechte Lage und Ebenheit der
Tragschicht: +/-10 mm / 4-m-Latte.
Nachweis Lieferschein und Prüfzertifikat.

220,8 **m3** EP GP

04.02.3 **Geogitter als Tragschichtbewehrung**

Position

Geogitter als Tragschichtbewehrung
für befahrbare Flächen liefern, lage- und höhengerecht nach
Plan und Angaben der örtl. Bauleitung und der
Einbauvorschriften des Herstellers faltenfrei und leicht gespannt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.02	Bereich	Tragschichten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.3 -

im Bereich der Tragschicht der nachfolgenden Position eingespannt in der Bordanlage / Gasse fachgerecht einbauen. Die Mindestüberlappung an den Stößen beträgt 50 cm. Überlappungsverluste und Verschnitt sind einzukalkulieren. Biaxiales, flexibles, extrem belastbares Geogitter, Farbe: schwarz
 Material: Polypropylen (PP), Art der Schutzschicht: Polymer, Einsatz als Bodenbewehrung, hohe Witterungsbeständigkeit, Technische Daten:
 Rohstoff: Polypropylen (PP)
 Zugfestigkeit (MD): 40,0 kN/m,
 Zugfestigkeit (CMD): 40,0 kN/m,
 Dehnung bei Nennfestigkeit (MD): 7,0%,
 Dehnung bei Nennfestigkeit (CMD): 7,0%,
 nach DIN EN ISO 10319,
 Rollenabmessungen:
 Breite x Länge 5,0 m x 200 m

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Gemäß FGSV-Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues (M Geok E). Abgerechnet wird nach abgedeckter Fläche. Nachweis der Materialeigenschaften durch Prüfzeugnisse.

510	m2	EP	GP
------------	-----------	----------	----------

04.02.4 Position

Vegetationstragschicht, Substrat B, überbaubar

Vegetationstragschicht, Substrat B, **für Baumpflanzung, überbaubar, tragfähig**, liefern, nach ZTV-Vegetationstragschichten (ZTV-Vegtra-Mü) bzw. Pflanzgrubenbauweise 2 nach FLL, Vegetationssubstrat gemäß Herstellervorschriften und der Planung fachgerecht Bereich Baumstandort in vorbereitete Pflanzgrube der Pos. 02.02.5 einbauen, durchwurzelbares Unterbaumaterial für den erweiterten Wurzelraum unter technischen Überbauungen (Oberbau befestigter Flächen), kein Einbau im unmittelbaren Wurzelbereich, mehrlagiger Einbau, 1. Lage nur glattziehen und vorverdichten, weitere Lagen mittels statischer oder mittelgroßer Rüttelplatte verdichten, Verdichtungsgrad DPr= 95 %, Lagerungsdichte nach DIN EN ISO 22476-2

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.02	Bereich	Tragschichten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.4 -

(leichte Rammsonde DPL-10),
 Nachweis verdichtung wird gesondert vergütet. Beachtung
 Einbauempfehlung Hersteller und ZTV-Vegtra-Mü bzw. FLL,
Einbautiefe: bis 1,6 m, Schichtstärke: bis 1,1 m

Technische Eigenschaften Substrat B gemäß ZTV-Vegtra-Mü
 bzw. Pflanzgrubenbauweise 2 gemäß FLL:

Körnung 0/16 bis 0/32 mm gemäß DIN 18123,
 Korngrößenverteilung ≥ 30 Massen-% $d = 0,063 - 2,0$ mm,
Organische Substanz: 1-2 Massen-%,
 pH-Wert: 6,9 - 7,5,
 Salzgehalt: ≤ 150 mg/100 g Festsubstanz,
 Gesamtporenvolumen: ≥ 35 Vol.-% bei DPr = 95 %,
 max. Wasserkapazität: ≥ 25 Vol.-% bei DPr = 95 %,
 Luftkapazität bei max. Wasserkapazität:
 ≥ 10 Vol.-% bei DPr = 95 %,
 Wasserdurchlässigkeit: $\geq 0,0005$ cm/s bei DPr = 95 %
 Basiskomponenten Löß, Lava, Bims, Sand, Huminstoffe,
 offenporig, entmischungssicher,
 abschlämmbare Bestandteile: 10-20 Massen%,
 Fein-/Mittelkies: 25-40 Massen%,
 Anlieferungszustand DIN EN 1097-3 1,05-1,15 to/m³,

Vegetationssubstrat
 Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Nachweis Lieferschein.

18	m3	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

04.02.5
 Position

Vegetationstragschicht, Substrat A

Vegetationstragschicht, Substrat A,
für Baumpflanzung liefern,
 nach ZTV-Vegetationstragschichten (ZTV-Vegtra-Mü)
 bzw. Pflanzgrubenbauweise 1 nach FLL,
 Vegetationssubstrat gemäß Herstellervorschriften und der
 Planung fachgerecht Bereich Baumstandort in vorbereitete
 Pflanzgrube der Pos. 02.02.5 einbauen,
 Einbau im unmittelbaren Wurzelbereich, natürliche
 lagerungsdichte, Verdichtungsgrad DPr= 83 - 87 %,
 Beachtung Einbauempfehlung Hersteller und ZTV-Vegtra-Mü
 bzw. FLL,
Einbautiefe: bis 1,6 m, Schichtstärke: bis 1,6 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.02	Bereich	Tragschichten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.02.5 -

Technische Eigenschaften Substrat A gemäß ZTV-Vegtra-Mü bzw. Pflanzgrubenbauweise 1 gemäß FLL:

Körnung 0/11 bis 0/16 mm gemäß DIN 18123, Korngrößenverteilung ≥ 30 Massen-% $d = 0,063 - 2,0$ mm,

Organische Substanz: 1-4 Massen-%,

pH-Wert: 6,9 - 7,5,

Salzgehalt: ≤ 150 mg/100 g Festsubstanz,

Gesamtporenvolumen: ≥ 35 Vol.-% bei DPr = 95 %,

max. Wasserkapazität: ≥ 25 Vol.-% bei DPr = 95 %,

Luftkapazität bei max. Wasserkapazität:

≥ 10 Vol.-% bei DPr = 95 %,

Wasserdurchlässigkeit: $\geq 0,0005$ cm/s bei DPr = 95 %

Basiskomponenten Löß, Lava, Bims, Sand, Huminstoffe,

offenporig, entmischungssicher,

abschlämbbare Bestandteile: 10-20 Massen%,

Fein-/Mittelkies: 25-40 Massen%,

Anlieferungszustand DIN EN 1097-3 1,05-1,15 to/m³,

Vegetationssubstrat

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Nachweis Lieferschein.

8	m3	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Bereich 04.02 Tragschichten

04.03.1

Position

Kleinsteinpflaster, Maße 8/11 cm

Kleinsteinpflaster, Maße 8/11 cm

für Seitenbereiche,

Oberfläche: spaltrau, allseits gespalten,

Natursteinmaterial Pflaster gemäß Abstimmung

Denkmalpflege

Petrographische Bezeichnung: Olivin-Gabbro

Handelsbezeichnung: Heimatfels® Hohwald / Hohwalder Diorit

Produzent: Schumann Kies und Hartsteinwerke GmbH,

02681 Wilthen OT Sora, Abbauort: Steinbruch Hohwald

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.03	Bereich	Pflasterarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 04.03.1 -

Valtengrund, Deutschland
 Händler: Stonepark GmbH, 49356 Diepholz,
 Technische Eigenschaften:
 Wasseraufnahme (nach DIN EN 13755): 0,1 M.-%,
 Rohdichte (nach DIN EN 1936): 2940 kg/m³,
 offene Porosität (nach DIN EN 1936): 0,1 %,
 Biegefestigkeit (nach DIN EN 12372): 20,8 MPa,
 Druckfestigkeit (nach DIN 1926): 233 MPa,
 Frostwiderstand (nach DIN EN 12371, 12372, 1926, 1341,
 1342, 1343): beständig,
 Widerstand gemäß (nach DIN EN 14157): 5,9 cm³/50 cm²,
 Frost-Tausalz-Beständigkeit
 (TL Pflaster-StB, DIN EN 1367): beständig,
 Farbe: dunkelgrau mit schwachem Blaustich.

Kleinsteinpflaster 8/11 cm liefern und lage- und höhengerecht
 hammerfest einbauen,
 durchgehendes Längs- bzw. Seitengefälle gemäß Angaben
 Planung und der Bauleitung.
 Einbau möglichst engfugig, mit versetzter Fuge hammerfest
 versetzen, keine Kreuzfugen,
 Verlegeart: Passe`, 30 Grad angesetzt, mit umlaufendem Läufer
 Pflasterbett aus Hartgesteinsbrechsand 0/8, gebrochen
 Stärke 40 mm im verdichteten Zustand (+/- 1 cm).
 Fugenbreite: 3 bis 5 mm,
 Fugenverfüllung: Hartgesteinsbrechsand 0/5 mm, gebrochen,
 Farbgebung: grau, einfügen und einschlämmen.
 Schlagzertrümmerungswert Bettungs- und Fugenmaterial
 Kategorie SZ 18.
 Die Filterstabilität zwischen Pflasterbett und Fugenfüllung ist
 sicherzustellen.
 Inkl. 3x Nachsanden innerhalb von zwölf Monaten.
 Inkl. kompletter Materiallieferung und sämtlicher Knackarbeiten.

230	m2	EP	GP
------------	-----------	----------	----------

04.03.2
 Position

Kleinsteinpflaster, Maße 8/11 cm

Wie Position 04.03.1 (Seite 39) jedoch:
 Kleinsteinpflaster, Maße 8/11 cm
 Gesteinsart: Hohwalder Diorit,
**Bearbeitung: Oberseite gesägt und geflammt,
 übrige Seiten spaltrau.**
 Bemerkung:
 Rollfreundliche Wegeverbindung im Bereich Pflasterfläche.

250	m2	EP	GP
------------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
04	Titel	Befestigte Flächen	
04.03	Bereich	Pflasterarbeiten	

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Bereich 04.03 Pflasterarbeiten

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:

Titel 04 Befestigte Flächen

05.01.1 Treppenblock, Länge: 2.000 mm,

Position

Treppenblock, Länge: 2.000 mm,
als Treppenstufe liefern und fachgerecht höhen- und
fluchtgerecht einbauen,

Maße Treppenblock:

Breite: 400 mm,

Länge: 2.000 mm, Höhe: 200 mm

Material: Postaer Sandstein,

Farbe: grau bis gelblich-braun,

Oberfläche: allseits geschnitten und gebürstet (R10),

Auftrittsfläche fein gestockt bzw. geflammt (R11)

gemäß DIN 51130,

Ecken mit leichter Fase

Technische Eigenschaften Postaer Sandstein:

Rohdichte (nach DIN EN 1936): Mittelwert 2.120 kg/m³

Druckfestigkeit (nach DIN EN 1926): Mittelwert 72 Mpa

(senkrecht zur Anisotropieebene)

Biegezugfestigkeit (nach DIN EN 12372): Mittelwert 6,2 Mpa

(senkrecht zur Anisotropieebene)

Wasseraufnahme (nach DIN EN 13755): Mittelwert 5,6 M-%

(unter atmosphärischem Druck)

Ankerausbruch (nach DIN EN 13364): Mittelwert > 1.900 N (Typ

Ila, d = 50 mm)

Ankerausbruch (nach DIN EN 13364): Mittelwert > 1.200 N (Typ

Ila, d = 40 mm)

Offene Porosität (nach DIN EN 1936): Mittelwert 19,9 %

Frostbeständigkeit (nach DIN EN 12371): ja, Skala „0“

(Mittelwert Masseverlust 0,01 %, nach 56 Frost-Tau-Wechseln)

Typ: Postaer Sandstein,

Herkunftsland: Deutschland,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
05	Titel	Baukonstruktionen	
05.01	Bereich	Treppenstufe	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.01.1 -

Treppenblock setzen auf
Mörtelbett MG III, Stärke 50 mm
inkl. Haftschlämme,
auf Betonfundament C25/30, XF1,
Länge: 2.000 mm, Breite: 400 mm,
Höhe: 300 mm,
auf Natursteinschottertragschicht 0/45, Stärke: 200 mm
Inkl. Planum für Fundamentierung herstellen und verdichten,
Verdichtungsgrad DPr mind. 98%.
Inkl. sämtlicher Erd-, Fundament- und Nebenarbeiten,
Verdrängter Boden ist fachgerecht von der Baustelle zu
entsorgen.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Bereich 05.01 Treppenstufe

Bäckerhof: Rankelemente Schlossmauer

Text

siehe Detailplan
WER_230421_5_02_DT_FR_F002
Bäckerhof: Rankelemente Schlossmauer
Maßstab 1:20, 1:5

05.02.1

Position

Rankelement

Rankelement
liefern und fluchtgerecht nach Angaben der Detailplanung und
der örtlichen Bauüberwachung an die Schlossmauer montieren.
Montagehöhe bis 4,0 m,
Höhe Rankgerüst: 3,8 m zzgl. 200 mm Bodenabstand.
Rankelement bestehend aus:
Halterung, 3-fach, T-förmig aus Flachstahl, inkl.
Befestigungsflansch aus Flachstahl gemäß Detailzeichnung,
Materialstärke 10 mm,
Halterung oben und unten: Höhe 90 mm,
Halterung mitte: Höhe 170 mm,
Breite jeweils 60 mm,
Flachstahl durchgehend untereinander verschweißt,
Befestigung Halterung jeweils 2-fach am
Bruchstein-Mauerwerk mittels Ankerstange M10 und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
05	Titel	Baukonstruktionen	
05.02	Bereich	Rankelemente	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 05.02.1 -

Ankerhülse, spreizdruckfreie Verankerung (Verklebung) durch Injektionsmörtel, Verankerungstiefe 200 mm;
Stahlseil, Stärke 4 mm, Befestigung an den Halterungen mittels Befestigungslöcher und manuelles Spannen inkl. enges Verrödeln.
 Pro Standort sind max. 6 Stück Rankelemente nebeneinander zu positionieren, Abstand: 200 mm, Gesamtbreite: 1,0 m,
Es sind 2 Standorte geplant.

12	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

Bereich 05.02 Rankelemente

05.03.1 Fundament Bodeneinbauleuchte

Position

Fundament Bodeneinbauleuchte

Beschreibung:
 Herstellen von Fundament für die Bodeneinbauleuchte als Art Punktfundament, Beton, Glattstrich auf Oberfläche

Gesamthöhe 15cm, Längenabmaße ca 50x50cm
 Oberkante 22,5cm unter GOK, Unterkante 37,5cm unter GOK

Inklusive Ausheben und evtl. Schalung

Bemerkung:
 Einbau in geplantes Kleinsteinpflaster

Lage: vor Hausmannsturm, ca. 1,5m Abstand zur Turmwand

Abr. pr stk

3	stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
05	Titel	Baukonstruktionen	
05.03	Bereich	Leuchten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

05.03.2

Position

Bodeneinbauleuchte

Bodeneinbauleuchte

Beschreibung: Bodeneinbauleuchte für additive Farbmischung RGBW, überrollbar für Druckbelastung bis 2.000 kg (~20 kN), DALI-Farblichtsteuerung (DT8, RGBWAF, xy, TC), streuende Lichtstärkeverteilung, optisches System 0-30° schwenkbar und um 360° stufenlos drehbar, LED, 38,6 W
 Leuchten-Anschlussleistung, Leuchten-Lichtstrom 2158 lm, Halbstreuwinkel 22°. Mit austauschbarem LED-Modul mit einer mittleren Bemessungslbensdauer von 150.000 Betriebsstunden (L80B50 bei ta = 25 °C), 20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteil, Mit LED-Netzteil, DALI-steuerbar (DT8, RGBWAF, xy, TC) , 220-240 V, 0/50-60 Hz. Schutzart IP 68 10 m. Leuchte aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4301, Sicherheitsglas klar, Reflektoroberfläche aus eloxiertem Reinstaluminium, optische Silikonlinse. 1,8 m wasserbeständige Anschlussleitung 07RN8-F 5 G 1 qmm mit eingebautem Wasserstopper und 1,2 m PVC-Installationsrohr. Leuchtdurchmesser 3,30 cm, Einbautiefe 22,5 cm.

Inklusive Lieferung und Montage auf Fundament aus vorh. Pos.

Bemerkung:

Einbau in geplantes Kleinsteinpflaster

Hersteller / Typ:

'.....'

vom Bieter einzutragen

Lage: vor Hausmannsturm, ca. 1,5m Abstand zur Turmwand

Abr. pr stk

3	stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Bereich 05.03 Leuchten

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**
05 Titel Baukonstruktionen

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:

Titel 05 Baukonstruktionen

06.01.1 **Baumscheibe, Form: rund**

Position

Baumscheibe, Form: rund
liefern und nach Herstellervorschrift einbauen.
Maße: R2000/R825 4.0T-4S,
ohne Strahleröffnung,
aus massivem Gusseisen (EN-GJL-250)
mit rutschfester Oberfläche,
4 verschraubte Segmente mit insgesamt
2 Bewässerungsdeckel,
Überfahrbar bis 4,0t Radlast,
Abmessungen: aussen ø 1980 mm,
innen ø 825 mm,
Einlegetiefe: 30 mm,
Toleranz nach DIN 1686 GTB 19,
Mit Aufnahmebohrungen für Baumschutzgitter Lochbild Typ A.
Spezialgrundierung und Lackierung in DB 702,
Schlitze gemäß Form Baumscheibe radial angeordnet,
Schlitze parallel zueinander, Schlitzweite: 17 mm,
Schlitzlängen variieren,
Kanten verputzt,
mit Unterbrechungen durch konstruktive Stege,
mit Aufnahmebohrungen für Baumschutzgitter;
in freitragender Unterkonstruktion 5,0- R2000 4S
Flachstahl und Stahlprofil verzinkt verlegt,
Außenmaß D 2000 mm, 2 teilig verschraubt ,
zum direkten Anpflastern,
6 Laschen zur Befestigung auf Betonfundament,
Einbauhöhe: 70 mm inklusive Baumscheibe,
verschraubt auf Betonfundament;
Betonfundament als Fertigteil, 2-teilig,
Höhe 260 mm, ohne Wurzelöffnung

Baumscheibe / Unterkonstruktion
Hersteller / Typ:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
06	Titel	Einbauten	
06.01	Bereich	Ausstattung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 06.01.1 -

'.....'
vom Bieter einzutragen

Leistung inkl. kompletter Materiallieferung und sämtlichen Erd- und Nebenarbeiten.
Einbau in geplantes Kleinsteinpflaster.

2 **St** EP GP

06.01.2

Position

Baumschutzgitter

Baumschutzgitter
für Baumscheibe der vorigen Position
liefern und nach Herstellervorschrift einbauen.
Höhe 1.880 mm,
Abmessungen: oben Durchmesser 460 mm,
unten Durchmesser 815 mm,
für Baumscheibe mit runder Innenöffnung,
aus Stahl, verzinkt, Farbe: DB 702,
mit vier senkrecht durchgehenden Flachstahlstreben,
an den Enden aus Flachstahlrahmen (Form: rund) verschweißt,
oberer Bereich zusätzlich durch 6 Stück Rundstahl versteift,
radial angeordnet, Abstand zueinander ca. 100 mm, Rundstahl
an Flachstahlstreben verschweißt,
mit Niveaueausgleich und Montagesatz,
zur Befestigung an Baumscheibe mit Lochbild, Typ A

Baumschutzgitter
Hersteller / Typ:

'.....'
vom Bieter einzutragen

Einschließlich Verbindungselementen
für Befestigung auf dem Rost.
Leistung inkl. kompletter Materiallieferung und sämtlichen
Nebenarbeiten.

2 **St** EP GP

06.01.3

Position

Sitzbank aus Stahl mit Holzauflage, mit Lehne, Länge 2.000 mm

Sitzbank aus Stahl mit Holzauflage, mit Lehne, Länge 2.000 mm
liefern und einbauen nach

**Detailplan: Bäckerhof: Sitzbank
WER_230421_5_02_DT_FR_F001**

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
06	Titel	Einbauten	
06.01	Bereich	Ausstattung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 06.01.3 -

Maße Bank L/B/H: 2.000/498/460 mm (mit Lehne 960 mm).
 Sitzbank bestehend aus:
 2 Stützen aus Quadratrohr QR 60/60/4 mm,
 Länge 800 mm inkl. Betonanker aus Rundstahl;
 Auflagen (2 Stück) aus Flachstahl 498/140/15 mm jeweils an
 Stützen durchgehend verschweißt,
 Stützen eingelassen in Betonfundament C 20/25,
 Maße L/B/H 500/500/400 mm.

Holzauflage aus Kantholz 60/42 mm,
 Holzart: Lärche, 9 Stück, Länge 2.000 mm,
 allseits gehobelt und geschliffen, unbehandelt,
 inkl. umlaufender Fase,
 vorderes Kantholz an Sitzkante (R 20 mm) abgerundet,
 an Auflagen aus Flachstahl verschraubt, M8 (V2A),
 Verbindung Kanthölzer untereinander mittels durchgehenden
 Edelstahlbolzen (3 Stück) als Stabilisierung, beidseitig durch
 Edelstahlschrauben M8 an den Enden fixiert, Abstandshalter
 (16 Stück) zwischen den Kanthölzern aus Rundrohr 17,2/1,8
 mm (V2A), Länge 15 mm.

Sitzlehnen, Länge 1.700 mm, Höhe 496 mm,
 bestehend aus Kantholz 60/42 mm, Holzart: Lärche (s.o.),
 je 9 Stück, vorderes Kantholz an oberen Abschluss
 Lehne (R 7 mm) abgerundet,
 an Unterkonstruktion aus 3 Stück Flachstahl 42/15 mm
 (abgekanntet, Achsabstand: 779 mm) verschraubt und
 Kanthölzer untereinander verbunden durch 3 Stück
 Edelstahlbolzen M8 und Abstandshalter V2A
 (Konstruktion:siehe Holzauflage),
 Unterkonstruktion durchgehend an Stützkonstruktion
 verschweißt.

Sämtliches Stahlmaterial, feuerverzinkt,
 Farbgebung: Pulverbeschichtung, DB 702.
 Sämtliche Verschraubung V2A.

Komplette Leistung inkl. kompletter Materiallieferung und
 sämtlichen Erd-, Fundament-, und Nebenarbeiten.
 Verdrängter Boden ist fachgerecht zu entsorgen.
 Bemerkung:
 Einbau in geplantes Kleinsteinpflaster.

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
06	Titel	Einbauten	
06.01	Bereich	Ausstattung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

06.01.4 Abfallbehälter 50 Liter, Form: zylindrisch

Position

Abfallbehälter, AB620, 50 Liter, Form: zylindrisch
 liefern und fachgerecht einbauen auf Betonfundament nach
 Angaben des Herstellers und im Plan,
 Höhe: 975 mm, Durchmesser: 370 mm,
 Zylindrischer Abfallbehälter mit integriertem Ascher,
 Deckel mit Überdachung,
 Material: Edelstahlkorpus (V2A-1.4301) mit umlaufenden
 durchgehend senkrecht verlaufenden Stahllamellen aus
 Vierkantstahl 15x15 mm,
 50 L Fassungsvermögen,
 Farbbeschichtung: DB 702,
 Höhe über OK-Pflaster: 975 mm,
 Einbautiefe 250 mm, zum Einbetonieren
 mit V2A-Innenbehälter,
 zur Fundamentierung in Betonfundament C20/25
 L/B/H 400/400/500 mm,

Abfallbehälter
 Hersteller / Typ:

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Inkl. sämtlicher Erd-, Fundament- und Nebenarbeiten. Der
 Erdaushub wird zum Ausgleich von Unebenheiten einplaniert.
 Nicht benötigtes Material ist fachgerecht von der Baustelle zu
 entsorgen.
 Bemerkung:
 Einbau in geplantes Kleinsteinpflaster.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

06.01.5 Parkplatzmarkierung

Position

Parkplatzmarkierung
 aus Pflasternägel, Material: Stahl, rostend,
 Durchmesser: 100 mm, Höhe: 22 mm, Materialstärke: 2 mm
 inkl. Erdspieß aus Edelstahl, Länge: 250 mm,
 Durchmesser: 8 mm, angespitzt.

Hersteller / Typ:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
06	Titel	Einbauten	
06.01	Bereich	Ausstattung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 06.01.5 -

'.....'
vom Bieter einzutragen

Pflasternägel liefern und fluchtgerecht als Parkplatzmarkierung
im Bereich fertiggestellter Kleinsteinpflasterfläche einschlagen.

31	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

Bereich 06.01 Ausstattung

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:

Titel 06 Einbauten

Laubgehölze

Text

Hochstamm

Text

07.01.1 Acer monspessulanum - Französischer Ahorn

Position

Acer monspessulanum - Französischer Ahorn
Hochstamm, 3xv., m.Db., StU 16-18 cm
aus extra weitem Stand, mit durchgehendem Leittrieb.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.2 Tilia cordata 'Greenspire' - Winter-Linde

Position

Tilia cordata 'Greenspire' - Winter-Linde
Hochstamm, 3xv., m.Db., StU 16-18 cm
aus extra weitem Stand, mit durchgehendem Leittrieb.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.3 Tilia tomentosa - Silber-Linde

Position

Tilia tomentosa - Silber-Linde
Hochstamm, 3xv., m.Db., StU 16-18 cm
aus extra weitem Stand, mit durchgehendem Leittrieb.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Solitäre / Sträucher

Text

07.01.4 Amelanchier ovalis - Gewöhnliche Felsenbirne

Position

Amelanchier ovalis - Gewöhnliche Felsenbirne
Solitär, 3xv., mit Drahtballen, Höhe 100-125 cm

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.5 Chaenomeles 'Nivalis' - Zierquitte

Position

Chaenomeles 'Nivalis' - Zierquitte
Strauch, 2xv., im Co., Breite 40-60 cm

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.6 Chaenomeles speciosa - Zierquitte

Position

Chaenomeles speciosa - Zierquitte
Strauch, 2xv., im Co., Höhe 60-100 cm

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.7 Deutzia 'Mont Rose' - Deutzia

Position

Deutzia 'Mont Rose' - Deutzia
Strauch, 2xv., im Co., Höhe 60-100 cm

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.8 Euonymus europaeus - Pfaffenhütchen

Position

Euonymus europaeus - Pfaffenhütchen
Strauch, 2xv., im Co., Höhe 60-100 cm

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.9 Position	Ilex aquifolium - Stechpalme, Hülse Ilex aquifolium - Stechpalme, Hülse Solitär, 3xv., mit Ballen., Höhe 100-125 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.10 Position	Kolkwitzia amabilis - Kolkwitzie Kolkwitzia amabilis - Kolkwitzie Strauch, 3xv., mit Ballen, Höhe 60-80 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.11 Position	Lonicera x purpusii - Winter-Duft-Heckenkirsche Lonicera x purpusii - Winter-Duft-Heckenkirsche Strauch, 3xv., im Co., Höhe 80-100 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.12 Position	Mespilus germanica - Echte Mispel Mespilus germanica - Echte Mispel Solitär, 3xv., mit Ballen, Höhe 100-125 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.13 Position	Philadelphus 'Erectus' - Falscher Jasmin Philadelphus 'Erectus' - Falscher Jasmin Strauch, 2xv., im Co., Höhe 40-60 cm		
	2 St	EP	GP

07.01.14 Position	Philadelphus 'Lemoinei' - Falscher Jasmin Philadelphus 'Lemoinei' - Falscher Jasmin Strauch, 2xv., im Co., Höhe 40-60 cm		
	1 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.15	Rhodotypos scandens - Scheinkerrie		
Position	Rhodotypos scandens - Scheinkerrie Strauch, 2xv., im Co., Höhe 40-60 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.16	Symphoricarpos orbiculatus - Korallenbeere		
Position	Symphoricarpos orbiculatus - Korallenbeere Strauch, 2xv., im Co., Höhe 40-60 cm		
	3 St	EP	GP

07.01.17	Viburnum farreri - Duft-Schneeball		
Position	Viburnum farreri - Duft-Schneeball Solitär, 3xv., mit Drahtballen, Höhe 125-150 cm		
	2 St	EP	GP

07.01.18	Viburnum lantana - Wolliger Schneeball		
Position	Viburnum lantana - Wolliger Schneeball Solitär, 3xv., mit Drahtballen, Höhe 125-150 cm		
	1 St	EP	GP

Kleinsträucher
Text

07.01.19	Diervilla lonicera - Diervilla		
Position	Diervilla lonicera - Diervilla Strauch, 2xv., im Co., Höhe 30-40 cm 4 St./m ²		
	11 St	EP	GP

07.01.20	Ilex crenata 'Green Lustre' - Japanische Zwerg-Hülse		
Position	Ilex crenata 'Green Lustre' - Japanische Zwerg-Hülse im Co., Höhe 20-25 cm		
	1 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

07 Titel Pflanzflächen
 07.01 Bereich Pflanzenlieferung Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.21 **Mahonia aquifolium 'Apollo' - Kleine Mahonie**
 Position
 Mahonia aquifolium 'Apollo' - Kleine Mahonie
 Strauch, 2xv., im Co., Höhe 30-40 cm
 4 St./m²

2	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.22 **Hedera helix 'Arbori Compact' - Zwerg-Strauch-Efeu**
 Position
 Hedera helix 'Arbori Compact' - Zwerg-Strauch-Efeu
 im Co., Höhe 30-40 cm
 4 St./m²

3	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

07.01.23 **Spiraea betulifolia - Birkenblättrige Spiere**
 Position
 Spiraea betulifolia - Birkenblättrige Spiere
 Strauch, 2xv., im Tb., Höhe 30-40 cm

7	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Bodendecker
 Text

07.01.24 **Vinca major - Großblättriges Immergrün**
 Position
 Vinca major - Großblättriges Immergrün
 im Topfballen, 5-7 Triebe
 5-7 St./m²

43	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

07.01.25 **Vinca minor - Kleinblättriges Immergrün**
 Position
 Vinca minor - Kleinblättriges Immergrün
 im Topfballen, 5-7 Triebe
 7-12 St./m²

40	St	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.26	Vinca minor 'Alba' - Weißblühendes Immergrün		
Position	Vinca minor 'Alba' - Weißblühendes Immergrün im Topfballen, 5-7 Triebe 7-12 St./m ²		
23	St	EP	GP

07.01.27	Vinca minor 'Atropurpurea' - Purpurfarbendes Immergrün		
Position	Vinca minor 'Atropurpurea' - Purpurfarbendes Immergrün im Topfballen, 5-7 Triebe 7-12 St./m ²		
41	St	EP	GP

Klettergehölze

Text

07.01.28	Hydrangea petiolaris - Kletterhortensie		
Position	Hydrangea petiolaris - Kletterhortensie Strauch, 2xv., im Co., Höhe 30-40 cm		
1	St	EP	GP

07.01.29	Lonicera henryi - Immergrünes Geißblatt		
Position	Lonicera henryi - Immergrünes Geißblatt Solitär, 3xv., im Container, Höhe 80-100 cm		
1	St	EP	GP

Nadelgehölze

Text

Säulenartig-wachsende Nadelgehölze

Text

07.01.30	Thuja occidentalis 'Fastigiata' - Säulen-Lebensbaum		
Position	Thuja occidentalis 'Fastigiata' - Säulen-Lebensbaum Solitär, 4xv., im Container, Höhe 175-200 cm		
1	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.31	Taxus baccata 'Fastigiata Aureomarginata' - Gelbe Säulen-Eibe		
Position	Taxus baccata 'Fastigiata Aureomarginata' - Gelbe Säulen-Eibe Solitär, 5xv., mit Drahtballen, Höhe 100-120 cm		
	1 St	EP	GP

07.01.32	Taxus baccata 'Fastigiata Robusta' - Säulen-Eibe		
Position	Taxus baccata 'Fastigiata Robusta' - Säulen-Eibe Solitär, 5xv., mit Drahtballen, Höhe 120-140 cm		
	1 St	EP	GP

Stauden

Text
Sämtliche Stauden, Gräser, Farne in den handelsüblichen Qualitäten.

07.01.33	Alchemilla erythropoda - Zwerg-Frauenmantel		
Position	Alchemilla erythropoda - Zwerg-Frauenmantel Staude im Topfballen 12-15 St./m ²		
	10 St	EP	GP

07.01.34	Anemone japonica 'Whirlwind' - Herbstanemone		
Position	Anemone japonica 'Whirlwind' - Herbstanemone Staude im Topfballen 4-6 St./m ²		
	5 St	EP	GP

07.01.35	Brunnera macrophylla - Kaukasus-Vergissmeinnicht		
Position	Brunnera macrophylla - Kaukasus-Vergissmeinnicht Staude im Topfballen 5-8 St./m ²		
	24 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.36	Epimedium pinnatum ssp colchicum - Elfenblume		
Position	Epimedium pinnatum ssp colchicum - Elfenblume Staude im Topfballen 8-12 St./m ²		
14	St	EP	GP

07.01.37	Epimedium x perralchicum 'Frohnleiten' - Elfenblume		
Position	Epimedium x perralchicum 'Frohnleiten' - Elfenblume Staude im Topfballen 8-12 St./m ²		
12	St	EP	GP

07.01.38	Epimedium x rubrum - Elfenblume		
Position	Epimedium x rubrum - Elfenblume Staude im Topfballen 8-15 St./m ²		
30	St	EP	GP

07.01.39	Fragaria vesca var. vesca - Walderdbeere		
Position	Fragaria vesca var. vesca - Walderdbeere Staude im Topfballen 7-9 St./m ²		
30	St	EP	GP

07.01.40	Geranium macrorrhizum 'Balkanum' - Balkanstorchschnabel		
Position	Geranium macrorrhizum 'Balkanum' - Balkanstorchschnabel Staude im Topfballen 5-9 St./m ²		
15	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.41	Geranium nudosum - Knotiger Storchschnabel		
Position	Geranium nudosum - Knotiger Storchschnabel Staude im Topfballen 6-10 St./m ²		
29	St	EP	GP

07.01.42	Helleborus niger - Christrose		
Position	Helleborus niger - Christrose Staude im Topfballen 7-9 St./m ²		
16	St	EP	GP

07.01.43	Heuchera villosa var. macrorrhiza - Samtlaub-Heuchera		
Position	Heuchera villosa var. macrorrhiza - Samtlaub-Heuchera Staude im Topfballen 4-7 St./m ²		
20	St	EP	GP

07.01.44	Hosta lancifolia - Lanzenfunkie		
Position	Hosta lancifolia - Lanzenfunkie Staude im Topfballen 6-9 St./m ²		
18	St	EP	GP

07.01.45	Hosta sieboldii 'Lemonade' - Kleine Funkie		
Position	Hosta sieboldii 'Lemonade' - Kleine Funkie Staude im Topfballen 7-10 St./m ²		
6	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.46 Position	Hosta sieboldii 'Ginko Craig' - Kleine Funkie Hosta sieboldii 'Ginko Craig' - Kleine Funkie Staude im Topfballen 5-9 St./m ²		
12	St	EP	GP

07.01.47 Position	Lamium maculatum 'Album' - Weiße Taubnessel Lamium maculatum 'Album' - Weiße Taubnessel Staude im Topfballen 9-12 St./m ²		
17	St	EP	GP

07.01.48 Position	Lamium galeobdolon 'Florentinum' - Goldnessel Lamium galeobdolon 'Florentinum' - Goldnessel Staude im Topfballen 5-9 St./m ²		
15	St	EP	GP

07.01.49 Position	Omphalodes verna - Frühlings-Gedenkemein Omphalodes verna - Frühlings-Gedenkemein Staude im Topfballen 10-15 St./m ²		
15	St	EP	GP

07.01.50 Position	Ophiopogon planiscapus 'Niger' - Schlangenbart Ophiopogon planiscapus 'Niger' - Schlangenbart Staude im Topfballen 9-12 St./m ²		
10	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

07 Titel Pflanzflächen

07.01 Bereich Pflanzenlieferung

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.51 **Waldsteinia ternata - Waldsteinie**

Position

Waldsteinia ternata - Waldsteinie
Staude im Topfballen
10-15 St./m²

15 **St** EP GP

Gräser

Text

07.01.52 **Carex conica 'Snowline' - Kleine Weißbuntblättrige Segge**

Position

Carex conica 'Snowline' - Kleine Weißbuntblättrige Segge
Staude im Topfballen
9-12 St./m²

9 **St** EP GP

07.01.53 **Carex morrowii - Japan-Segge**

Position

Carex morrowii - Japan-Segge
Staude im Topfballen
6-10 St./m²

6 **St** EP GP

07.01.54 **Carex morrowii 'Variegata' - Weißbunte Japan-Segge**

Position

Carex morrowii 'Variegata' - Weißbunte Japan-Segge
Staude im Topfballen
6-9 St./m²

3 **St** EP GP

07.01.55 **Luzula sylvatica - Wald-Marbel**

Position

Luzula sylvatica - Wald-Marbel
Staude im Topfballen
5-9 St./m²

3 **St** EP GP

Farne

Text

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.56	Asplenium trichomarens - Steinfeder		
Position	Asplenium trichomarens - Steinfeder Staude im Topfballen 12-16 St./m ²		
8	St	EP	GP

07.01.57	Polypodium vulgare - Tüpfelfarn		
Position	Polypodium vulgare - Tüpfelfarn Staude im Topfballen 10-15 St./m ²		
44	St	EP	GP

07.01.58	Polystichum setiferum 'Herrenhausen' - Schildfarn		
Position	Polystichum setiferum 'Herrenhausen' - Schildfarn Staude im Topfballen 3-5 St./m ²		
3	St	EP	GP

Zwiebeln / Knollen

Text
Zwiebel- und Knollenpflanzen in der handelsüblichen Qualität

07.01.59	Allium caeruleum - Lauch		
Position	Allium caeruleum - Lauch		
15	St	EP	GP

07.01.60	Allium 'Firmament' - Lauch		
Position	Allium 'Firmament' - Lauch		
15	St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.01.61 Position	Ipheion 'Alberto Castillo' - Syn. Tritelia Ipheion 'Alberto Castillo' - Syn. Tritelia		
	30 St	EP	GP

07.01.62 Position	Ornithogalum umbellatum 'Stern von Bethlehem' - Milchstern Ornithogalum umbellatum 'Stern von Bethlehem' - Milchstern		
	25 St	EP	GP

07.01.63 Position	Tulipa 'Little Princess' - Wildtulpe Tulipa 'Little Princess' - Wildtulpe		
	30 St	EP	GP

07.01.64 Position	Tulipa 'Turkestancia' - Wildtulpe weiß-gelblich Tulipa 'Turkestancia' - Wildtulpe weiß-gelblich		
	30 St	EP	GP

Bereich 07.01 Pflanzenlieferung

07.02.1 Position	Hochstammware Hochstammware komplett inkl. sämtlicher Nebenarbeiten in Vegetationssubstrat der Pos. 04.02.5 pflanzen inkl. herstellen Pflanzloch. Ausbildung Gießring, Abdeckung mit Rindenmulch, alt. Holzhäcksels 0/40, Stärke mind. 60 mm. Ausgiebiges Einschlämmen der Wurzelballen, mind. 3 x Wässern mit jeweils 50 Litern Wasser pro Baum; Grunddüngung als Pflanzgrubenbeigabe mit Bodenaktivator und		
----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.02	Bereich	Pflanzarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.02.5 Schrägpfahl als Sicherung

Position

Schrägpfahl als Sicherung für Solitäre / Nadelgehölze liefern und einbauen
Gesamtlänge 2000 mm,
Durchmesser 100 mm,
Schrägpfahl aus Holz, unbehandelt;
durchgehend homogen rundgefräst, Köpfe gefast,
Halbrund - oder Riegel - Querhölzer an den Stößen auf
Gehrung geschnitten, Schnittstellen nachgefast.
Befestigung an Schrägpfahl durch Bindegurte aus Polyester,
Breite: 48 mm, UV-beständig, dehnfähig, hoch reißfest,
witterungsfest, Rinden- und Kambium schonend.

9 St EP GP

07.02.6 Kleinsträucher / Bodendecker pflanzen

Position

Kleinsträucher / Bodendecker pflanzen
komplett inkl. sämtlicher Nebenarbeiten in vorzubereitende
Pflanzlöcher pflanzen.
Grunddüngung als Pflanzgrubenbeigabe mit Bodenaktivator und
organischem NPK-Dünger in den vom Hersteller empfohlenen
Beigaben.
Einschlämmen; mind. 3 x ausgiebiges Wässern.

24 St EP GP

07.02.7 Klettergehölz pflanzen

Position

Klettergehölz pflanzen
komplett inkl. sämtlicher Nebenarbeiten in vorzubereitende
Pflanzlöcher pflanzen, setzen an Rankhilfe,
Grunddüngung als Pflanzgrubenbeigabe mit Bodenaktivator und
organischem NPK-Dünger in den vom Hersteller empfohlenen
Beigaben.
Einschlämmen; mind. 3 x ausgiebiges Wässern.

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.02	Bereich	Pflanzarbeiten	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.02.8	Stauden / Gräser / Farne		
Position	Stauden / Gräser / Farne inkl. sämtlicher Nebenarbeiten pflanzen. Bemerkung: nach dem Pflanzen sind die Stauden leicht einzuschlämmen; Grunddüngung mit organischem NPK-Dünger in den vom Hersteller empfohlenen Beigaben.		
389	St	EP	GP

07.02.9	Geophyten		
Position	Geophyten Blumenzwiebeln und Knollen pflanzen in herzustellendes Pflanzloch inkl. Angießen.		
145	St	EP	GP

07.02.10	Pflanzflächen mit Holzhäcksel 0/40		
Position	Pflanzflächen mit Holzhäcksel 0/40, 70 mm andecken im Bereich Gehölze, alternativ Rindenmulch. Inkl. kompletter Materiallieferung.		
62,5	m2	EP	GP

07.02.11	Pflanzflächen mit Rindenhumus 0/20,		
Position	Pflanzflächen mit Rindenhumus 0/20, 50 mm andecken im Bereich Stauden, Gräser und Farne. Inkl. kompletter Materiallieferung.		
62,5	m2	EP	GP

Bereich 07.02 Pflanzarbeiten

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

07 Titel Pflanzflächen

07.03 Bereich Fertigstellungspflege Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.03.3 Pflanzflächen pflegen nach DIN 18916

Position

Pflanzflächen pflegen nach DIN 18916 mit einer Fertigstellungspflege nach DIN 18916 bis zum Tag der Abnahme gemäß DIN 18916, Kap. 5.2 komplett mit mind. 6 Arbeitsgänge (Empfehlung) betreuen. Entfernung Kraut- und Gräserwuchs in den Pflanzflächen; Kontrolle der Gießringe und bei Bedarf nacharbeiten, Lockern der Flächen, Mulchnachdeckung nach Bedarf; Beräumung Unrat/ Müll o.ä. aus den Flächen; sämtliche erforderlichen Schnitarbeiten (Erziehungsschnitt, Heckenformschnitt etc.) an den Gehölzen inkl. Entfernung trockener und beschädigter Pflanzenteile, Entfernung von Seitenästen mit eingewachsener Rinde, sich kreuzende, reibende sowie gebrochene Äste, Kontrolle auf evtl. Befall von Schädlingen und Krankheiten und rechtzeitige Anzeige beim AG. Pos. versteht sich inkl. der kompletten fachgerechten Entsorgung des beräumten Materials. Ausreichende Wässergänge sind im Rahmen der Fertigstellungspflege einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

125 m2 EP GP

07.03.4 Pflanzflächen düngen

Position

Pflanzflächen düngen vor Austrieb mit organischem NPK-Dünger mit Isobutylidendiharnstoff, mit Magnesium 16+7+15(+2+9), mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Zink. EG-Düngemittel Dünger im Streuverfahren 70 g/m² Pflanzfläche düngen inkl. anschließender ausgiebiger Flächenberegnung.

125 m2 EP GP

Bereich 07.03 Fertigstellungspflege

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.04	Bereich	Entwicklungspflege	Übertrag:
Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

Hinweis

Text

Jeder Pflegegang ist der Bauleitung vorher anzukündigen und von einem Vertreter des Bauherrn quittieren zu lassen. Nur tatsächlich ausgeführte Pflegegänge werden vergütet.

Die Durchführung der Pflegearbeiten durch den AN steht für dessen Gewährleistung, dass die Pflanzung nach Ablauf der Pflege funktionstüchtig übergeben wird.

Pflegedauer: 2 Jahre für Baumpflanzung / Pflanzflächen.

Der AN ist mit Übernahme der Entwicklungspflege zu Ersatzpflanzungen verpflichtet.

07.04.1

Position

Pflegegang Hochstamm / Nadelgehölze

Pflegegang Hochstamm / Nadelgehölze im Rahmen der Entwicklungspflege nach DIN 18919 für den Zeitraum von **zwei Jahren** ab Tag der Abnahme Fertigstellungspflege komplett betreuen (mit 4 Arbeitsgängen pro Baum/Jahr).
Entfernung Kraut- und Gräserwuchs in den Baumscheiben; Kontrolle der Gießringe und bei Bedarf nacharbeiten, Lockern der Baumscheibe, Mulchnachdeckung nach Bedarf; Beräumung Unrat/ Müll o.ä. aus den Baumscheiben; Kontrolle Standfestigkeit der Pflanzpfähle; Kontrolle Bindungen; sämtliche erforderlichen Schnitтарbeiten (Erziehungsschnitt) an den Gehölzen inkl. Entfernung trockener und beschädigter Pflanzenteile, Entfernung von Stammaustrieben, Kontrolle auf evtl. Befall von Schädlingen und Krankheiten und rechtzeitige Anzeige beim AG.
Pos. versteht sich inkl. der kompletten fachgerechten Entsorgung des beräumten Materials.

48 **St** EP GP

07.04.2

Position

Hochstamm / Nadelgehölze düngen

Hochstamm / Nadelgehölze düngen vor Frühlingsaustrieb mit mit Bodenaktivator und organisch-mineralischem NPK-Dünger im Streuverfahren entsprechend den Anwendungs-

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
07	Titel	Pflanzflächen	
07.04	Bereich	Entwicklungspflege	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

07.04.5

Position

Bewässerungsgang Hochstamm

Bewässerungsgang Hochstamm im Rahmen der Entwicklungspflege Wässern mit mind. 50-60 Liter pro Wassergang pro Baum. Es wurden **12 Wassergänge pro Baum pro Jahr** veranschlagt. Der Wassergang ist vorher vom AN anzukündigen und von einem Vertreter des Bauherrn quittieren zu lassen. Nur tatsächlich ausgeführte Wassergänge werden vergütet.

144 **St** EP GP

07.04.6

Position

Bewässerungsgänge Pflanzflächen

Bewässerungsgänge Pflanzflächen zusätzlich im Rahmen der Entwicklungspflege Wässern mit mind. 30 Liter/m² Pflanzfläche. Es wurden **12 Wassergänge pro Jahr** für die komplette Pflanzfläche im Pflegezeitraum veranschlagt. **Pflanzfläche: 125,0 m².** Der Wassergang ist vorher vom AN anzukündigen und von einem Vertreter des Bauherrn quittieren zu lassen inkl. ablesen der Wasseruhr. Nur tatsächlich ausgeführte Wassergänge werden vergütet.

24 **St** EP GP

Bereich 07.04 Entwicklungspflege

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 07 Pflanzflächen

Hinweis Entsorgung

Die Entsorgung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Der lückenlose Verbleib und die Entsorgung der Materialien sind durch Entsorgungs- und Transportnachweise zu

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

Hinweis Entsorgung

erbringen.

Der Auftragnehmer hat in Abstimmung mit dem Fuhrunternehmen die jeweiligen Begleitscheine für den Transport vom Zwischenlager zur Entsorgungsstelle zu beantragen.

Auf dem Zwischenlager des AN (Luftlinie 2,0 km zur Baustelle) müssen die verschiedenen Böden nach Zuordnung getrennt geladen und zur Entsorgungsstelle abgefahren werden. Ein Vermischen der einzelnen Mieten der Bauteile / Bauabschnitte ist untersagt.

Inkl. Dokumentation durch zugehörige Entsorgungsscheine.

08.01.1 **Stoffe nicht gefährlich AVV170504 BM-0 LKW Boden, Steine**

Position

Stoffe nicht gefährlich AVV170504 BM-0 LKW Boden, Steine laden, transportieren, entsorgen, ≤10 Vol.-% mineralische Fremdbestandteile Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung BM-0 (uneingeschränkter Einbau gemäß Ersatzbaustoffverordnung) Material aus den Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmers transportieren zur Verwertungsanlage und fachgerecht entsorgen. Umrechnungsfaktor: 1 m³ entspricht 1,6 t Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer übernommen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'

vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

70

t

EP

GP

08.01.2 **Zuordnungswert bis BM-F0 bzw. BG-F0**

Position

Wie Position 08.01.1 jedoch: Zuordnungswert bis BM-F0 bzw. BG-F0 ≤50 Vol.-% mineralische Fremdbestandteile

Anlage (Bezeichnung/Ort)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
08	Titel	Entsorgung	
08.01	Bereich	Boden, Steine, Baggergut	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 08.01.5 -

vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

100 **t** EP GP

08.01.6 **Aushubmaterial >50 Vol.-% mineral. Fremdbestandteile**

Position

Aushubmaterial >50 Vol.-% mineral. Fremdbestandteile bestehend aus Ziegel-, Betonbruch, Natursteinmaterial, Boden, visuell >50 Vol.-% mineralischer Fremdbestandteile, Größtkorn bis 65 mm.

Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Zuordnung RC-1

Material aus dem Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmers transportieren zur Verwertungsanlage und entsorgen.

Umrechnungsfaktor: 1 m³ entspricht 2,0 t

Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer übernommen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'

vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

50 **t** EP GP

08.01.7 **Zuordnungswert RC-2**

Position

Wie Position 08.01.6 jedoch: Zuordnungswert RC-2

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'

vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

50 **t** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

08 Titel Entsorgung
 08.01 Bereich Boden, Steine, Baggergut Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

08.01.8 **Zuordnungswert RC-3**

Position

Wie Position 08.01.6 (Seite 72) jedoch:
 Zuordnungswert RC-3

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

50	t	EP	GP
-----------	----------	----------	----------

Bereich 08.01 Boden, Steine, Baggergut

08.02.1 **Stoffe nicht gefährlich AVV170101 Beton**

Position

Stoffe nicht gefährlich AVV170101 Beton
 am Ausbauort laden, transportieren, entsorgen,
 Bau- und Abbruchabfälle Beton,
 nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton
 nicht schadstoffbelastet, uneingeschränkter Einbau,
 aus den Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmers
 transportieren zur Verwertungsanlage und fachgerecht
 entsorgen.

Umrechnungsfaktor: 1 m³ entspricht 2,3 t

Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer
 übernommen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

6,9	t	EP	GP
------------	----------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

08 Titel Entsorgung
 08.02 Bereich Abbruchabfälle Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

08.02.2 **Stoffe nicht gefährlich AVV170107**

Position

Stoffe nicht gefährlich AVV170107
 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik
 aus dem Zwischenlager laden, transportieren, entsorgen,
 Bau- und Abbruchabfälle,
 nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107,
 aus dem Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmer
 transportieren zur Verwertungsanlage und entsorgen.
 Umrechnungsfaktor: 1 m³ entspricht 3,0 t
 Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer
 übernommen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Vorlage Entsorgungsschein.

60 **t** EP GP

08.02.3 **Stoffe nicht schadstoffbelastet AVV170407, Metall**

Position

Stoffe nicht schadstoffbelastet AVV170407, Metall
 laden, transportieren, entsorgen
 gemischte Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Gemischte Metalle,
 nicht schadstoffbelastet,
 aus den Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmers
 transportieren zur Verwertungsanlage und fachgerecht
 entsorgen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer
 übernommen. Vorlage Entsorgungsschein.

1 **t** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

08 Titel Entsorgung
 08.02 Bereich Abbruchabfälle Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

08.02.4 **Abfall nicht gefährlich AVV170201, Holz**

Position

Abfall nicht gefährlich AVV170201, Holz
 Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall Holz, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, aus den Zwischenlager laden, mit LKW des Auftragnehmers transportieren zur Verwertungsanlage und fachgerecht entsorgen.

Anlage (Bezeichnung/Ort)

'.....'
 vom Bieter einzutragen

Abrechnung gegen Nachweis.
 Die Entsorgungsgebühren werden vom Auftragnehmer übernommen. Vorlage Entsorgungsschein.

1	t	EP	GP
---	---	----------	----------

Bereich 08.02 Abbruchabfälle

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 08 Entsorgung

09.01.1 **Beweissicherungsverfahren**

Position

Beweissicherungsverfahren
 Vor Beginn der Baumaßnahme wird zur Bestandsaufnahme des derzeitigen Zustandes des Bauumfeldes, der vorhandenen Straßen und Wege, angrenzende Einfriedungen, sowie der Gebäude und baulichen Anlagen durchgeführt.
 Über den Zustand des Bauumfeldes, der Geländeoberfläche und der baulichen Anlagen im Baubereich hat der AN eine Niederschrift mit Bildaufnahmen anzufertigen, die vom AG zu bestätigen ist (siehe hierzu VOB/B, 3 und 4).

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
09	Titel	Sonstige Außenanlagen	
09.01	Bereich	Sonstiges	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 09.01.1 -

Bauzeitliche Veränderungen / Schäden sind zu dokumentieren und bis zum Abschluss der Maßnahme festzuhalten. Zwischenstände der Dokumentation sind dem AG laufend zu übergeben. Während des Baufortschrittes angetroffene Anlagen, insbesondere unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen sowie alle Maßnahmen zu deren Sicherung sind analog zu dokumentieren. Eventuelle Schadenersatzansprüche der Eigentümer hinsichtlich Schäden, welche durch den AN verursacht werden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und den Betroffenen eigenständig zu regeln. Nach Bauende ist eine nochmalige Begehung durchzuführen und eine Auswertung mit Aufstellen der Veränderungen festzuhalten. Die Dokumentation ist durch einen unabhängigen Sachverständigen herzustellen. Die Pauschale gilt für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses Ausgabe der Beweissicherung:
 - 1 Ausfertigung in Papierform
 - 1 Ausfertigung als Datenträger (CD/Stick, pdf-Datei)

1 psch GP

09.01.2 Statischer Plattendruckversuch

Position

Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 zur Ermittlung des Verformungsmoduls Ev2 des verdichteten Untergrundes und der eingebauten Tragschichten. Plattendurchmesser 300 mm. Lage des Versuchs nach Angaben der Bauleitung. Inkl. Nachweisprotokoll und Belastungsfahrzeug stellen. Bemerkung: 2 Plattendruckversuche auf eingebauter Tragschicht. Lage nach Festlegung durch die Bauleitung.

2 St EP GP

09.01.3 Dynamischer Plattendruckversuch

Position

Dynamischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 zur Ermittlung des Verformungsmoduls Evd des verdichteten Untergrundes und der eingebauten Tragschichten im Bereich befestigter Flächen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

09 Titel Sonstige Außenanlagen

09.01 Bereich Sonstiges Übertrag:

Nr. / Art Text / Menge / Einheit Einheitspreis (EP) Gesamtpreis (GP)

- Fortsetzung von Eintrag 09.01.6 -

- Eintrag sämtlicher verlegter Leitungen, Beschriftung etc.,
Koordinaten: System "ETRS 89 /UTM"
- Erstellen Flächenliste
- Zusammenstellung sämtlicher Lieferscheine,
Bautagesberichte, Prüfzertifikate, Untersuchungsberichte
etc.
- Fotodokumentation der Baustelle auf CD.

Bemerkung:

Sämtliche Leitungen sind vor dem Verfüllen der Gräben einzumessen, Aufmaß am offenen Graben, inkl. Anfertigung Revisionsunterlage mit Lage- und Höhenangaben der Leitungen und Eintragung in den Vermessungsplan.
Der Vermessungsplan ist durch einen Vermessungsingenieur anzufertigen.

1 **St** EP GP

Bereich 09.01 Sonstiges

Stundenlohnarbeiten

Text

Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Leistungen.
Stundenlohnarbeiten bedürfen der besonderen Anordnung und sind zum Nachweiß abzurechnen. Sie werden entsprechend ihrer Aufgabenstellung anerkannt.
Sie beinhalten alle Lohnnebenleistungen und Zuschläge.
Stundenlohnarbeiten sind zeitnah ohne Aufforderung schriftlich zur Unterschrift vorzulegen.

09.02.1

Position

Vorarbeiter

Vorarbeiter

10 **h** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 **LV** **Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof** **Projekt-Nr.: 20001**

09 Titel Sonstige Außenanlagen

09.02 Bereich Stundenlohnarbeiten Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

09.02.2 Position	Facharbeiter Facharbeiter		
	30 h	EP	GP

09.02.3 Position	Helfer Helfer		
	20 h	EP	GP

09.02.4 Position	Radlader einschl. Fahrer Radlader einschl. Fahrer		
	10 h	EP	GP

09.02.5 Position	Minibagger einschl. Fahrer Minibagger einschl. Fahrer		
	10 h	EP	GP

09.02.6 Position	LKW einschl. Fahrer LKW einschl. Fahrer		
	10 h	EP	GP

Bereich 09.02 Stundenlohnarbeiten

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:
Titel 09 Sonstige Außenanlagen

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

1. Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung der Bauleistungen

1.1 Allgemeines

Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe seines Angebotes über alle örtlichen Verhältnisse, die für die Ausführung der Bauleistungen und die Preisermittlung bedeutsam sein können, zu unterrichten. Hierzu hat er sich, wenn nötig, Auskünfte einzuholen bzw. Planunterlagen einzusehen. Das Gesamtvorhaben der Regenwassererschließung umfasst die Schlossstraße, den Innenring und den Bäckerhof.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet die Beschreibung der Bauleistungen, die für die Regenwassererschließung im Bäckerhof erbracht werden müssen.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile

entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und

Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/ Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.

Der Auftrag umfasst alle Arbeiten, einschließlich Lieferung von Baustoffen, Ausrüstungen, Materialien und sonstigen Leistungen des AN, die zur Erstellung der baulichen Anlagen aufgrund der Leistungsbeschreibung, der Baubeschreibung und der Planunterlagen erforderlich sind, einschließlich aller Nebenleistungen.

Stoffe, Bauteile und Bauelemente müssen ungebraucht sein.

Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Absperrung, Beschilderung und Beleuchtung der Baustelle, aller Baustellenzugänge einschließlich Seitenstraßen. Bei Durchführung der Arbeiten ist besonders darauf zu achten, dass die Anwohner, der vorbeiführende Verkehr und alle vorhandenen Anlagen so wenig wie möglich gestört, behindert und in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ganz besondere Sorgfalt hat der Auftragnehmer auf Sicherung und Erhaltung aller in der Nähe des Baufeldes befindlichen baulichen Anlagen zu verwenden. Die Wahl von Verdichtungsgeräten und der Arbeitsdurchführung ist vom Auftragnehmer so vorzunehmen, dass Schäden an benachbarten Gebäuden nicht eintreten.

Anfallende Verschmutzungen von Zubringerstraßen, durch die Baufahrzeuge des AN, sind umgehend zu beseitigen.

Für die Realisierung der Baumaßnahme gelten die jeweiligen Normen und Vorschriften in der aktuellsten Fassung.

1.2 Vermessungsleistungen

Eine Absteckung seitens des Auftraggebers erfolgt nicht. Längen- und Höhenmaße der Haltungen und Oberflächen sind den entsprechenden Zeichnungsunterlagen zu entnehmen. Nach Fertigstellung ist eine Vermessung durchzuführen. Technische Details der Vermessung und Übergabe der Daten sind der entsprechenden Position beschrieben.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

2.1 Lage der Baustelle

Vorliegende Dokumentation beinhaltet die Regenwassererschließung im Bäckerhof.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

2.2 Vorhandene Versorgungsmedien

Vor Beginn von Tiefbauarbeiten sind bei den jeweiligen Versorgungsträgern Schachtscheine bzw. eine Aufgrabungsgenehmigung zu beantragen. Die Schutzvorschriften der Medienträger sind zu beachten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

2.3 Bäume/ Flurgehölze/ Landschaftsschutz

Die im Baustellenbereich vorhandene Vegetation ist während der gesamten Bauzeit, entsprechend den Ausführungen der DIN 18920, zu schützen. Ggf. erforderliche Maßnahmen zum Schutz von Baumwurzeln sind Sache des Auftragnehmers. Beschädigte Pflanzungen sind durch den Unternehmer kostenneutral zu ersetzen.

2.4 Öffentlicher Verkehr im Bereich der Baustelle

Sämtliche Sicherheits- und Beleuchtungsmaßnahmen, auch im Bereich der öffentlichen Straßen, sind Sache des Auftragnehmers. Die dadurch entstehenden Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Die allgemeine verkehrspolizeiliche Sicherung der Baustelle (Absperrungen, Beschilderung, Einzäunungen usw.) ist Sache des Auftragnehmers.

Während der Bauzeit ist die Befahrbarkeit des Straßenzuges für Feuerlösch- und Krankenfahrzeuge sowie Notdienste zu gewährleisten. Das gleiche gilt - u.U. eingeschränkt - auch für den Anliegerverkehr. Aus diesem Grunde sind, falls technologisch erforderlich, entsprechende Kosten für Erdstoffzwischentransporte in die Einheitspreise für Erdarbeiten einzukalkulieren, wenn im Leistungsverzeichnis keine gesonderte Position dafür vorgesehen ist.

2.5 Anschlussmöglichkeiten

Der AN hat einvernehmlich mit den zuständigen Versorgungsunternehmen für die Baudurchführung benötigte Anschlüsse selbst zu beschaffen. Entstehende Kosten sind mit den Pauschalen für die Baustelleneinrichtung abgegolten.

2.6 Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtung können keine Flächen zur Verfügung gestellt werden. Benötigte Flächen sind durch AN selbst zu beschaffen.

3. Hinweise zur Baudurchführung

3.1 Allgemeines

Vorflut

Als Vorflut dient der vorhandene Regenwasserkanal in der Straße Am Schloss. Am unteren Tor ist dazu der vorhandene Übergabeschacht baulich anzupassen.

3.2. Materialien / Sonstiges

Materialien Kanalbau

Die Schachtbauwerke werden als Standardbauschächte mit 1.000 mm Durchmesser gemäß DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 und der FBS-Qualitätsrichtlinie geliefert und eingebaut. Aufgrund der geringen Überdeckungshöhen wird bei den Schächten mit einem Abstand von 1,25 m und weniger zwischen Straßenoberkante und Rohrsohle auf einen Konus verzichtet und eine Abdeckplatte eingebaut.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Hinweise zur Baudurchführung

Die Entwässerungsleitungen in den Dimensionen DN/OD 250 werden als KG 2000 Rohre verlegt. Die dazugehörigen Anschlussleitungen der Straßenabläufe und Fallrohranschlüsse werden mit KG2000 DN/OD 160 bzw. 110 hergestellt.

Rückbau

In der Leitungstrasse liegende Rohrleitungen und Schächte werden zurückgebaut.

3.3 Aufbrüche und Aufgrabungen

Für den Aufbruch und die Wiederherstellung des Verkehrsraumes sowie für Aufgrabungen, hat Beantragung einer Sondernutzung bei der zuständigen Behörde zu erfolgen.

Das Hinterfüllen und Überschütten der baulichen Anlagen erfolgt nach ZTVE-StB Verdichtungsgrad min DPr = 97 %. Bei den Bodenverdichtungsarbeiten ist vom Auftragnehmer der Nachweis der ausreichenden

Verdichtung durch laufende Probeentnahme (alle 50 m) und Gutachten zu erbringen. Die dadurch entstehenden

Mehrkosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Bodenverdichtung im Bereich von Fahrbahnen hat entsprechend der ZTVE-StB zu erfolgen.

3.4 Arbeitsschutz und Unfallverhütung - Allgemeine Hinweise

Die Arbeiten dürfen nur unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften der TBG und GUV durchgeführt werden. Es ist Pflicht, die persönlichen Schutzausrüstungen zu tragen oder einzusetzen.

Einrichtungen zur Erste- Hilfe- Versorgung (Erste-Hilfe-Material) sowie für eine sofortige Bekämpfung von Entstehungsbränden (Pulver, Feuerlöscher) sind vorzuhalten und augenfällig gem. Sicherheitsregeln für die Ausrüstung für die Arbeitsstätten mit Feuerlöschern (ZH 1/201) und UVV Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz zu kennzeichnen.

3.5 Vom AN zu erbringende Ausführungsunterlagen

3.5.1 Baustelleneinrichtungsplan

Mit der Stadt Wernigerode sind die Flächen für die Baustelleneinrichtung, sofern es sich um öffentliche Flächen handelt, abzustimmen. Ein Protokoll ist dem AG zu übergeben.

3.5.2 Bauzeitenplan

Der Bauablaufplan ist dem AG eine Woche nach Auftragserteilung einzureichen. Er wird nach Zustimmung durch den AG Vertragsbestandteil.

3.5.3 Ausführungsunterlagen

Die zusätzlich zu den übergebenen Projektunterlagen noch benötigten Ausführungsunterlagen sind vom AN zu

liefern und die evtl. dadurch entstehenden Mehrkosten sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen

einzurechnen:

- Statische Berechnungen für Bauhilfskonstruktionen, wie Baugrubenverbau, Überfahrten und Wege über Baugruben, Standgerüste etc.;

- Ausführungszeichnungen für Bauhilfskonstruktionen;

- Nachweise der Scheiteldruckfestigkeit unter Berücksichtigung der

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Hinweise zur Baudurchführung

Lagerungsart für die verwendeten und eingebauten Rohre;

- Statische Berechnung vorhandener Konstruktionen soweit sie durch schwere Geräte belastet werden;

- Berechnung der Grundwasserabsenkung

Die technische Bearbeitung für Planungsänderungen, die der AN beantragt oder die er zu vertreten hat, sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Die Änderungen müssen jedoch mitgeteilt werden, damit sie bei der Erarbeitung der Bestandsunterlagen für die Bauwerke berücksichtigt werden können.

Der AN hat die ihm übergebenen Ausführungszeichnungen auf Vollständigkeit usw. zu prüfen und sie dem AG

vor Beginn seiner Tätigkeit für das betreffende Bauteil - Materialbeschaffung/Arbeitsvorbereitung/Bauausführung - zur Prüfung und Freigabe zurückzureichen.

3.6 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nichtgenormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.

3.7 Kampfmittelbeseitigung

Sollten Kampfmittel gefunden werden, wird darauf hingewiesen, dass es nach der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel verboten ist, entdeckte Kampfmittel zu berühren und deren Lage zu verändern.

Sie sind verpflichtet diese Fundstelle gemäß der genannten Verordnung unverzüglich dem Auftraggeber, der nächsten örtlichen Ordnungsbehörde oder der Polizei anzuzeigen.

3.8 Baubehelfe, Arbeitsebenen und Gerüste

Das Anlegen und Beseitigen erforderlicher Arbeitsebenen und Zufahrten zu den Ebenen für die Ausführung der Arbeiten sind Leistungen des Auftragnehmers und werden nicht gesondert vergütet.

3.9 Prüfungen

Die vom AG geforderten Prüfungen zum Nachweis der vertragsgemäßen Beschaffenheit von Lieferungen und Leistungen im Rahmen der einschlägigen DIN-Vorschriften und der VOB hat der AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und durch Zeugnisse zu belegen.

Falls die Prüfungsergebnisse nicht den Forderungen entsprechen, ist vom AN durch geeignete andere Prüfungen die erforderliche Güte nachzuweisen.

Bei Inanspruchnahme verwaltungseigener Prüfstellen gilt die Anerkennung der Prüfungsergebnisse durch den AN als vereinbart.

Der Füllboden ist lagenweise gem. ZTVE-StB einzubauen und zu verdichten.

Die für die Feststellung der Lagerungsdichten erforderlichen Bodenproben werden auf Anordnung des AG entnommen und in einem Labor ausgewertet.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Hinweise zur Baudurchführung

Erst wenn der Nachweis der geforderten Verdichtung erbracht ist, gelten die Arbeiten als abgeschlossen. Der AN hat sämtliche notwendigen Arbeiten für den von der Bauleitung geforderten Nachweis, einschl. Laboruntersuchungen zu beauftragen bzw. durchzuführen, ohne das dafür eine besondere Vergütung erfolgt.

Durch den AN sind vor Bestellung aller Einbaumaterialien sämtliche im LV angegebenen Maße, Materialien und weitere für den Einbau relevanten Einbaubedingungen zu prüfen. Sämtliche Materialbestellungen haben ausschließlich nach Projekt und Vorortsituation zu erfolgen und nicht nach dem Leistungsverzeichnis.

3.10 Beweissicherung

Vor Beginn der durchzuführenden Baumaßnahme hat eine Bestandsaufnahme der unmittelbar im Baustellenbereich vorhandenen Bebauung zu erfolgen. Die Bestandsaufnahme hat der AN gemeinsam mit dem jeweiligen Eigentümer bzw. Verwalter der Gebäude oder baul. Anlagen durchzuführen. Durch Fotos bzw. Videoaufnahmen ist die Bestandsaufnahme zu dokumentieren. Über den jeweiligen Zustand ist zusätzlich ein Protokoll anzufertigen. Ggf. sind erforderliche Gipsplomben in bereits vorhandene Bauwerksrisse zu setzen.

Ist diese Leistung im Leistungsverzeichnis nicht gesondert ausgeschrieben, sind entstehende Kosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Sonstige Hinweise zur Preisbearbeitung

Werden bei der Baumaßnahme archäologische Funde angeschnitten, sind diese unverändert zu belassen und unverzüglich der zuständigen Denkmalschutzbehörde anzuzeigen. Stillstandszeiten infolge evtl. erforderlichen archäologischer Untersuchungen sind mit Arbeiten in anderen Bereichen der Baustelle zu überbrücken.

Die Stillstandszeiten werden nicht gesondert vergütet.

Über v. g. Hinweise hinaus sind alle preisbeeinflussenden Faktoren, die sich aus den besonderen Vertragsbedingungen, den zusätzlichen Vertragsbedingungen sowie den zusätzlichen technischen Vorschriften ergeben, in die Einheitspreise einzurechnen.

Insbesondere sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen:

- Ausführung der Bauarbeiten in einzelnen Bauabschnitten
- Stellung eines erforderliches Baubüro;
- vor Baubeginn hat der AN eine Bemusterung einzubauender Materialien zu gewährleisten;
- Verdichtungsnachweise der Eigenüberwachung nach EN1610, ZTV;
- Dynamische Plattendruckversuche für die Eigenüberwachung auf dem Planum und den ungebundenen Tragschichten;
- die während der Baudurchführung zerfahrenen unbefestigten Flächen sind zu Lasten des AN wieder ordnungsgemäß herzustellen;
- Handschachtung im Bereich vorhandener Kabel und Leitungen;
- Anlieger-, Eigentümer- und Pächter sind vor Baubeginn über den Umfang und die Bauzeit der Baumaßnahme schriftlich zu

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sonstige Hinweise zur Preisbearbeitung

benachrichtigen;

- Reinigen der öffentlichen Straßen im Bereich der Baustelle, die während der gesamten Bauzeit durch den AN genutzt werden;
- Einholung der Genehmigungen für Aufgrabungen und Aufbrüche;
- abschnittsweises Arbeiten, das sich durch besondere Auflagen (z.B. behördliche Genehmigungsaufgaben) und Behinderungen durch Dritte ergibt;
- Anzeige der Baumaßnahme bei den entsprechenden Behörden bzw. Medienträgern
- "Vorkopparbeiten" infolge beengter Verhältnisse im Baufeld;
- Behinderung durch parallele Arbeiten unterschiedlicher Gewerke;
- Behinderung infolge Aufrechterhaltung des Besucherverkehrs;
- Erschwerte Bedingungen für die Befahrung der Transportfahrzeuge;
- keine Flächen für die Baustelleneinrichtung im unmittelbaren Baufeld verfügbar

5. Normen und Vorschriften

Es gelten die jeweiligen Normen und Vorschriften in der aktuellsten Fassung.

10.01.1.10 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.

Position

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.
Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.
Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.
Erforderliche Flächen sind durch den AN zu beschaffen.
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 psch

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.1.20 Baustelle räumen Sämtl.LV-Abschn.

Position

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.
Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

1 psch GP

Unterpunkt 10.01.1 Baustelleneinrichtung

10.01.2.10 Deklarationsanalyse

Position

Deklarationsanalyse baubegleitend.
Mischproben für Deklarationsanalysen gemäß Regelungen zur Verwertung mineralischer Ersatzbaustoffe zur Ersatzbaustoffverordnung vor Beginn der Arbeiten an vom AG bezeichneten Punkten

der Trasse entnehmen. Die Mischproben sind aus Baggerschürfen in verschiedenen Tiefenlagen zu gewinnen.
Beprobung der Entnahme durch ein akkreditiertes Labor.
Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

1 St EP GP

10.01.2.20 Beweissicherungsverfahren

Position

Beweissicherungsverfahren
Vor Beginn der Baumaßnahme wird zur Bestandsaufnahme des derzeitigen Zustandes des Bauumfeldes, der vorhandenen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 10.01.2.20 -

Straßen und Wege, angrenzende Einfriedungen, sowie der Gebäude und baulichen Anlagen durchgeführt.
 Über den Zustand des Bauumfeldes, der Geländeoberfläche und der baulichen Anlagen im Baubereich hat der AN eine Niederschrift mit Bildaufnahmen anzufertigen, die vom AG zu bestätigen ist (siehe hierzu VOB/B, 3 und 4).
 Bauzeitliche Veränderungen / Schäden sind zu dokumentieren und bis zum Abschluss der Maßnahme festzuhalten. Zwischenstände der Dokumentation sind dem AG laufend zu übergeben.
 Während des Baufortschrittes angetroffene Anlagen, insbesondere unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen sowie alle Maßnahmen zu deren Sicherung sind analog zu dokumentieren.
 Eventuelle Schadenersatzansprüche der Eigentümer hinsichtlich Schäden, welche durch den AN verursacht werden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und den Betroffenen eigenständig zu regeln.
 Nach Bauende ist eine nochmalige Begehung durchzuführen und eine Auswertung mit Aufstellen der Veränderungen festzuhalten.
 Die Dokumentation ist durch einen unabhängigen Sachverständigen herzustellen.
 Die Pauschale gilt für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses

Ausgabe der Beweissicherung:
 - 1 Ausfertigung in Papierform
 - 1 Ausfertigung als Datenträger (CD/Stick, pdf-Datei)

1	psch		GP
----------	-------------	--	----------

Unterpunkt 10.01.2 Kontrollanalysen/ Prüfungen/ Beweissicherung

10.01.3.10 Absteckung der Leitungstrasse

Position

Absteckung der Leitungstrassen, Regenwasser einschl. Anschlussleitungen, vor Baubeginn auf ETRS - Koordinaten durch ein vom Baubetrieb unabhängiges Vermessungsbüro.

1	psch		GP
----------	-------------	--	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.3.20 Anfertigung von Bestandsunterlagen

Position

Anfertigung von Bestandsunterlagen für Regenwasserleitungstrassen einschl. Anschlussleitungen und Nebenanlagen.
 nach DIN 2425 (Planwerk für die Versorgungswirtschaft und Fernleitungen) sowie DIN 18 702 (Zeichen für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne) durch ein vom Baubetrieb unabhängiges Vermessungsbüro. Messungen zur Verdichtung des Lage- und Höhenfestpunktfeldes. Messungen zur Überprüfung und Sicherung von Fest- und Achspunkten.
 Bei der Endabnahme zu übergebende Unterlagen:
 - Bestandspläne M 1:250
 - Bestandsrisse (Aufnahmeskizzen)
 - Anschlusskizzen
 Um die Lage der Leitung jederzeit eindeutig bestimmen zu können, ist die Leitung selbst, ihre Knickpunkte, Armaturen und Abzweige so zu bemaßen, dass ein Wiederauffinden im Gelände mit einfachen Messmitteln möglich ist. Es sind dauerhafte Bezugspunkte (Gebäude!) zu wählen. Werden die erforderlichen Maßangaben im Bestandsplan nicht geführt, sind sie in anderen Vermessungsunterlagen (Aufnahmeskizzen) nachzuweisen. Für Anschlussleitungen ist der maßliche Bezug zum angeschlossenen Objekt herzustellen. Angaben zur Örtlichkeit und Topographie müssen die eindeutige Einordnung des Objekts in das Versorgungssystem ermöglichen.
 Bei den Anschlussleitungen sind die Sohlhöhen bzw. Rohroberkanten im Bereich der Hauptleitung anzugeben, bei Abstürzen und Aufständungen auch die obere Höhe. In Verbindung mit der Lagemessung sind an allen horizontalen und vertikalen Leitungsknickpunkten, mindestens jedoch alle 100 m, die Höhe des äußeren Rohrscheitels (RO) und des Geländes zu bestimmen. Längen und Höhen sind auf 1 cm genau zu bestimmen.
 Lieferung der Unterlagen:
 3 Ausfertigungen Farbplotts,
 1x Datenträger (CD/Stick, pdf; dxf/dwg)
 Datenformat:
 - Georeferenziertes DXF mit inhaltliche differenzierter Layerstruktur

1 psch

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.3.30 Baudokumentation

Position

Baudokumentation nach Abschluss der Bauarbeiten dem AG übergeben.

Baudokumentation bestehend aus:

Fachunternehmererklärung

Bauabnahmeprotokolle

Bestandspläne

Verdichtungsnachweise

Lieferscheinnachweise

Materialzertifikate

Entsorgungsnachweise

Bautagebuch

Protokolle über Kamerabefahrung

Fotodokumentation

Lieferung: Papierform und Datenträger

- 1 Ausfertigung in Papierform (Ordner)

- 1 Ausfertigung als Datenträger (CD/Stick, pdf-Datei)

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

Unterpunkt 10.01.3 Vermessungsleistungen/ Baudokumentation

10.01.4.10 Verkehrssichernde Maßnahmen

Position

Kennzeichnen der Baustelle gem. STVO, entsprechend den Auflagen der Straßenverkehrsbehörde.

Erforderliche Verkehrs- und Sicherheitsmaßnahmen

wie Bauzäune, Absperrgitter (Absturzsicherungen),

Warnbaken, Absperrbänder rot/weiß,

Beschilderung einschl. der erforderlichen Beleuchtung

aufbauen, umstellen, vorhalten, unterhalten,

beleuchten,

regelmäßig kontrollieren und nach Beendigung der

Bauzeit abbauen.

Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft und wieder in Kraft setzen.

Aufwendungen für die Einholung einer verkehrsrecht-

lichen Genehmigung einschl. der Gebühren sind

einzukalkulieren.

1	psch	GP
----------	-------------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof Projekt-Nr.: 20001

10 Titel Entwässerungsarbeiten

10.01 Bereich Allgemeine Leistungen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.4.20 Fußg.-Brücke herst.u.beseitig.

Position

Fußgängerhilfsbrücke
in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr
herstellen, für die Dauer der vertraglichen
Ausführungsfrist vorhalten, mehrfach umsetzen
und beseitigen,
mit Schutzgeländer,
Nutzbreite bis 1,50 m,
Länge bis 3,00 m.

1 St EP GP

10.01.4.30 Versorgungsleitung, Kabel, sichern

Position

Kabel erdverlegt, unter Spannung, unter Beachtung der
jeweiligen Sicherheitsvorschriften und der Anweisungen
der jeweiligen Versorgungsträger sichern.
Die einzelnen Kabelleitungen im Zuge der Verfüllung mit
steinfreiem verdichtungsfähigem Material wieder
umhüllen. Material liefern.
Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 0,8

5 m EP GP

10.01.4.40 Versorgungsleitung, gas-/ wasserführend, sichern

Position

Versorgungsleitung gas-/ wasserführend,
unter Beachtung der jeweiligen
Sicherheitsvorschriften und der Anweisungen der
jeweiligen Versorgungsträger sichern.
Die einzelnen Ver- und Entsorgungsleitungen im Zuge der
Verfüllung mit steinfreiem verdichtungsfähigem Material
wieder umhüllen.
Material liefern.
Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75 m.

5 m EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.4.50 **Änderung der Höhenlage vorhandener Kabel- und Leitungen.**
 Position

Änderung der Höhenlage vorhandener Kabel- und Leitungen.
 Die Verlegearbeiten werden durch die Mitarbeiter des Versorgungsträgers selbst ausgeführt.
 Durch den AN sind lediglich die Gräben für das Tieferlegen der Leitungen herzustellen.
 Grabentiefen von 0,80 m bis 1,75 m.
 Mit den Erdarbeiten darf grundsätzlich erst nach Vorlage aller Schachtgenehmigungen und nach Rücksprache mit dem Versorgungsträger begonnen werden.
 Erdbau inkl. Handschachtung.
 Die damit verbundene zeitliche Verzögerung der Bauarbeiten ist einzukalkulieren.

5 **m** EP GP

10.01.4.60 **Suchgraben herstellen, Tiefe bis 1,75 m**
 Position

Boden für Suchgräben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden beachtet.
 Bodenklassen nach DIN 18300
 Bodenklasse 6: Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten
 Aushubtiefe über 1,25 bis 1,75 m.
 Sohlenbreite bis 0,60 m.
 Sohlenlänge über 1,00 bis 1,50 m.
 Verbau wird nicht gesondert vergütet.
 Anmerkung
 Bei den Suchschachtungen ist zu beachten, dass Handschachtung im Leitungsbereich entsprechend den Vorschriften der Versorgungsunternehmen einzukalkulieren ist und nicht gesondert vergütet wird.
 Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

1 **St** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.4.70 Suchgraben herstellen, Tiefe bis 1,25 m

Position

Wie Position 10.01.4.60 (Seite 91) jedoch:
 Suchgraben herstellen
 Aushubtiefe bis 1,25 m.
 Sohlenbreite bis 0,60 m.
 Sohlenlänge über 1,00 bis 1,50 m.

3 St EP GP

10.01.4.80 Schutz für Baumstamm herstellen Umf. 100 - 200 cm

Position

Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten.
 Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren.
 Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen.
 Stammumfang über 100 bis 200 cm.
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
 Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
 Mantelhöhe 2,0 m.
 Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.
 Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

1 St EP GP

Unterpunkt 10.01.4 Bauvorbereitung/ Baustellen- und Verkehrssicherung

10.01.5.10 Vorarbeiter

Position

Vorarbeiter

1 h EP GP

10.01.5.20 Facharbeiter

Position

Facharbeiter

1 h EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.01.5.30 Position	Radlader mit Bedienung		
	Radlader mit Bedienung		
	1 h	EP	GP

10.01.5.40 Position	Bagger mit Bedienung		
	Bagger mit Bedienung		
	1 h	EP	GP

10.01.5.50 Position	Allradkipper mit Fahrer		
	Allradkipper mit Fahrer		
	1 h	EP	GP

Unterpunkt 10.01.5 Stundenlohnarbeiten

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsommen ergibt sich als Summe für:
Bereich 10.01 Allgemeine Leistungen

10.02.1.1 Position	Bodenaushub für Leitungsgraben/ Baugruben, T 1,25 m. Rohr DN/OD 250		
	Boden für Leitungsgraben einschl. der Schachtbaugruben profilgerecht ausheben einschl. Planum und Verdichtung der Graben- bzw. Baugrubensohle, Dpr mind. 95 %. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Bodenklassen nach DIN 18300 Bodenklasse 6: Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten Boden teilweise. mit Bauschutt durchsetzt.		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.02.1.4 Position	Bodenaushub für Leitungsgraben/ Baugruben, T 2,50 m. Rohr DN/OD 250, Verbau wird gesondert vergütet.		
	Wie Position 10.02.1.1 (Seite 93) jedoch: Bodenaushub für Leitungsgraben/ Baugruben, T 2,50 m. Rohr DN/OD 250, Verbau wird gesondert vergütet.		
	3 m	EP	GP

10.02.1.5 Position	Boden der Baugrube für Rohranschluss an vorh. Schacht, T bis 1,25 m		
	Boden der Baugrube für Rohranschluss an vorh. Schacht profilgerecht ausheben. einschl. Planum und Verdichtung der Baugrubensohle, Dpr mind. 95 %. Bodenklassen nach DIN 18300 Bodenklasse 6: Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten Aushubtiefe bis 1,25 m, Aushubgrundfläche 6 - 8 m2, Verbau wird nicht gesondert vergütet. Aushubmaterial zum Zwischenlagerplatz des AN transportieren, gesichert und fachgerecht zwischenlagern. Transportentfernung bis 1 km. Der Abtransport des belasteten Materials zur Deponie und deren Entsorgung werden durch den AG gesondert beauftragt.		
	1 St	EP	GP

10.02.1.6 Position	Bodenaushub für Anschlussleitungen, T 1,25 m. Rohr bis DN/OD 160		
	Boden für Anschlussleitungen und Grabenerweiterungen für Straßenabläufe und Regenrohrabläufe profilgerecht ausheben einschl. Planum und Verdichtung der Graben- bzw. Baugrubensohle, Dpr mind. 95 %. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Bodenklassen nach DIN 18300 Bodenklasse 6: Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten Grabentiefe bis 1,25 m. Grabenbreite für 1 Rohr bis DN/OD 160, gemäß DIN EN 1610.		

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.02.2.10 Regenwasserkanal aus Beton bis DN 250 aufnehmen

Position

Regenwasserkanal aus Beton bis DN 250 aufnehmen und entsorgen.
 Kanal trennen und verbleibenden Rohrstützen verschließen.
 Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 und 4 ausführen.
 Rohr-DN bis 250.
 Rohr aus Beton/Steinzeug.
 Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohr bzw. UK Auflager über 1,25 bis 1,75 m.
 Verbau wird nicht gesondert vergütet.
 Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

5 **m** EP GP

10.02.2.20 Fertigteilschacht aus Beton, DN 1000, Tiefe bis 1,50 m

Position

Fertigteilschacht aus Beton, DN 1000, Tiefe bis 1,50 m, gemessen von OD bis RS, liefern und auftriebssicher einbauen.
 Mit Abdeckplatte mit Schlupfloch, Öffnung für Schachtdeckel Ø 625 mm, erforderliche Auflageringe, mindestens 1 Stück, Schachtunterteil DN 1000, mit werkseitig eingebauter Steckmuffe zum Anschluss von Kunststoffrohren.
 Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
 Betonfertigteile Typ 2 gemäß DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 und der FBS-Qualitätsrichtlinie, liefern und gem. DIN EN 1960 und ATV-Richtlinien, Merkblatt A 139 versetzen,
 Lichte Schachttiefe bis 1,50 m.
 Auflager aus Beton C 16/20 herstellen.
 Fuge zwischen den Fertigteilen mit Dichtung
 - werkseitig vorgeschmiert mit dichter Struktur aus Elastomeren und offenem Gleitmantel,
 - geprüft und güteüberwacht nach DIN EN 681-1
 - mit integrierter und quarzsandgefüllter Lastübertragung
 und Innenfugenverschluss
 und zusätzlich außen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 verfüllen, Füllung glattstreichen.
 Schachtsohle aus Kanalklinkern nach DIN 4051 mit eingearbeiteten Rinnen aus Steinzeug - Halbschalen bzw. Kanalklinkern herstellen, Berme scheidelhoch

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 10.02.2.20 -

ausführen.
 Herstellung der Bermen und Rinnen entsprechend
 Anzahl und Nennweite der Rohreinleitungen.
 Schacht ohne Steigeinrichtungen.
 Rohreinleitungen DN/OD 110 - DN/OD 250.
 Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen.

3	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

10.02.2.30 Fertigteilschacht, Tiefe über 2,00 bis 2,50 m

Position

Wie Position 10.02.2.20 (Seite 99) jedoch:
 Fertigteilschacht, Tiefe über 2,00 bis 2,50 m

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

10.02.2.40 Schachtabdeckung Klasse D 400

Position

Guss Schachtabdeckung Klasse D400 Standard PLUS
 Entsprechend DIN EN 124-2, DIN 1229, DIN 19572 und den

UVV-Vorschriften KIWA geprüft und gemäß den
 Anforderungen
 der Gütesicherung nach RAL-GZ 692.
 Lichte Weite 610mm, ohne Ventilation, mit
 austauschbaren dämpfenden Einlagen

Mit eingegossener Rahmenaufschrift "REGENWASSER"

Beton-Guss-Rahmen mit durchgängiger Gusschürze,
 lichte Weite 610mm, rund, Rahmenhöhe 160mm.
 Im Rahmen integrierte unlösbar verbundene
 Aufnahmebuchse
 Einstiegshilfe, in Form einer angegossenen Aufnahmebuchse ,
 für eine runde Haltestange (Einstiegshilfe) mit
 einem Durchmesser von 38mm, mit austauschbarer
 dämpfender Einlage

Voll-Guss-Deckel, rund, ohne Ventilation, mit
 austauschbarer
 dämpfender Einlage, mit seitlicher Einlage, schallgedämpt

im Deckel zur horizontalen Dämpfung des Deckels im
 Rahmen.
 Schachtabdeckung liefern und gemäß den
 Herstellervorschriften

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.02.2.90 KG 2000 Abzweige DN/OD 250/160 45°, Zulage

Position

KG 2000 Abzweige DN/OD 250/160 45°, als Zulage Vollwandabwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m² (durch MPA Gutachten nach DIN EN ISO 9969 bestätigt), im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen. Abzweig: 45°
Farbe: verkehrsgrün
System: KG 2000 oder gleichwertig (Bereich Anschlussleitungen Straßenabläufe u. Fallrohre)

1 St EP GP

10.02.2.100 KG 2000 Bögen DN/OD 160 15-45°, Zulage

Position

KG 2000 Bögen DN/OD 160 15-45°, als Zulage Vollwandabwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1 mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m² (durch MPA Gutachten nach DIN EN ISO 9969 bestätigt), im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen. Bogen: 15-45°
Farbe: verkehrsgrün
System: KG 2000 oder gleichwertig

3 St EP GP

10.02.2.110 KG 2000 Muffenstopfen DN/OD 160

Position

KG 2000 Muffenstopfen DN/OD 160, als Zulage Vollwandabwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen (PP-MD) gemäß DIN EN 14758 1 - mit werksseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m² (durch MPA Gutachten nach DIN EN ISO 9969 bestätigt), im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.02.2.140 Dichtigkeitsprüfung als Sichtprüfung

Position

Dichtigkeitsprüfung als Sichtprüfung der hergestellten Rohreinbindung von neuer Leitung in vorhandene Leitung (1 x Einbindung Schacht R10)
Abgerechnet wird nach Anzahl Einbindungen.

1	St	EP	GP
----------	-----------	----------	----------

10.02.2.150 Prüfung von Schächten

Position

Prüfung von Schächten DN 1000-1200
Schacht verschließen mit Wasser füllen und prüfen,
Standprobe,
Prüfungsdurchführung in Anlehnung an DIN EN 1610 sowie ATV Merkblatt M 143 Teil 6 und DIN 4060.
Die Abrechnung erfolgt nach Höhe der Schächte in m.

6	m	EP	GP
----------	----------	----------	----------

10.02.2.160 Kanaluntersuchung DN/OD 250

Position

Kameradurchfahrung von Regenwasserleitungen DN/OD 250
einschl. Schachtinspektionen ausführen.
Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren.
Datenträger dem AG im ISYBAU- Austauschformat 2017 übergeben.
Rohr DN/OD 250.
Haltungslänge bis 70 m.
Auswertung mit Angabe von Straße, Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich in 3-facher Ausfertigung vorlegen.
Bei mehreren Datenträgern Übersichtsblatt liefern.
Datenträger = CD(ROM), aufbereitet in Video-codec MPEG 2-SVCD
Die Länge eines digitalen Zustandsfilms ist auf eine Haltung begrenzt.
Die Anforderungen an die Übergabe digitaler Daten sind mit dem AG bzw. dem Betreiber im Vorfeld abzustimmen.
Die Wiederholrate der Bilddarstellung (fps) muss

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 10.02.2.160 -

unabhängig vom digitalen Videoformat konstant 25 Bilder pro Sekunde betragen.
 Vor der TV- Kanalinspektion ist die Leitung mit einer Wasserhochdruckspüleinrichtung von mindestens 130 bar mit Rotierdüse abzusaugen und zu reinigen.
 Hinweis:
 Der AN hat vor der Befahrung mit dem AG die genauen Bezeichnungen der Schächte und Haltungen abzustimmen.

58 m EP GP

10.02.2.170 Schachtumpflasterung in Grünflächen

Position

Schachtumpflasterung in Grünflächen aus einer Reihe Großpflaster mit Schottertragschicht 20 cm. Inkl. anteiliger Erdarbeiten.

4 St EP GP

10.02.2.180 Kernbohrung, waagrecht, für Rohrleitungen DN/OD 250

Position

Kernbohrung, waagrecht, für Rohrleitungen, mit Diamantbohrkronen in Wänden aus Klinkermauerwerk zur Herstellung von Durchgängen für Regenwasserleitung KG 200ß0, DN/OD 250
 Bohrtiefe: ca. 70 cm
 einschl. Umsetzen des Gerätes und aller Verbrauchsmaterialien.
 Anfallenden Bauschutt ladegerecht zerkleinern und in Container verbringen. Inkl. Entsorgung.

70 cm EP GP

10.02.2.190 KG 2000 Rohr, DN 100, L=2,00 m

Position

KG 2000 Rohr, DN 100, L=2,00 m liefern und im Erdreich anschließen

Zielstellung:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof Projekt-Nr.: 20001

10 Titel Entwässerungsarbeiten
 10.02 Bereich Regenwasserentsorgung Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

10.02.3.10 Abpumpen von Schichtenwasser in Gräben und Baugruben

Position

Abpumpen von Schichtenwasser in Gräben und Baugruben
 Verfahren nach Wahl des Auftragnehmers,
 Pumpanlage für die offene Wasserhaltung im zeitweiligen
 Betrieb auf- und abbauen, transportieren sowie betrei-
 ben und vorhalten der Anlage einschl. der Rohrleitung
 zur Ableitung des Wassers und Herstellung des Pumpen-
 sumpfes.
 Das anfallende Wasser ist in unmittelbarer Nähe des
 Grabens oder der Baugrube abzuleiten.

58 m EP GP

10.02.3.20 Sandfang zum Einleiten des Grund- bzw. Schichtenwassers

Position

Sandfang zum Einleiten des Grund- bzw.
 Schichtenwassers in das RW-Systems
 aufstellen und wieder beseitigen.

1 St EP GP

Unterpunkt 10.02.3 Wasserhaltungsmaßnahmen

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Bereich 10.02 Regenwasserentsorgung

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Baubeschreibung:

Das Schloss Wernigerode, welches idyllisch auf einer Anhöhe über der Stadt Wernigerode liegt, erhielt seine heutige historisierende Gestalt im Wesentlichen Ende des 19. Jahrhunderts durch den Architekten Carl Frühling. Die Geschichte des Baus als ursprünglich mittelalterliche Burg reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Die heutige Schlossanlage besteht aus der auf der Bergspitze angeordneten Kernburg, welche durch die spiralförmig angeordneten Befestigungsanlagen bzw. die breiten Zufahrtswege erschlossen wird. Unterschieden wird hierbei der Innen- und der Außenring.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.2 Sanierungsmaßnahmen:

Die geplanten Umbaumaßnahmen am Schloss Wernigerode umfassen einzelne Eingriffe und Verbesserungen (mehrere Teilobjekte) zur Sicherstellung einer generationengerechten Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Schlossanlage, die zu unterschiedlichen Zeiträumen in den folgenden Jahren realisiert werden. Es ist vorgesehen Aufzüge in den Hausmannsturm sowie in den Frühlingsbau einzubauen, bestimmte Teile des äußeren Stützmauersystems zu sanieren und die Freiflächen der Großen Terrasse sowie der Schlossstraße neu zu gestalten.

1.3 Angaben zum Gebäude:

Die Kernburg besteht aus unterschiedlichen Gebäudeteilen (beginnend Südostecke im Uhrzeigersinn): Frühlingsbau, Sommerhaus, Neues Haus, Fahnenturm mit Hauptportal, Steinernes Haus, Hofstuben- oder Festsaalbau, Schlosskirche mit vorgelagertem Bergfried.

1.4 Reguläre Öffnungszeiten:

April bis November:

täglich 10-18 Uhr

November bis April:

Dienstag - Freitag 10-17 Uhr

Samstag, Sonntag 10-18 Uhr

Da die Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb auch zu den regulären Öffnungszeiten des Museums stattfinden, ist insbesondere Rücksicht auf den Museumsbetrieb zu nehmen.

An- und Abtransporte dürfen nur vor 10.00 h erfolgen.

Die aktuellen Corona-Richtlinien sind zu berücksichtigen.

1.5 Bauen am Denkmal:

Als Kulturdenkmal i.S.d. DenkmSchG LSA ist das Schloss Wernigerode kultur- und kunsthistorisch, wirtschaftlich und stadtgeschichtlich sowie städtebaulich in höchstem Sinne bedeutsam. Das Gesamtensemble mit den Gebäuden und Außenanlagen stellt ein bedeutendes touristisches Ziel nicht nur für die Stadt Wernigerode sondern für die gesamte Harzregion da.

Alle Änderungen des Denkmals, Eingriffe in die historische Bausubstanz und in das Erscheinungsbild des Gebäudes bedürfen einer denkmalrechtlichen Genehmigung. Durch die vorgesehenen Umbaumaßnahmen sollen die Nutzung und damit der Erhalt des Denkmals nachhaltig gesichert werden.

2. Angaben Baumaßnahme

2.1 Maßnahmenbeschreibung allgemein:

Im Rahmen der geförderten Gesamtmaßnahme - generationengerechter Umbau - werden insgesamt 16 Einzelmaßnahmen zzgl. einer Einzelmaßnahme aus einem anderen Förderprojekt realisiert. Diese sind überwiegend in sich geschlossene Maßnahmen und sind unabhängig von anderen Teilobjekten.

[01] Schlossstraße (Freiflächen)

Die Schlossstraße ist die Haupteinfahrt des Schlossensembles für die Fußgänger als auch für den Fahrzeugverkehr. Die Verkehrsanlage wird behindertenfreundlich und generationsgerecht mit Erneuerung der Regenentwässerung erneuert.

[1a] WC-Haus Schlossstraße

Eine öffentliche Toilettenanlage wird (zum derzeitigen Stand der Planung) im ehemaligen Trafohäuschen an der Schlossstraße eingebaut. Der vorhandene Trafostand wird in eine separate Box vor dem Trafohäuschen angeordnet werden.

[02] Bäckerhof

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

Der Bäckerhof wird zum Anlaufpunkt einer barrierefreien Anbindung der Schlossanlage (Behindertenparkplatz) ausgebaut. Dazu wird die Stützmauer grundlegend saniert werden. Es folgen der Einbau eines neuen Regenwasserkanals und das Anlegen neuer Oberflächen und Parkplätze.

[03] Hausmannsturm

Abbruch von Decken, Einbau einer neuen Stahlbetondecke, Einbau eines Aufzugs, umfassende Mauerwerkssanierung, Sanierung des Dachs, Überarbeitung der Innenausstattung

[04] Eiskeller

Es ist die Sanierung der bereits gesicherten Stützwand mit Wiederherstellung des Vorräumens und der Einbau eines neuen Daches vorgesehen.

[05] Wachhaus

Am Wachhaus ist die Sanierung des Mauerwerkes, die Befestigung der Stützmauer durch eine Stahlbetondecke mit Rückverankerung sowie der Neubau eines Dachs vorgesehen.

[06] Kirchgang

Erneuerung der Wandschale Stützwand, mauerwerkstechnische Überarbeitung des Gangs zur Kirche, Neuansetzen der zwischengelagerten historischen Treppe auf der Schlossstraße

[07] Große Terrasse

Überarbeitung der Oberflächen und der Freiflächenanlage

[08] Innerer Ring

Der Innenring besteht aus der inneren Befestigungsmauer und der inneren Zuwegung zur Kernburg.

[09] Knicktoreckpfeiler

Rückbau des Dachs, Rückbau des gesamten Pfeilers, Wiederneuausbau aus vorhandenem Mauerwerk

[10] Brunnen

Sanierung der noch vorhandenen unterirdischen Brunnenwandungen, Aufsetzen eines Schachtdoms

[12] Ascheturm

umfangreiche Sanierung Gründung und der Außenwände, Sanierung des Dachs

[13] Frühlingsbau

Einbau Aufzug, Sanierung Fassade, Innenausbau)

[14] Sommerhaus

Innenausbau

[15] Fahnenturm

Einbau neue Zuganstür

[16] Stützmauer

Sanierung der Gründung, Sanierung der Natursteinstützwand

[17] Südhof mit Treppe

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

Sanierung des Mauerwerks, Ab- und Wiederaufbau der Treppe aus Sandstein, Gründungssanierung

2.2 Gefahrstoffbelastungen:

In Vorbereitung der geplanten Baumaßnahmen wurde zahlreiche Beprobungen von einzelnen Bauteilen vorgenommen. Dabei wurde keine Kontamination in den betroffenen Bereiche festgestellt (so z. B. Dachwerk Hausmannsturm und Frühlingsbau). Eine hohe Sulfatbelastung des Untergrundes wurde im Bereich des Bäckerhofs und in der Schlossstraße festgestellt. Diese Böden müssen daher gem. den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden (hierzu gesonderte Positionen)

2.3 Bauablauf Gesamtprojekt:

Am Bau sind mehrere Gewerke beteiligt, deren Arbeitsabläufe in Abhängigkeit zueinander stehen. Die Koordinierung erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung in Abstimmung mit den AN in den wöchentlichen Bausitzungen.

Für die Sanierungsmaßnahmen am Schloss Wernigerode gilt folgender Grobablaufplan (Quartal des jeweils geplanten Baubeginns):

Jahr Quartal Teilobjekt

2022	IV	[13] Frühlingsbau/Aufzug und Hülle [14] Sommerhaus [03] Hausmannsturm [16] Stützmauer [17] Stützmauer an Südhof mit Treppe
2023	I	[09] Knicktoreckpfeiler [13] Frühlingsbau/Toiletten
	II	[10] Brunnen [06] Kirchgang
	III	[12] Ascheturm
2024	I	[04] Eiskeller [05] Wachhaus [15] Fahnenturm [1a] WC Schlossstraße [15] Fahnenturm
	II	[08] Innerer Ring [02] Bäckerhof (stat. Sanierung)
	III	[02] Bäckerhof (Freiflächen)
	IV	[07] Große Terrasse [01] Schlossstraße
2025		[01] Schlossstraße (Fortsetzung)

2.4 Maßnahmen im Rahmen dieses Leistungsverzeichnisses:

Folgende Leistungen sind Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses

Elektro- und Informationstechnische Anlagen folgender Teilobjekte

Teilobjekt

[01] Schlossstraße
[1a] WC-Haus Schlossstraße
[02] Bäckerhof (Freiflächen)
[03] Hausmannsturm

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

2. Angaben Baumaßnahme

- [06] Kirchgang
- [12] Aschturm
- [13] Frühlingsbau
- [14] Sommerhaus
- [15] Fahnenturm

3. Angaben zur Baustelle

3.0 Anfahrt

Wernigerode ist eine Stadt an der Nordseite des Harzes im Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Baustelle befindet sich auf der Schlossanlage des gleichnamigen Ortes. Die Hauptzufahrt auf die Schlossanlage erfolgt aus der Ortslage Wernigerode über die Straße am Lustgarten auf die Schlosschaussee/Am Schloss als Zufahrtsstraße. Die Straße am Schloss kann über das Christianental talabwärts befahren werden.

3.1 Angaben zur örtlichen Situation:

Die Zufahrt zur Schlossanlage erfolgt durch eine ca. 2,80m breite Tordurchfahrt. Die einspurige asphaltierte Schlossstraße führt spiralförmig über den Außenring zur Großen Terrasse. Hier befindet sich der Hauptzugang zum Schloss und daher ist hier mit einem hohen Publikumsverkehr zu rechnen. Wendemöglichkeiten für Baustellenfahrzeuge besteht an zwei ausgewiesenen Stellen am Außenring.

3.2 Baustelleneinrichtung:

Es wird eine übergeordnete Baustelleneinrichtung bauseits zur Verfügung gestellt. Sie umfasst einen Sanitär/Duschcontainer und einzelne Toilettenhäuschen sowie Flächen für Aufenthalts und Abfallcontainer sowie Lagerflächen. Böden und bestehende Bäume im Baustellenbereich werden bauseits geschützt. Aufenthaltsräume werden bauseits nicht gestellt. Als Besprechungsraum für Baubesprechungen wird ein Raum im Schloss genutzt werden.

Baustrom und Bauwasser:

Die zentralen Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden durch den AG eingerichtet. Die weitere Verteilung obliegt dem AN.

Entnahmestellen für Baustrom werden vor dem Frühlingsbau (Bauteil 13) und auf dem Bäckerhof (Bauteil 2) zur Verfügung gestellt (siehe hierzu den Baustelleneinrichtungsplan in der Anlage).

Die Heranführung von Baustrom und Bauwasser an die Verbrauchsstelle obliegt dem AN.

Strom und Wasser werden vom Bauherrn kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Aufenthalts- und Sanitärcontainer:

Die Zuweisung der Flächen für die firmeneigenen Aufenthaltscontainer/wagen innerhalb der Baustelleneinrichtung erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung.

Baustellensicherung:

Die Baustelle wird bauseits mit einem umlaufenden Bauzaun mit abschließbaren Toren an den Zufahrten/ Zugängen gesichert. Unterschiedliche Ausführungen von Zäunen sind geplant.

3.3 Transportwege und Stellplätze:

Die Erschließung der Baustelle und zur jeweiligen Baustelleneinrichtung erfolgt ausschließlich über die Schlossstraße. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Bereich der Baustelle und im innerstädtischen Umfeld der Schlossanlage ist die Zugänglichkeit für große Lieferfahrzeuge über 12 t vorab vor Ort vom AN zu prüfen und mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Die befestigten Flächen der Baustelleneinrichtung dürfen mit Fahrzeugen bis max. 16 to Gesamtlast bzw. max. zulässiger Achslast von 10 to befahren werden.

Innerhalb der Baustelleneinrichtung sowie auf dem Grundstück können keine Stellplätze für Fahrzeuge zur

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Verfügung gestellt werden. Das Be- und Entladen von Fahrzeugen hat ausschließlich in den durch den AG gekennzeichneten Baustellenbereichen zu erfolgen. Firmenfahrzeuge, die als solche erkenntlich sind und zum Sammeltransport der Arbeitskräfte zur Baustelle dienen, können während der Arbeitszeit in geringfügiger Anzahl im Baustellenbereich abgestellt werden.

Folgende geometrische Zwangspunkte schränken die Zugänglichkeit der einzelnen Baustellenbereiche ein:

Hauptzufahrt auf die Schlossstraße

Tor Einfahrt

2,80 x 4,00/5,20 (Breite Fußboden/Kämpfer x Höhe an Breite 2,80 m und im Stich, alles lichte Maße in Metern)

Straßenbereich nahe des Bäckerhofs

engste Stelle: 3,20 m lichte Breite

Zufahrtsrampe Bäckerhof (Baustellen Hausmannsturm)

engste Stelle: 2,80 m lichte Breite

Schlossstraße/Zufahrt auf große Terrasse

großes Tor

2,80 x 3,20/4,00 (lichte Breite Gittertor x Höhe am Bogenansatz/Stich, in Metern)

Innerer Ring, Nadelöhr an Knicktor/Eckpfeiler

engste Stelle: 2,90 m lichte Breite

Innerer Ring, Zufahrtstor oberer Bereiche

Tor: lichte Breite 4,50 m

Wendemöglichkeiten:

Es bestehen nur zwei Wendemöglichkeiten auf der gesamten Schlossanlage.

1. Am Trafohäuschen gegenüber der Schlossverwaltung (Baulücke)

2. Vor dem Frühlingsbau

bedingt ist auch das Wenden auf dem Bäckhof möglich.

Die Zufahrt auf den Bäckhof erfolgt über das Wenden der Fahrzeuge über den Wendepplatz Trafohäuschen.

Aufgrund der sehr engen räumlichen Verhältnisse und der zeitweise vielen Besucher darf das Wenden großer Fahrzeuge nur unter Beobachtung eines Einweisers erfolgen.

Besucher

Die gesamte Baumaßnahme findet unter durchgehenden Besucherverkehr statt. Der Schutz der Besucher meist mit vielen Kindern ist beim Befahren der gesamten Schlossanlage und auch der Zufahrt auf den Schlossberg oberstes Gebot. Das Befahren der Schlossanlage ist nur mit Schrittgeschwindigkeit gestattet. Bei Missachtung kann auf billiges Ermessen der Bauleitung und der Schlossverwaltung ein Baustellenverbot erteilt werden.

Es wird dringend empfohlen, die Örtlichkeit vor Abgabe eines Angebotes zu besichtigen.

3.4 Gerüste/Hebezeuge und unmittelbare Erschließung in die Gebäudeteile:

Die Zugänglichkeiten zu den Arbeitsbereichen an den Fassaden und Dächern erfolgt von außen über ein Fassadengerüst. Das Fassadengerüst dient vor allem der Ausführung von Bauhauptarbeiten und im Bereich des Hausmannsturmes außerdem für Klempnerarbeiten sowie für Dachdeckerarbeiten. Im Bereich der Traufen werden die Gerüste mit Dachdeckerfangschutz für die Instandsetzung der Dächer ausgeführt. Außerdem werden in den Innenräumen Fassaden- und Raumgerüste für die Arbeiten an den Wänden und Decken errichtet.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Frühlingsbau

bauseitige Gerüste

- Fassaden- sowie Arbeitsgerüste an den Außenwandflächen:Fassadengerüst, GK 4, 0,9 breit, Treppenturm
- Gerüstturm für die Herstellung der Horizontalbohrungen
- Lasten- und Personenaufzug: max. Traglast 5,0 KN, mit Bedienstellen an sämtlichen Stockwerken des Frühlingsbaus

Schuttrutschen und weiteres notwendiges Hebezeug werden nicht gestellt.

Zugang in das Gebäudeinnere

EG

Über die Durchfahrt aus dem Inneren Ring

obere Stockwerke:

über Personen- und Lastenaufzug: Zugang in den jeweiligen Stockwerken durch einen holzverkleideten Schutzschacht durch die Außenfenster, **Abm. ca. 0,40 m x 1,50 m (li. Breite x Höhe in m), kann nur in geduckter Haltung durchgegangen werden**

darüber hinaus ist ein Zugang über die enge Spindeltreppe möglich

Hausmannsturm

bauseitige Gerüste

- Fassaden- sowie Arbeitsgerüste an den Außenwandflächen:Fassadengerüst, GK 4, 0,9 breit, Treppenturm
- zusätzliches Gerüst zur Sanierung des Schornsteins
- Bauseitiger Lasten- und Personenaufzug: max. Traglast 5,0 KN, mit Bedienstellen an ausgewählten Gerüstlagen und an der obersten Gerüstlage unterhalb der Traufe (zur Dachsanierung)

Schuttrutschen und weiteres notwendiges Hebezeug werden nicht gestellt

Zugang in das Turminnere

EG

Zugangstür ca. 1,12 x 2,40 (li. Breite x Höhe)

Ebene gr. Terrasse

Zugangstürca. 1,10 x 2,40 (li. Breite x Höhe)

Es wird dringend auf die Besichtigung der Örtlichkeit vor Abgabe eines Angebotes geraten.

3.5 beteiligte Gewerke

folgende Gewerke werden in den betroffenen Bereichen beteiligt sein:

[03] Hausmannsturm

- Gerüst
- Rohbau
- Aufzugbau
- Schlosser
- Tischler
- Putzer
- Maler

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

[13] Frühlingsbau

- Gerüst
- Rohbau
- Aufzugbau
- Schlosser
- Tischler
- Putzer
- Maler

[14] Sommerhaus

- Tischler
- Gerüstbauer
- Restaurator
- Putzer
- Maler

3.6 geplanter Bauablauf in den betroffenen Baubereichen:

[03] Hausmannsturm

Werkplanung Aufzug, Treppe

Baustelleneinrichtung

Schutzmaßnahmen

Einrücken Außen

Sanierung der Fundamentbereiche innen

Abgraben/Abfräsen Fels im Turminneren (Verbau vorsehen)

Herstellen der Stahlbetonbodenplatte und der Wandungen (WU Wanne)

Einrücken innen

Ausbau Elektro/Abklemmen

Innen

Abstützen der Innendecken

OG: Ausbau der Spindeltreppe

OG: Einbau der Unterzüge, Verkleiden

OG: Dokumentation Bodenbelag Wartungsbereich für späteren Wiedereinbau

OG: Ausbau Bodenbelag inkl. Sockelleisten

OG: Abbruch der Binnenwände + Deckenloch für Treppe

OG: Abbruch der Decke

EG: restauratorische Vorsicherung

EG: Abbruch der Decke unten

- Abloten des Schachtverlaufs

EG: restauratorische Überarbeitung Binnenwandflächen

OG: Herstellen der neuen Stahlbetondecke

EG: Umbau des Binnengerüsts

Einbau der Stahlkonstruktion Schacht

Einbau Wangentreppe

Einbau der Verglasung Aufzug

Montage der Elektroanlage/Wiederinbetriebnahme

Herstellen des temporären Stromanschlusses mit den Badstuben

Außen (gleichzeitig mit Innen)

Dach

Abdecken Schieferdeckung

Ausbau Schalung

Nachkartierung Holzschutz

Austausch geschädigter Hölzer/Verstärkungen

Wiederaufbau Schalung und neue Schieferdeckung

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Wandflächen (untere Bereiche)

Reinigung

Auskratzen/Neuverfugen, Einzelsteinaustausch

ggf. Vernadelung

Überarbeitung der Fenster

Wandflächen (obere Bereiche)

Reinigung

Austausch geschädigter Werkstücke

Vernadelung geschädigter Werkstücke

Auskratzen/Neuverfugen, Einzelsteinaustausch

Ausbau

Verputzen, Anstrich

Bodenbeläge, Wandanschlüsse

Überarbeiten der Türen

Sanierung des Fundamentsockels von Außen

Endreinigung

[13] Frühlingsbau

geplanter Bauablauf (Kernbau)

Baustelleneinrichtung

Schutzbeläge, Schutz der angrenzenden Wandbereiche, Staubschutzwände

Aufzugschacht unten

EG: Abklemmen von Elektroleitungen

EG: Aufschachten Sockel Ostwand, Aufbringen einer Dichtschlämme

EG: Ausbau der Fußbodenbeläge (in allen Geschossen) und der Lamperie

EG/1. OG/2. OG: Kernbohrungen in Decke

EG/1. OG/2. OG: Abloten des Schachtverlaufs

EG: Einbau Sturz in Durchfahrt, Aufstemmen der Wandöffnung

EG: Ausbau der Schüttung/seitlicher Verbau für die verbleibenden Bereiche

EG: Abstemmen des Felsens

Gleichzeitig Trockenplatz/Frühlingsbau

Herstellen der Stromleitung aus dem Sommerhaus durch die Außenwand Frühlingsbau

Elektroinstallation Drehkreuz in der, seitliche Wanne, Treppe

EG: Aufmauern des Schachtes bis auf Ebene des verbliebenen Fußbodens (Maurer)

EG: Aufmauern Trennwand zum Lagerraum (Maurer)

EG: Zusetzen der Türöffnung TR 10

EG: Einbau Arbeitsrüstung/Tragrüstung in Schacht

EG: Abstützung/Lehrgerüst Decke, Raumrüstung, Montage Lastenaufzug Außen, Schutz Fensterlaibung

1. OG

Ausbau/Umbau der Heizung

Deckendurchbruch, erstellen des Stahlbetonbalken in Deckenebene, Aufmauern Aufzugschacht

Abstützung/Lehrgerüst Decke, Raumgerüst

2. OG

Ausbau/Umbau der Heizung

Deckendurchbruch, erstellen des Stahlbetonbalken in Deckenebene, Aufmauern Aufzugschacht

zeitgleich mit Maßnahmen 1. OG

Umbau des Gerüsts

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Bohrungen und Einbau der Ankerstangen (Stahlbauer/Schlosser)
Fassade: Reinigung, Austausch gerissener Werkstücke Fenstergewände (Steinmetz)
Fassade: Auskratzen, Neuverfugen, Austausch Fallrohr
Fassade: Überarbeitung der Fenster (Tischler/Maler)

Innenausbau

Erneuerung Elektroinstallation (Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Anpassung BMA)
Einbau der Verglasungen Aufzugsschacht (Glaser)
Heizung (Vorraum)
TR 10: Barandschutzbandagen Elektroleitungen (Elektro)
Trockenbau (Trockenbauer)
Verputzen Decken, Fahrstuhlschacht, Vorraum Aufzug (Putzer)
Bodenbeläge
Neuanstrich der Innenwände, Beschichtung auf Fahrstuhlschacht
Ausrüsten Innenraum (sukzessive)
Einbau Lamperie (Vorraum) (Tischler/R)
Überarbeitung der Binnentüren (Tischler/Maler)
Einbau der Treppenhaustür T 2.1.33a.2
Einbau Zugangstür (Tischler)

zeitgleich

Umbau Podest, Neubau Rampe (Tischler), Einbau Plattformlift (Aufzugsbauer)
Einbau Rampen Kirche (Tischler)
Einbau der Aufzugsanlage (Aufzugsbauer)
elektrischer Anschluss Aufzug und Lift

Umbau der öffentlichen Toilette:

Schutzmaßnahmen, Abbruch, Erneuerung Installation, Boden, Trockenbau, Glasoberlichter,
Lüftungsleitungen, Einbau Sanitärkörper, Fliesen
Umbau behindertengerechte Toilette, Arbeitsschritte wie zuvor
Ausbau der Schutzwände
Endreinigung

Sanierung Innenring (nicht Teil dieser Unterlage)

Abschachten, mineralische Dichtschlämme, Einbau der Fundamente Zugangskontrolle
Durchfahrt: Erneuerung des Pflasterbelags
Einbau der Drehsperre/Zugriffskontrolle

[14] Sommerhaus

Baustelleneinrichtung

Schutzmaßnahmen (Fußböden, Wände, Fenster, Ausstattung)

Rollrüstung/ Arbeitsgerüste- Einbau, Umbau und Ausrüsten sukzessive mit Baufortschritt

Umbau Elektroanlage

Verkofferung und Brandschutzbandagen Elektroleitungen

Freilegen der Konstruktion und Auflager der Treppe

Einbau konstruktiver Ergänzungen /Abstützung Treppe (Stützanker)

Aufbocken des Parketts im 2. OG Flur

Überarbeitung der Türen

Überarbeitung der Wandflächen

Überarbeitung Oberfläche Treppe

Überarbeitung der Böden

- Endreinigung

3.7 Baustellenreinigung und Abfallentsorgung

Die Entsorgung der Bauabfälle ist Sache des AN und hat nach den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Für Unrat und Müll sind in den Tagesunterkünften und im Baustellenbereich entsprechende Behältnisse aufzustellen, vorzuhalten und regelmäßig zu entleeren. Gerüstlagen im Bearbeitungsbereich sind regelmäßig von Abbruchmaterialien, Schmutz, Verpackungsmaterialien und dergleichen zu beräumen und zu reinigen. Staub ist durch Absaugen der Gerüstlagen mit Industriestaubsaugern zu beseitigen.

3.8 Angaben zur Bauausführung

Der Liefer- und Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten wird durch das vorliegende Leistungsbild beschrieben (Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen, Leistungspositionen und Anlagen). Grundsätzlich gehören, wenn nicht anders beschrieben, die fach- und sachgerechte Einmessung sowie Kontrollmessungen am Bau, die Lieferung aller benötigten Bau- und Hilfsmaterialien, Werkzeuge, Kleinmaterialien sowie die Grobreinigung der Untergründe von Staub und lose aufsitzenden Verschmutzungen zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Aufwendungen für das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschließlich aller Transport-, Auf- und Abladekosten, Wiederherstellung des Geländes und Entfernen von Verunreinigungen mit folgenden Leistungen:

- Herrichten der erforderlichen Aufenthaltsräume, Lager- und Arbeitsplätze,
- Zuführung von Bauwasser und -strom von den durch den Auftraggeber benannten Anschlüssen zur Baustelle und auf die einzelnen Gerüstlagen,
- Stellung aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel,

alle sonstigen Kosten, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen sind, sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Der Bieter sollte sich vor der Kalkulation an Ort und Stelle über Zustand, Platzverhältnisse sowie Zufahrtswege informieren. Spätere Einwände werden nicht anerkannt.

3.9 Technische Regeln

Maßgebend für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen sind die ATV in der VOB Teil C, sämtliche DIN und EN sowie ISO-Vorschriften sowie Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller jeweils in der aktuellsten Fassung.

ferner die

- Werks- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller,
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

Maßtoleranzen

Anforderungen an Maßtoleranzen werden nach den gültigen DIN-Vorschriften gestellt, dazu gehören DIN 18 202, DIN 18 203 mit den verschiedenen Unterkapiteln.

Die Leistung umfasst auch das Vorhalten der zugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Anlieferung, Abladen, Lager auf der Baustelle, Wiederaufladen und Abtransport, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Bei Auftragserteilung ist dem Bauherrn und der örtlichen Bauleitung schriftlich mitzuteilen, wer verantwortlicher Mitarbeiter und Montagemeister des Auftragnehmers für die Baumaßnahme ist. Jeder Wechsel der Person ist vorab schriftlich durch den Bauherrn genehmigen zu lassen. Diese neu eingesetzte Person muss die selben Qualifikationen wie ihr Vorgänger besitzen und schriftlich nachweisen.

Kleinere Umbauten an den bauseits gestellten Arbeitsgerüsten sind durch den Auftragnehmer durchzuführen. Der zuständige Sicherheitsbeauftragte des Auftragnehmers hat dabei Sorge zu tragen, dass kleinere Umbauten von Gerüstflächen nur mit Sicherheitsvorkehrungen gemäß Auflagen der zuständigen Berufsgenossenschaft erfolgen. Bei größeren Umbauten ist die hierfür beauftragte Gerüstfirma zu unterrichten.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Umbauten an den zu liefernden Gerüstkonstruktionen sind ebenso nur mit den Sicherheitsvorkehrungen gemäß Auflagen der zuständigen Berufsgenossenschaft zulässig. Bei Zuwiderhandlungen ist die örtliche Bauleitung berechtigt, die Gerüstbauarbeiten sofort einzustellen. Die hieraus entstehenden Kosten für Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Stellt der Auftragnehmer während der Überlassungszeit fest, dass ein Benutzer der Gerüste dessen Standsicherheitseinrichtungen verändert und somit die Sicherheit aufhebt, ist sofort die örtliche Bauleitung darüber zu informieren und Abhilfe zuschaffen.

Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist Deutsch und muss von verantwortlichen Mitarbeitern des Auftragnehmers beherrscht werden.

Für die statische Berechnung der Lehrgerüste und weiterer Abstützmaßnahmen, soweit nicht im Leistungsverzeichnis als Position erfasst, ist der Auftragnehmer zuständig. Die Kosten hierfür sind gesondert auszuweisen. Die Statik ist umgehend nach Auftragserteilung zu erstellen und in 3-facher Ausfertigung an den Prüfenieur (2 Ex.), den Statiker (1 Exemplar) und das Planungsbüro und andere weiterzuleiten. Die Gerüstbauarbeiten erfolgen erst nach Eingang der geprüften Statik. Für alle weiteren und zusätzlichen behördlichen Genehmigungen und evtl. Prüfungen sind die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

Als Nebenleistungen gelten:

- Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen von Bauwerken, Gebäudeteilen, Anlagen und deren Zugänge.
- Liefern von Typengenehmigungen oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungsbescheiden.
- Unverzögliches Befolgen von Anweisungen der Bau- Berufsgenossenschaft, auch wenn hierfür keine Beschreibung im LV enthalten ist.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) wird durch das Planungsbüro beauftragt. Vorgaben des SiGeKo sind zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer hat die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) vom 10.06.1998, insbesondere Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten.

Auf der gesamten Baustelle besteht Helmpflicht!

3.11 Baubesprechungen und Bautagebuch

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, nach Vorgabe der Bauleitung ein Bautagebuch zu führen und einmal wöchentlich der Bauleitung zu übergeben: siehe hierzu zusätzliche Vertragsbedingungen

3.12 Mengenermittlung und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem Aufmaß vor Ort. Für alle Leistungen, die später bzw. zum Schluss der Baumaßnahmen nicht mehr überprüfbar sind, muss rechtzeitig ein prüffähiges Aufmaß aufgestellt und eingereicht werden. Mit den Arbeiten, deren Ausführung die Überprüfung des eingereichten Aufmaßes nicht mehr ermöglichen würde, darf erst nach Bestätigung durch die Bauleitung fortgefahren werden. Der Ausführungsstand ist durch prüfbare Aufmaße zu jeder Rechnung, mindestens jedoch alle 4 Wochen zu dokumentieren. Sowohl die Abschlagsrechnungen als auch die Aufmaße zu Rechnungen sind für jede Rechnung prüffähig und kumulativ aufzustellen. Die Aufmaßblätter sind fortlaufend zu nummerieren.

Die Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt zum Nachweis. Die Stundenlohnarbeiten sind entsprechend der Qualifikation der Mitarbeiter auf getrennt voneinander geführten Stundennachweisbögen zu belegen. Sie sind werktäglich zu führen und auf der Baustelle zur Einsichtnahme durch die Bauleitung vorzuhalten.

Die Stundennachweisbögen sind wöchentlich bei der Bauleitung zweifach im Original einzureichen und von dieser bestätigen zu lassen. Erbrachte Stundenlohnarbeiten, die nicht bis zum Ende der darauffolgenden

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

3. Angaben zur Baustelle/Bauausführung

Kalenderwoche der Bauleitung in Form der Stundennachweisbögen belegt werden, werden nicht anerkannt und damit nicht vergütet. Bei Stundenlohnarbeiten anfallende Materialkosten sind ebenfalls zum Nachweis abzurechnen und bei Rechnungslegung beizufügen.

3.13 Anforderungen an die Bauleitung des Auftragnehmers und an die Mitarbeiter

Die Erbringung der Leistung kann durch unterschiedlich qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Dabei wird unterschieden:

Arbeiten am Ziegelmauerwerk sind nur von Personal durchzuführen, das mindestens einen Gesellenbrief als Maurer bzw eine gleichwertige oder höherwertige Ausbildung vorweisen kann .

Aufmaßeleistungen dürfen nur durch Personal durchgeführt werden, das den Nachweis der ausreichenden Qualifikation entsprechend dem Formular Leistungsnachweis erbracht hat.

Helferleistungen sind im Sinne dieser Ausschreibung alle Tätigkeiten, welche die vorgenannten Arbeiten im Sinne einer Assistenz begleiten.

Arbeiten an historischer Substanz sind nur in direkter Zusammenarbeit des benannten Fachpersonal auszuführen.

Die Benennung der qualifizierten Mitarbeiter erfolgt unter Pkt 5. zusätzliche Vertragsbedingungen

3.14 Zur Verfügung stehende Unterlagen

Die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Pläne und Anlagen gelten unmittelbar als Ergänzung der beschriebenen Leistung.

Alle darin angegebenen Maße sowie Maßangaben in den Leistungstexten sind "ca.-Angaben" und dienen der Angebotskalkulation. Sie sind nicht verbindlich für die Ausführung der Leistungen.

SICHERHEITS-Vorbemerkungen nach Baustellenverordnung (§ 19 Arbeitsschutzgesetz)

Die Brisanz der schwierigen Baustellenkoordination und den damit verbundenen Gefährdungen hat den Gesetzgeber veranlaßt, die Baustellenverordnung einzuführen. Eine bessere Koordination ist nur möglich, wenn alle auf der Baustelle beteiligten mit ihrem speziellem Fachwissen hierzu beitragen und durch lückenlose Information für ein Plus an Sicherheit und Gesundheit aller am Bau Beteiligten sorgen.

- Deshalb kommt der Beachtung des § 4 Arbeitsschutzgesetz eine besonders hohe Bedeutung zu:

§ 4 ArbSchG "Allgemeine Grundsätze.

Der Arbeitgeber hat bei Maßnahmen des Arbeitsschutzes von folgenden allgemeinen Grundsätzen auszugehen:

1. Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird;
2. Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen;
3. bei den Maßnahmen sind der Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen;
4. Maßnahmen sind mit dem Ziel zu planen, Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluss der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht zu verknüpfen;
5. individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig zu anderen Maßnahmen;
6. spezielle Gefahren für besonders schutzbedürftige Beschäftigtengruppen sind zu berücksichtigen;
7. den Beschäftigten sind geeignete Anweisungen zu erteilen;
8. mittelbar oder unmittelbar geschlechtsspezifisch wirkende Regelungen sind nur zulässig, wenn dies aus biologischen Gründen zwingend geboten ist."

Der AN erklärt, diese Grundsätze bei diesem Bauvorhaben strikt zu beachten und alle Nachunternehmer und Nach-Nachunternehmer hierauf zu verpflichten.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sicherheitsvorbemerkungen

- Zur Urteilsfähigkeit des Bauherrn, ob besondere Gefährdungen bei den anstehenden Baumaßnahmen vorliegen können, ist es unerlässlich, daß die Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze angezeigt werden. Der AN erklärt, daß die Gefährdungsbeurteilung nach § 6 ArbSchG spätestens eine Woche nach Auftragserteilung unaufgefordert dem bauleitenden Architekten/Ingenieur zugeleitet ist.
§ 5 ArbSchG "Beurteilung der Arbeitsbedingungen"
(1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.
(2) Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeit vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.
(3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch
 1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
 3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit
 4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.§ 6 ArbSchG "Dokumentation"
(1) Der Arbeitgeber muß über die je nach Art der Tätigkeit und der Zahl der Beschäftigten erforderliche Unterlagen verfügen, aus denen das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, die von ihm festgelegten Maßnahmen des Arbeitsschutzes und das Ergebnis ihrer Überprüfung ersichtlich sind."
- Sämtliche Nachunternehmer sind vom Auftragnehmer nach beiliegendem Muster unaufgefordert anzuzeigen. Die Mitteilung hat auf dem Firmenbriefpapier zu erfolgen mit mind. den nachstehenden Angaben: (Name / Geb. Datum / Paß-Nr. (Aufenthaltsgenehmigung) / Arbeiterlaubnis / Versicherungsnachweis / Arbeitsbeginn / Bemerkungen / Arbeitsende / Nationalität) Liegt keine Anzeige vor wird davon ausgegangen, dass keine Nachunternehmer eingeschaltet sind.
- Bei dem Einsatz von ausländischen Arbeitnehmern verpflichtet sich der AN für die jederzeitige Übersetzung Sorge zu tragen, damit die sicherheitsrelevanten Anweisungen unmißverständlich übermittelt werden können.
- Bauprodukte und Bauarten bedürfen einer Zulassung bzw. Bestätigung der Übereinstimmung. Bauprodukte, die einem Konformitätsnachweisverfahren unterliegen, bedürfen einer Bescheinigung der Konformität. Diese Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn die Betätigung der Übereinstimmung bzw. Bescheinigung der Konformität erfolgt ist und die Bauprodukte das Ü- bzw. CE-Zeichen tragen. Entsprechend dürfen Bauarbeiten nur aufgenommen werden, wenn die Zulassung oder Übereinstimmung vorliegt.
Der AN erklärt nachstehende Unterlagen - vor Arbeitsaufnahme - eigenverantwortlich unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen:
 - a) Ü-Zeichen, Übereinstimmungserklärung oder -zertifikat,
 - b) CE-Zeichen, Konformitätserklärung oder -zertifikat gem. § 8 Bauproduktengesetz,
 - c) Zulassung im Einzelfall,
 - d) das Ergebnis von Güteprüfungen (Unternehmerprüfungen), wenn diese in bauaufsichtlich eingeführten technischen Baubestimmungen vorgesehen sind (z.B. Güteprüfungen von Beton anhand von Würfelproben nach DIN 1045),
 - e) Eintragungsnachweise für Schweißarbeiten, für die Herstellung geleimter tragender Bauteile und für die Herstellung oder Verarbeitung von Beton B II der Beton ab BK 35 und bei Allg. bauaufsichtlichen Zulassungen nach der Aufbau- und Verwendungsanleitung vorzugehen die am Ort der Baustelle vorliegen muss.
- Nach der AMBV (Arbeitsmittelbenutzungsverordnung) sind ausschließlich Geräte, Maschinen und Anlagen zu verwenden die nach BauPG (Bauproduktengesetz) geregelt sind. Der AN erklärt nur solche Geräte und Maschinen zu benutzen und die (spezielle) Bedienungsanleitung immer vor Ort zu haben.
- Bei allen Arbeiten, bei denen eine spezielle Sachkunde erforderlich ist, wird der Sachkundenachweis verlangt. Der Sachkundenachweis (z.B. bei ZTV-SA) ist bei der Auftragsverhandlung unaufgefordert vorzuzeigen.
- Ist eine Baustellenordnung aufgestellt so ist diese Ordnung für alle Beteiligten verpflichtend.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sicherheitsvorbemerkungen

.....
Ort, Datum,

.....
Firmenstempel und Unterschrift des Bieters

Aufgestellt: Brandenburg, den 04.02.2013

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

4. Sicherheitsvorbemerkungen

5. Zusätzliche Vertragsbedingungen

siehe hierzu gesondertes Beiblatt des Auftraggebers

1. Eigene Firmenschilder dürfen nicht angebracht werden.
1. Eine Bauwesenversicherung wird vom Auftraggeber abgeschlossen. Die vom AG abgeschlossene Bauleistungsversicherung deckt die vom AN zu erbringenden Leistungen mit ab.
1. Sicherheiten

Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250 TSD netto eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft einer Bank oder eines Kreditversicherers dem Auftraggeber auszuhändigen.

anerkannt, den '.....'

(Firmenstempel, Unterschrift)

6.1 Nachweise zur Angebotsabgabe

Folgende Nachweise müssen vom Bieter für die **xxxxxx** erbracht werden. Diese sind in dem beigefügten Formblatt der Unterlagen Eignungsnachweis ausführlich darzulegen. Bieter, die das Formular zum Eignungsnachweis nicht oder nur unvollständig ausgefüllt abgeben, werden vom Bieterverfahren ausgeschlossen.

6.2 Baustellenbesichtigung

Der Bieter hat vor Abgabe eines Angebotes die Möglichkeit, die Baustelle zu besichtigen und sich mit den Besonderheiten der Baustelle vertraut zu machen. Besichtigungstermine können unter folgender Adresse vereinbart werden:

Stiftung Schloß Wernigerode
Marktplatz 1
38855 Wernigerode
Frau Veckenstedt
Tel.: 03943-654 652
heike.veckenstedt@wernigerode.de

7. Anlagenverzeichnis

<u>Nr.</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Maßstab</u>
Allgemein		
01.	Baustelleneinrichtungsplan	1:200
Ausführungsplanung		
01.	Grundriss	1:50

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

7. Anlagenverzeichnis

Details

02. Musterdetail 1:50/10/5

Planung Statik :

03. Muster o. M.

Fotos

04 Fotos von der Örtlichkeit o. M.

0.1 Allgemeine Technische Erläuterungen Elektrotechnik

0.1.1 Allgemeines

In der vorliegenden Leistungsbeschreibung sind folgende zu errichtende Anlagengruppen erfasst:

- *Erschließung der Niederspannungsverteilungen der Bauteile einschl. notwendiger Erweiterung der vorh. NSHV
- * Erneuerung der Elektroinstallation innerhalb der Bauteile
- * Installationsbussystem
- * Allgemeine Beleuchtungsanlage innerhalb der Bauteile
- * Sonderbeleuchtung für repräsentative Räume
- * Sicherheitsbeleuchtung
- * Erdungsanlage der Fahrschächte der Aufzugsanlagen
- * Elektrische Anlagen im Außenbereich
 - Straßen- und Wegebeleuchtung
 - Vorbereitung Ladeinfrastruktur

Rohbaurelevante Durchbrüche für die Haupttrassen sowie die Leerverrohrung und Einbringung von Betoneinbauteilen (wie. z.B. Betoneingießgehäuse) sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Deckendurchbrüche und größere Wanddurchbrüche sind nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen.

Dem Auftragnehmer werden zum Beginn der Arbeiten Zeichnungen übergeben, in denen als Ergänzung des Aufmaßes alle Schlitze und Durchbrüche einzutragen sind.

Vor Abnahme der Anlage ist nach VOB/C (DIN 18382) die Erstprüfung der Anlage (VOB Abschnitt 3.1.7), die Übergabe der Revisionsunterlagen (VOB-Abschnitt 3.1.6) und die Einweisung der Nutzer (VOB-Abschnitt 3.1.8) durchzuführen.

Aufmaßblätter und Bautagesberichte sind wöchentlich beim Planungsbüro einzureichen.

0.1.2 Erschließung Energieverteilung

Für die Versorgung des Objektes besteht ein Niederspannungshausanschluss der Stadtwerke Wernigerode.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Dieser ist ausreichend dimensioniert und wird im Rahem der Maßnahme nicht betrachtet.

Die Hauptverteilung des Schlosses ist im EG des Sommerhauses untergebracht und bleibt im Bestand erhalten.

Für die Versorgung von zusätzlich benötigten Unterverteilungen verfügt die NSHVT über ausreichend Reserven zum Anschluss der ggf. neu zu verlegenden Leitungen.

Für die Unterbringung der Schutz- und Schaltgeräte zur Versorgung der Endstromkreise werden Unterverteilungen errichtet. Diese nutzen z.T. die bestehenden Versorgungsleitungen sowie die Leitungen der Endstromkreise. Die Unterverteilungen nehmen neben den genannten Sicherungen auch die Ausrüstung des Installationsbussystems sowie der Netzwerktechnik auf. Dazu sind die Feldverteiler mit einem Multimediafeld auszuführen.

0.1.3 Leitungen und Verlegesysteme

Die Installationsanlage ist als TN-C-S Netz nach DIN VDE 0100 Teil 300 zu errichten. Die Auswahl und Verlegung der Leitungen und Kabel hat entsprechend DIN VDE 0100 Teil 520 und der Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LeiAR) zu erfolgen.

Der maximal zulässige Spannungsfall zwischen Hausanschluss und den Verbraucheranschlüssen ist einzuhalten. Für die Festlegung des Spannungsfalls des Hauptversorgungssystems sind zusätzlich die Anschlussbestimmungen des EVU zu beachten.

Es sind nur Kabel und Leitungen mit Kupferleiter zugelassen, welche die Bedingungen der entsprechenden DIN VDE - Vorschriften, insbesondere der DIN VDE 0472 erfüllen.

Innerhalb des Gebäudes werden die Leitungsinstallationen mit Mantelleitungen ausgeführt.

Die Kabel sind für die erforderlichen Leistungen zu bemessen und mit einer Sicherheitsreserve zu belegen.

Bei Durchquerung von Flucht- und Rettungswegen sind die Trassen mit F30-Brandschutzplatten zu verkleiden bzw. in F30-Kanäle zu verlegen.

Die Durchbrüche durch Brandwände und Decken sind mit F90-Brandschotts zu verschließen. Durchführungen durch sonstige Wände zu Flucht- und Rettungswegen sind mit F30-Brandschotts abzudichten.

Die Verlegung der Datenleitungen erfolgt ebenfalls, soweit wie möglich, auf den Haupttrassen im FB-Aufbau und den Zwischendecken. Zur Trennung der Datenleitungen und

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Starkstromleitungen auf einem Tragsystem ist zwischen Daten- und Starkstromleitungen ein Abstand einzuhalten. Bei Leitungsführungen auf dem Rohfußboden ist ein Mindestabstand zwischen Stark- und Schwachstromleitungen von 10cm sicher zu stellen.

Für die Festlegung der Installationszonen bei Unter-Putz-Installation gilt die DIN 18015 Teil 3.

In Zwischendecken und auf Rohfußböden sind die Leitungen geordnet in Trassen zu verlegen. Der Trassenverlauf ist in den Revisionsunterlagen anzugeben.

Wand- und Deckendurchbrüche mit Durchmesser größer 80 mm werden im Rahmen der der Herstellung der Rohbaus hergestellt. Ggf. zusätzlich benötigte Durchbrüche sind vor Ausführung grundsätzlich mit der Bauleitung abzustimmen.

Für Beleuchtung und Steckdosen sind grundsätzlich getrennte Stromkreise vorzusehen. Leitungen sind während der Bauphase vor Beschädigungen zu schützen.

0.5.4 Niederspannungsinstallation

Installationsgeräte

Die Installation erfolgt vorwiegend unter Putz, in Leerrohren bzw. in Trockenbauwänden.

Für alle Abzweig-, Geräte- und Schalterdosen ist flammwidriges Material zu verwenden.

Die Abdeckungen der Installationsgeräte, für die Unterputzmontage, müssen aus Zentralplatte bzw. Wippe und separaten Abdeckrahmen bestehen. Für Sanitärräume sind Installationsgeräte mit dem Schutzgrad IP 44 zu montieren, für alle übrigen Räume Installationsgeräte mit dem Schutzgrad IP 20. Sämtliche Rahmen sind mit Beschriftungsfelder anzubieten. Alle zum Einsatz kommenden Installationsgerätetypen sind vor der Bestellung der Bauleitung zur Bemusterung vorzulegen. Alle Installationsgeräte sind in stoßfester Ausführung (IK02) zu berücksichtigen.

0.5.5 Steuerungssysteme (KNX-Installationsbussystem)

Zur anlagenübergreifenden Steuerung ist ein KNX-Bussystem auszuführen, welches folgende Funktionen realisiert:

- Abruf unterschiedlicher Lichtszenen in den Ausstellungsräumen
- präsenz- und tageslichtabhängige Steuerung der Bürobeleuchtung
- präsenzsteuerung der Sanitärbereiche und der zugehörigen

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Flure

- Bedienung/Zeitsteuerung für die Sonnenschutzanlagen
- Schaltung der Außenbeleuchtung

Für die Bedienung und Visualisierung der Anlage sind neben den örtlichen Tastsensoren Touchpanels berücksichtigt:

- Museumsleitung 21,5"- Touch-PC
- Kasse (6"-Touch-Panel)

Diese Panels mit menügeführter Oberfläche ermöglichen eine einfache Bedienung der Beleuchtungsanlagen durch Abruf von voreingestellten Lichtszenen.

Die Schnittstelle zwischen Installationsbussystem und der Beleuchtungsanlage wird vorrangig über DALI-Gateways sichergestellt.

Die Ausführungsfirma muss mit der **Angebotsabgabe** nachweisen, dass sie berechtigt ist EIB-Anlagen zu errichten. Als Nachweis gilt das Zertifikat über

- Projektierung und Inbetriebnahme
- einer von der EIBA zugelassenen Ausbildungsstätte.

Die für die EIB-Installation zu verlegende Leitung muß ein Prüfzertifikat der EIBA (European Installation Bus Association) besitzen. Diese Leitung gewährleistet eine einwandfreie Kommunikation nach den EIB-Richtlinien.

Für folgende Verlegearten muss diese Leitung zugelassen sein:

- * bei geringen mechan. Beanspruchungen zur Verlegung
- * in und unter Putz
- * in Rohren
- * in trockenen, feuchten und nassen Räumen
- * im Freien bei fester Verlegung sofern sie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Busleitungen und Busgeräte können mit Geräten und Leitungen für die allgemeine Stromversorgung in einer Elektroverteilung untergebracht werden, wenn die von der EIBA zugelassenen Busgeräte und Busleitungen eingesetzt werden. Nicht genutzte Teile von Datenschiene müssen durch eine aufschnappbare Abdeckung (Datenschieneabdeckstreifen) abgedeckt werden. Abisolierte Busleitungen und Starkstromleitungen dürfen sich unter keinen Umständen berühren. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und um eine zu hohe Erwärmung zu vermeiden, sind Bus- und Starkstromgeräte getrennt in Feldern anzuordnen. Werden Bus- und Starkstromleitungen in derselben Installationsdose verlegt, so muß diese einen Trennsteg besitzen.

0.5.6 Beleuchtungsanlagen

Die einzelnen Räume werden gemäß DIN EN 12464-1 (Innenraumbeleuchtung) mit Beleuchtungskörpern ausgerüstet.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Dabei werden folgende Beleuchtungsstärken berücksichtigt:

- WC/ Bäder: 200 lx
- Flure: 100 lx
- Treppenhäuser: 150 lx
- Büro- und / Schulungsräume: 500 lx
- Technikräume: 200 lx
- Lager: 100 lx

Für die vorgenannten Bereiche wurden geeignete Leuchten ausgewählt. Diese wurden anhand ihrer lichttechnischen Parameter positioniert. Die Einhaltung der lichttechnischen Vorgaben der Norm wurde rechnerisch nachgewiesen.

Für die Bürobeleuchtung wurden Leuchten mit LED-Bestückung berücksichtigt. Darüber hinaus wird die Beleuchtung anwesenheits- und tageslichtabhängig geregelt. Die Regelung erfolgt über das Installationsbussystem.

Die Steuerung und Regelung sowie der Abruf von Lichtszenen erfolgt mittels eines Installationsbussystems

Sicherheitsbeleuchtung

Die Bauteile sind mit einer batteriegestützten Sicherheitsbeleuchtung nach DIN VDE 0108/10.89, ASR 7/4, DIN EN1838, DIN 4844 und LBO auszurüsten.

Sämtliche Produkte müssen mit dem CE-Kennzeichen versehen und von ISO 9001 zertifizierten Unternehmen geliefert werden.

Eine Sicherheitsbeleuchtung muss angebracht werden:

- in Räumen für Ersatzstromaggregate, HVS und HVA
- nahe Treppen, Niveauänderungen und Erste-Hilfe-Stellen
- nahe Brandbekämpfungsvorrichtungen und Meldeeinrichtungen.
- an vorgeschriebenen Notausgängen und Sicherheitszeichen
- außerhalb und nahe jedem letzten Ausgang
- in Flucht- und Rettungswegen

Eine gleichmäßige Ausleuchtung der Fluchtwege nach DIN EN 1838 ($E_{min}/E_{max}=1/40$) ist zu gewährleisten.

Mindestbeleuchtungsstärken

Flucht- und Rettungswege: 1 Lux.

Der Betrag reflektierten Lichtes darf nicht berücksichtigt werden.

Rettungszeichenleuchten sind im Fluchtwegverlauf über jeder im Notfall zu benutzenden Ausgangstür, an Kreuzungspunkten und bei Richtungsänderungen zu installieren und müssen von jeder Stelle des Fluchtweges aus einsehbar sein. Falls vorhanden, ist eine zweite Fluchtwegmöglichkeit zu kennzeichnen. Lichttechnische und mechanische Eigenschaften mindestens wie ausgeschriebenes Fabrikat (Nachweispflicht bei

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Alternativfabrikaten).

Die Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten müssen mit elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) inklusive Abschaltautomatik bei Störungen im Lampenkreis ausgerüstet sein. Bei Verwendung von Standard-EVG's muss sichergestellt sein, dass diese für Anlagen gem. DIN VDE 0108 geeignet sind, d.h. im DC-Betrieb müssen die EVG's von 183,5V bis 259,2V einwandfrei arbeiten. Die EVG's müssen den einschlägigen Normen wie DIN EN 60598-2-22, DIN EN 60924, DIN EN 60928 etc. entsprechen.

Weiterhin sind hierbei entsprechende Überwachungsbausteine mit leicht zugänglichen, 20-stelligen Adressschaltern einzuplanen.

In unmittelbarer Nähe der Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten ist eine Verteiler- und Stromkreisbezeichnung anzubringen.

Die Sicherheitsbeleuchtung und Rettungswegkennzeichnung wird mit Einzelbatterieleuchten realisiert.

0.5.7 Blitzschutz- und Potentialausgleich

Das Gebäude verfügt über eine Blitzschutzanlage nach DIN V ENV 6 1024-1(VDE V 0185 Teil 100):(08.96).

Erdungsanlage

Die oben genannte Fanganlage verfügt über eine Erdungsanlage. Im Rahmen der Herstellung der Fundamente der Fahrschächte erhalten diese einen Fundamenterder. Dieser ist an die bestehende Erdungsanlage anzuschließen. Im Rahmen der Herstellung von Rohr- und Leitungsrassen ist eine Erdungsdraht (V4A) mitzuführen welcher ebenfalls an die Erdungsanlage der Schlossanlage anzuschließen ist.

Potentialausgleich

Für die Gebäudeteile ist jeweils ein Hauptpotentialausgleich nach den Erfordernissen der DIN VDE 0100 Teil 410 und DIN VDE 0100 Teil 540 (Querschnittsfestlegungen) zu errichten.

In den Potentialausgleich sind alle nicht zum elektrischen Betriebsstromkreis gehörenden leitfähigen Teile miteinander und über den Schutzleiter zu den Verbrauchsmitteln zu verbinden. Es ist eine Verbindung zur vorhandenen Blitzschutzanlage herzustellen.

Die Funktion des Potentialausgleichs ist meßtechnisch nachzuweisen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.1 Allgemeine technische Erläuterungen Elektrotechnik

Überspannungsschutz

Gegen das Auftreten von unzulässig hohen Überspannungen in Folge von Blitzteilströmen und atmosphärischen Einflüssen ist ein selektiver Netzschutz durch Überspannungsableiter der Anforderungsklassen B (Blitzstromableiter Kategorie IV), C (Überspannungsableiter Kategorie III) und D (Überspannungsableiter Kategorie II) zu errichten.

0.2 Allgemeine technische Erläuterungen Informationstechnik

0.2.1 Allgemeines

In der vorliegenden Leistungsbeschreibung sind folgende zu errichtende Anlagengruppen erfasst:

- * IP-Gegensprechanlage einschl. Rufanlagen für Beh.-WCs
- * Zutrittskontrollsystem
- * aktive Netzwerkkomponenten für Gegensprechanlage und IP-Anwendungen der TGA
- * strukturierte Verkabelung
- * Leitungsanlagen für vorgenannte Anlagen und Komponenten

Rohbaurelevante Durchbrüche für die Haupttrassen sowie die Leerverrohrung und Einbringung von Betoneinbauteilen sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Deckendurchbrüche und größere Wanddurchbrüche sind nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen.

Dem Auftragnehmer werden zum Beginn der Arbeiten Zeichnungen übergeben, in denen als Ergänzung des Aufmaßes alle Schlitze und Durchbrüche einzutragen sind.

Vor Abnahme der Anlage ist nach VOB/C (DIN 18382) die Erstprüfung der Anlage (VOB Abschnitt 3.1.7), die Übergabe der Revisionsunterlagen (VOB-Abschnitt 3.1.6) und die Einweisung der Nutzer (VOB-Abschnitt 3.1.8) durchzuführen.

Aufmaßblätter und Bautagesberichte sind wöchentlich beim Planungsbüro einzureichen.

0.2.2 Such- und Signalanlagen

Für die Sprachkommunikation zur Anmeldung von Besuchern und innerhalb des Gebäudes wird eine IP-basierte Gegensprechanlage errichtet.

Dazu werden an folgenden Standorten Sprechstellen errichtet:

- Tor am Fuß der Schlossstraße
 - Drehsperre Durchfahrt Frühlingsbau

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.2 Technische Erläuterungen Informationstechnik

- Drehsperre Zugang Fahnenturm
- Zugänge zur Liftanlage Frühlingsbau

Das System stellt auch die folgenden Rufanlagen zur Verfügung:

- Rufanlage Beh-WC

Im Kassenbereich sowie im Büro der Museumsleitung wird eine zentrale Abfragestelle für die Gegensprechanlage installiert. Diese erhält zusätzlich ein Tastenfeld für die Direktwahl und die Bedienung der Türen bzw. Drehsperren. Die Sprechstellen sind als IP-Teilnehmer anzubieten. Die dazu erforderlichen aktiven Netzwerkkomponenten sind ebenfalls Bestandteil vorliegender Unterlage.

0.2.3 Übertragungsnetze

Aktive Netzwerkkomponenten

Für den Betrieb der Gegensprechanlage und der IP-basierten technischen Gebäudeausrüstung wird die Beschaffung der aktiven Netzwerkkomponenten berücksichtigt.

Diese besteht aus einem Layer 3-Switch (bis 16 Ports 10GBase / bestückt mit 5 x Uplink) zur Bereitstellung und Organisation logisch getrennter Netzwerke in einer einheitlichen Netzwerkinfrastruktur für folgende Anwendungen:

- Datennetz Bürokommunikation
- W-LAN
- Gegensprechanlage
- Videoüberwachung
- Zentralen der Gefahrenmeldeanlage
- Quellen der Beschallungsanlage
- Zentralen der Lüftungstechnik
- IP-Anwendung der Komponenten des KNX-Installationsbussystems

Die Bereitstellung der Ports erfolgt über Industrie-Switches 10/100/1000BaseT mit LWL-Uplink. Deren Ports unterstützen die Spannungsversorgung von Datenendgeräten via PoE+.

Strukturierte Verkabelung

Im Gebäude wird eine dienstunabhängige Verkabelung

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.2 Technische Erläuterungen Informationstechnik

gem. EN 50173
errichtet. Die Beschaffung der dazu erforderlichen
Netzwerkverteilerschränke sowie deren Stromversorgung
ist jedoch dem Gewerk Elektro zugeordnet.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung beinhaltet die für
den Betrieb der ausgeschriebenen IP-Teilnehmer
erforderlichen Komponenten des Tertiärnetzes
(Datendosen, Leitungen und Patch-Panel).

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

0.3.1 Schlossstraße

Im Rahmen der Herrichtung der Schlossstraße und den damit
einhergehenden Tiefbauarbeiten werden folgende Arbeiten der
elektro- bzw. informationstechnischen Anlagen berücksichtigt:

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Errichtung eines Leerrohrsystems zur nachträglichen
Verlegung von Leitungen
- Verlegung von Versorgungsleitungen für den Betrieb eines
Automatikpollers und der zugehörigen Peripherie

Straßenbeleuchtung

Die derzeit im Verlauf der Schlossstraße vorhandenen
Außenleuchten werden am Niederspannungsnetz des
Schlossmuseums betrieben. Mit den vorgesehenen Maßnahmen
wird künftig ein vom Museum unabhängiger Betrieb der
Straßenbeleuchtung sichergestellt. Dazu wird an der Rückseite
der Trafostation (TST) Schlossberg ein
Straßenbeleuchtungs-steuerschrank mit Hausanschluss, Zähler
und Schutz-, Steuer- und Schaltgeräten für den Betrieb der
Beleuchtung errichtet. Von diesem ausgehend wird eine Leitung
vom TYP-NYY-J 5x16 verlegt, an den die einzelnen Leuchten
angeschlossen werden.

In Anlehnung an die Bestandbeleuchtung und die Beleuchtung
der Zufahrt zum Schlossberg, wurde die Beschaffung einer
historischen Leuchte mit Gussmast bzw. Gussausleger
berücksichtigt.

Die Dimensionierung der Beleuchtungsstärke erfolgt gem. DIN
EN 13-201 T2 für Anwohnerstraßen bzw. verkehrsberuhigte
Zonen (Beleuchtungssituation D3: Emittel ≥ 5 lx; Emin ≥ 1 lx).

Leerrohrsystem

Für die Verlegung von Leitungen der Elektro- bzw.
Informationstechnik wird die Errichtung eines
Kabelleerrohrsystems vorgesehen. Dieses besteht aus einem
Paar parallel verlegter Kabelzugrohre. Im Verlauf des
Rohrsystems werden Ziehschächte eingebracht:

- an Abzweigungen
- zur Verhinderung von Längenüberschreitungen
- an anzubindenden Gebäuden

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

Zufahrtskontrollsystem

Zur Verhinderung der Befahrung des Schlossberges durch Unbefugte wird im Bereich der Zufahrt zum ein elektrohydraulischer Automatikpoller installiert.

Dieser wird durch folgende Komponenten angesteuert:

- Fernbedienung
- Zutrittskontrollsystem (Karten- bzw. Code-basiert)
- Gegensprechanlage
-

Diese Komponenten werden als IP-Geräte mit PoE-Spannungsversorgung ausgeführt.

Für die Unterbringung der Gegensprechstelle, des Zutrittskontrolllesers sowie der Steuerung des Pollers wird die Beschaffung einer Stele berücksichtigt.

Die Versorgung vom Poller und dessen Ansteuerung mit Elektroenergie erfolgt über eine parallel zum Leerrohrsystem verlegtes Niederspannungskabel.

Für die Anbindung der Gegensprech- und Zutrittskontrollanlage wird eine LWL-Verbindung zum Netzwerkhauptverteiler des Schlossberges verlegt. Die Umsetzung der Signale von Lichtwelle auf Kupfer erfolgt über einen PoE-Switch mit LWL-Uplink.

0.3.2 Bäckerhof

Die im Bauteil 01-Schlossstraße beschriebenen Beleuchtungsanlage auch auf dem Bäckerhof errichtet. Für die Beleuchtung sind 3 Mastleuchten zu errichten

Zusätzlich wird die Verlegung eines Starkstromkabels für die Versorgung von Ladestationen der E-Mobilität berücksichtigt. Dieses wird direkt von der TST-Schlossberg gespeist, so dass ein Betrieb der Ladesäule durch die Stadtwerke Wernigerode möglich ist. Der vorgesehene Leitungstyp (NYY-J 5x35mm²) ist für die Versorgung von 2 Säulen mit je 2 Typ2 Anschlüssen (bis 22kW) geeignet.

Die Beschaffung und Inbetriebnahme der Säulen ist nicht Bestandteil vorliegender Ausschreibung

0.3.3 Hausmannsturm.

Aufzugsanlage wird die Herstellung eines zusätzlichen Abganges in der NSHVT des Schlosses sowie die Verlegung einer neuen Zuleitung (NYY-J 5x35mm³) berücksichtigt.

Niederspannungsinstallationsanlagen

Der Einbau des Fahrschachtes und der damit verbundene Abriss betrifft auch die im Hausmannsturm bestehenden

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

Unterverteilung.

Diese wird im Zuge der Arbeiten demontiert, erneuert und an einem neuen Standort errichtet. Die Versorgungsleitungen der Installation der Ebenen 0 (EG Schloss) und +1 (DG Schloss) werden verlängert, zum neuen Verteilerstandort geführt und dort aufgelegt.

In den Ebenen -4 (Bäckerhof) bis -1 (Trauzimmer) wird die Elektroinstallation vollständig erneuert.

Die neu zu errichtende Unterverteilung wird für die Aufnahme der Schutz- und Schaltgeräte der Bestand- und Neuinstallation sowie für die Versorgung des Aufzuges dimensioniert.

Die Verteilung wird zusätzlich mit Komponenten eines Installationsbusses ausgestattet. Dieses gestatten die zentrale bzw. zeitregimegeführte Steuerung der Beleuchtungsanlagen des Turmes.

Das Leitungsnetz der Neuinstallation ist als TN-S Netz nach DIN VDE 0100 Teil 300 zu errichten. Die Auswahl und Verlegung der Leitungen und Kabel hat entsprechend DIN VDE 0100 Teil 520 und der Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LeiAR) zu erfolgen.

Der maximal zulässige Spannungsfall zwischen Hausanschluss und den Verbraucheranschlüssen ist einzuhalten. Für die Festlegung des Spannungsfalls des Hauptversorgungssystems sind zusätzlich die Anschlussbestimmungen des EVU zu beachten.

Es sind nur Kabel und Leitungen mit Kupferleiter zugelassen, welche die Bedingungen der entsprechenden DIN VDE - Vorschriften, insbesondere der DIN VDE 0472 erfüllen.

Die Verlegung der Leitungen erfolgt unter Putz bzw. nicht öffentlich begeh- und einsehbaren Bereichen in Installationsrohr.

Beleuchtungsanlagen

Die Beleuchtungsanlage der Ebenen -4 (Bäckerhof) bis -1 (Trauzimmer) wird vollständig erneuert. Zur Erfüllung der Anforderungen der EN 12464 (Beleuchtung mit künstlichem Licht) werden dazu folgende Leuchten berücksichtigt:

- Zugang zum Aufzug (Bäcker- und Terrasse): Pendelleuchte im Durchgang
- Fahrschacht (Leitergang): ISO-OVleuchten
- Fahrschacht (Inszenierung Innenwände):
NV-Stromschienensystem mit Strahlern, senkrecht an zwei Außenecken des Aufzugsschachtgerüsts montiert
- Treppe zum Trauzimmer: Wandeinbauleuchten mit asymmetrischer Lichtverteilung
- Trauzimmer Dekorative Wand- bzw. Deckenleuchten

Übertragungsnetze

Der Hausmannsturm wird in die strukturierte Verkabelung des Schlossberges einbezogen. Dazu erhält dieser eine

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

LWL-Anbindung an den IT-Zentralverteiler der Schlossverwaltung.

Die Komponenten werden in der Unterverteilung des Hausmannsturmes in einem separatem Multimediafeld montiert. Erschlossen werden folgende Komponenten bzw. Dienste:

- Notruf Aufzug
- ggf. Bürokommunikation Trauzimmer
- Installationsbussystem ELT

Für die Errichtung der neuen Einspeisung wird das unter Bt.01 (Schlossstraße) und Bt.08 (Innenring) beschriebene Leerrohrsystem über die Terrasse verlängert. In dieses werden folgende Leitungen eingebracht:

- Spannungsversorgung Aufzug
- Zuleitung Notruf Aufzug
- Datenleitungen Installationsbus,

0.3.4 Kirchgang

Der Durchgang des Kirchganges erhält eine Beleuchtungsanlage. Die Auswahl des Leuchtentyps erfolgte in Anlehnung an die Beleuchtung im Durchgang zwischen Bäckerhof und der Treppenanlage am Ende der Schlossstraße.

Die Beleuchtung erfolgt mit Wandeinbauleuchten mit asymmetrischer Lichtverteilung.

Die Versorgung der Kirchgangbeleuchtung erfolgt über die neu zu errichtende Unterverteilung im Frühlingsbau (Lager EG). Vorliegende Kostenberechnung berücksichtigt die Beschaffung der Leuchten, die erforderlichen Leitungen sowie den zugehörigen Kabeltiefbau. Die Leitungsverlegung im Kirchgang erfolgt unter Putz.

0.3.5 Innenring

Die im Bt: 01 Schlossstraße beschriebene Straßenbeleuchtungsanlage sowie das Leerrohrsystem werden im Innenring fortgeführt.

Die Leitungen für die Querung des Vorplatzes der Terrasse mit Leerrohren und Leitungen der Straßenbeleuchtung sowie die Anbindung der zwei bestehenden Mastleuchten rechts und links des Eingangs Steinernes Haus sind zu erneuern.

Das Leerrohrsystem wird, über das obere Ende des Innenringes hinaus über den Lagerplatz bis an den HA-Raum (R1.1.29b) des Schlosses geführt. Damit wird eine durchgängige Leerrohrverbindung von HA-Raum Schloss bis zum unteren Ende der Schlossstraße geschaffen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

0.3.6 Ascheturm

In vorliegender Unterlage ist die Erschließung des Ascheturmes von der Hauptverteilung des Schlosses mit einer Leitung vom Typ NYY-J 5x25mm² vorgesehen. Die Leitung wird parallel zur Leerrohr- bzw. Kabeltrasse der Straßenbeleuchtung geführt.

Die Hauptverteilung des Schlosses wird für die Versorgung der genannten Leitung um einen Abgang erweitert. Innerhalb des Turmes wird eine Unterverteilung errichtet.

Im Zuge der Erneuerung der Treppen des Ascheturmes und der statischen Ertüchtigung des Mauerwerkes wird die bestehende Installation einschl. Beleuchtungsanlage demontiert und erneuert.

Der Treppenlauf wird mit ISO-Ovalleuchten beleuchtet. Oberhalb der Spindeltreppe wird zur Inszenierung dieser Treppe ein gependeltes Downlight montiert.

Die vorhandene Leerrohranbindung des Ascheturmes wird in das neu zu errichtende Rohrsystem eingebunden.

Die Unterverteilung des Ascheturmes wird mit einem LWL-Kabel erschlossen und einem PoE-Switch an die IT-Infrastruktur des Schlosses angebunden.

0.3.7 Frühlingsbau

Die NSHVT des Schlosses wird um einen Abgang für die Einspeisung der Aufzugsanlage erweitert. Die Leitungsführung der Einspeiseleitung erfolgt über die Außenanlagen (Trockenhof / Lagerplatz zum Frühlingsbau) da im Inneren des Gebäudes der Ausbau des Leitungswegen nur mit erheblichen Eingriffen in die nicht von der Maßnahme betroffenen Bereiche möglich ist.

Die vorhandenen Unterverteilungen (V Z22.2 und UV V2.3) sind für Erweiterungen nicht mehr geeignet und liegen z.T. innerhalb notwendiger Flure. Daher werden diese demontiert und an neuen Standorten errichtet.

Beim Austausch dieser Anlagen werden die aktuell gültigen Forderungen der DIN VDE 0100 berücksichtigt. Die bestehenden Leitungen werden herausgeklemmt, verlängert und neu abgeschlossen.

Die Unterverteilung im 2.OG wird um den Abgang zur Versorgung des Treppenliftes erweitert.

Beim Austausch der Verteilungen wird der Einbau von Aktorik eines übergeordneten Installationsbussystems berücksichtigt. Damit ist die Zentralsteuerung der Beleuchtungsanlage realisierbar.

Für die Bereiche WC, Beh. WC und den vorgelagerten Flur ist die Erneuerung der Installation vorgesehen.

Die Verlegung der Leitungen erfolgt unter Putz innerhalb des Treppenhauses TH 10 (3.1.30a und

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

darüberliegende Räume) befindet sich eine Bestandstrasse mit Leitungsbündeln der Elektroinstallation, des Datennetzwerkes sowie der Brandmeldeanlage. Diese Leitungsanlage stellt eine Brandlast dar, die vom Treppenraum abzuschotten ist. Dazu werden die Leitungsbündel von der Trasse gelöst mit Brandschutzbandagen umwickelt und wieder auf dem Tragsystem befestigt.

Beleuchtungsanlage

In den Räumen die von der Montage des Aufzuges betroffenen sind. Wird die bestehende Beleuchtungsanlage zurückgebaut, eingelagert und wieder montiert.

Dabei werden die in den Ausstellungsbereichen teilweise bestehenden Stromschienensysteme ergänzt.

Die zu bearbeitenden Flure sowie die zu sanierenden WC-Bereiche erhalten eine neue Beleuchtung.

Grundsätzlich werden die Forderungen der DIN EN 12 464 hinsichtlich Beleuchtungsstärke erfüllt:

- Flure: 100 lx
- Treppenträume: 150lx
- WC-Räume: 200 lx

Es werden ausschließlich Leuchten mit LED-Bestückung vorgesehen. Die Schaltung der Beleuchtung in Sanitärbereichen erfolgt präsenzabhängig mit Bewegungsmeldern.

Unabhängig von der Vorlage eines finalen Brandschutzkonzeptes wird für Flucht- und Rettungswege die Beschaffung einer Sicherheitsbeleuchtungsanlage berücksichtigt. Diese wird mit einzelbatterieversorgten Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten ausgeführt.

Das barrierefreie WC wird mit einer Rufanlage bestehend aus Ruf- und Abstelltaster sowie einer Anzeigeeinheit (Flurseitig montiert) ausgestattet.

Die im Bereich bestehende Brandmeldeanlage ist auf die Grundrissänderungen anzupassen. Für den Betrieb des Aufzuges und die Auslösung und Ansteuerung der Evakuierungsfahrt ist die BMA um einen Koppler zu erweitern.

Wand und Deckenleuchte dekorativ für die Beleuchtung der für Besucher zugänglichen Bereiche

Gegensprechanlage

Das barrierefreie WC wird mit einer Rufanlage bestehend aus Ruf- und Abstelltaster sowie einer Anzeigeeinheit (Flurseitig montiert) ausgestattet.

Im Bereich des Plattformliftes wird eine Sprechstelle installiert, die es ermöglicht einen Nutzungswunsch an die Kasse bzw. das Aufsichtspersonal übermitteln. Diese wird als IP-Gerät ausgeführt und in das Datennetzwerk des Schlossmuseums eingebunden.

Im Bereich des Zuganges zum Aufzug (Durchfahrt im EG) wird

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

ein Zutrittskontrollleser installiert. Dieser ermöglicht berechtigten Besuchen und Mitarbeitern den Eintritt zum Museum und verhindert unbefugten Zugang. Der Leser ist kompatibel mit dem Ticketsystem des Museums.

0.3.8 Sommerhaus

Niederspannungsinstallationsanlagen

Die vorhandenen Unterverteilungen (V Z2.1 und UV V2.1) sind für Erweiterungen nicht mehr geeignet und liegen zudem innerhalb notwendiger Flure bzw. im notwendigen Treppenraum

Daher werden diese demontiert und an neuen Standorten errichtet.

Beim Austausch dieser Anlagen werden die aktuell gültigen Forderungen der DIN VDE 0100 berücksichtigt. Die bestehenden Leitungen werden herausgeklemmt, verlängert und neu abgeschlossen.

Beim Austausch der Verteilungen wird der Einbau von Aktorik eines übergeordneten Installationsbussystems berücksichtigt. Damit ist die Zentralsteuerung der Beleuchtungsanlage realisierbar.

Für den Treppenraum EG, 1.OG und 2.OG sowie den Flur 2.OG (R3.1.24) ist die Erneuerung der Installation vorgesehen.

Die Verlegung der Leitungen erfolgt unter Putz

Im Raum 3.1.26 derzeit als Büro und künftig als Ausstellungsraum genutzt befindet sich ein Schaltschrank der Heizungssteuerung. Dieser ist zu demontieren, die Zuleitungen zu verlängern und an neuem Mitageort wieder aufzubauen und anzuschließen.

Beleuchtungsanlagen

Die zu bearbeitenden Flure sowie die zu sanierenden WC-Bereiche erhalten eine neue Beleuchtung.

Grundsätzlich werden die Forderungen der DIN EN 12 464 hinsichtlich Beleuchtungsstärke erfüllt:

- Flure: 100 lx
- Treppenräume: 150lx
- WC-Räume: 200 lx
- Büro/Ausstellungsräume

0.3.9 Fahnenurm

Niederspannungsinstallation

Die für die Versorgung des Treppenhauses und die angrenzenden Bereiche bestehende Unterverteilung (UV V2.2) wird erneuert. Neben den Schutz- und Schaltgeräten für Beleuchtung und Installationsgeräte werden wiederum Aktoren für eine übergeordnete Steuerung der Museumsbeleuchtung

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: Wernigerode, Schloss

094 LV Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Projekt-Nr.: 20001

0.3 Bauabschnittsbezogene Erläuterungen

eingesetzt.

Die bestehende Elektroleitungsanlage sowie die angeschlossenen Installationsgeräte bleiben erhalten.

Für die Versorgung der Automatiktür sowie der Drehsperre werden die Anschlüsse aus oben genannter Unterverteilung bereitgestellt. Die Leitungsführung erfolgt unter Putz.

Beleuchtungsanlagen

Das Treppenhaus ist bereits mit einer Sicherheitsbeleuchtung ausgestattet. Da deren Errichtung nicht nachweislich dokumentiert und abgenommen wurde, wird diese erneuert. Die Anlage wird gem. VDE 0100-718, ASR 7/4, EN 1838, der DIN 4844 sowie der LBO errichtet.

Im Zuge der Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage werden die bestehenden Leuchten gegen Leuchten mit LED-Leuchtmitteln ausgetauscht. Diese Leuchten werden sowohl für die allgemeine- als auch für die Sicherheitsbeleuchtung genutzt. Die Auswahl der Leuchten erfolgte nach Eignung zum Betrieb an Batterieanlagen.

Für die Versorgung der Leuchten wird ein Gruppenbatterieversorgungsgerät mit 4 Sicherheitsstromkreisen errichtet an der die vorbeschriebenen Leuchten in der Betriebsart geschaltetes Dauerlicht betrieben werden.

Zutrittskontrolle

Das Treppenhaus des Steinernen Hauses ist Hauptzugang zu den Ausstellungsflächen des Museums. Daher wird im Eingangsbereich eine Kombination aus Drehsperre und Gruppentür montiert.

Die Freigabe erfolgt über einen Leser für Tickets des Museums sowie im Alarmfall ein Fluchttürterminal, welches die Gruppentür zuhält und bei Auslösung der BMA bzw. örtlich freigegeben wird.

Datenübertragungsnetze

Für den Betrieb der Drehsperre und die Einbindung des Zutrittskontrolllesers wird eine Datenleitung in den Eingangsbereich des Fahnenturmes verlegt. Die „Anbindung erfolgt mit zwei Datenleitungen (Class E gem. EN50 173)

11.01.1

Position

Kabel NYY-J 5x35SM vorh.Kabelrinne/Kanal

STLB-Bau 10/2021 053

Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 35 SM, Cu-Zahl 1680, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle, Arbeitshöhe bis 4 m.

175 m

EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
11	Titel	Kabeltiefbau	
11.01	Bereich	Kabel- und Leitungen	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

11.01.2	Kabel NYY-J 5x16RE vorh.Graben/Kabelkanalform		
Position	STLB-Bau 10/2021 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, ohne Einbettung.		
245	m	EP	GP

11.01.3	Kabel NYY-J 5x4RE vorh.Rohr/Unterflurkanal		
Position	STLB-Bau 10/2021 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 4 RE, Cu-Zahl 192, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle, Arbeitshöhe bis 4 m.		
50	m	EP	GP

11.01.4	Kabel NYY-J 5x2,5RE vorh.Rohr/Unterflurkanal		
Position	STLB-Bau 10/2021 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 2,5 RE, Cu-Zahl 120, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle, Arbeitshöhe bis 4 m.		
100	m	EP	GP

11.01.5	H05RR-F 4G0,75sw		
Position	Gummischlauchleitung H05RR-F 4 G 0,75 als Verbindungsleitung zwischen Jalousieschalter und Raffstoreantrieb in Einzellängen bis 4 m liefern, verlegen		
20	m	EP	GP

Bereich 11.01 Kabel- und Leitungen

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
11	Titel	Kabeltiefbau	
11.04	Bereich	Kabeltiefbau	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

- Fortsetzung von Eintrag 11.04.2 -

verlegen und absanden, einschl Dichtheitsprüfung und Nachweis.

Grösse: DN 110 (D=125 mm)

120 **m** EP GP

11.04.3
Position

4-fach Einlegerohr

4-fach Einlegerohr zum einziehen in Kabelkanalrohr 2x40x2,0 mm, 2x32x2,0 mm einschl. Dichtstopfen komplett liefern und gemäss Verlegerichtlinien des Herstellers in vorhandenes Kabelkanalrohr einziehen.

55 **m** EP GP

11.04.4
Position

Kernbohrung d=150mm in Stahlbeton bis 80cm Wanddicke

Kernbohrung in Stahlbetondecken oder -wänden bis 80cm, Wanddicke bauwerksschonend mit Diamantbohrgerät herstellen.
Größe: Durchmesser 150 mm bis 80 cm Wanddicke Stahlbeton

2 **Stk** EP GP

11.04.5
Position

Gebäudeeinführung DN 100

Gebäudeeinführung für Kabelkanalrohr DN 110 liefern und in vorhandenen Durchbruch einsetzen
Größe DN 150 für Wanddicke bis 50 cm

1 **Stk** EP GP

11.04.6
Position

Bandstahl 30x4mm

Bandstahl 30x4mm, verzinkt, in Teillängen als Erder im Graben verlegen und anschliessen.

55 **m** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: Wernigerode, Schloss

094	LV	Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	Projekt-Nr.: 20001
11	Titel	Kabeltiefbau	
11.04	Bereich	Kabeltiefbau	Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

11.04.12 Absperrung und Beschilderung

Position

Absperrung und Beschilderung zur Sicherung vom Kabelgräben und Baugruben in beanspruchten Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege, etc) nach den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstätten an Straßen und der Straßenverkehrsordnung.

120 m EP GP

11.04.13 Fußgängerbrücken

Position

Fußgängerbrücke über Kabelgraben aufstellen und während der Bauzeit vorhalten.

1 Stk EP GP

Bereich 11.04 Kabeltiefbau

... aus den vorstehend aufgeführten Teilsummen ergibt sich als Summe für:

Titel 11 Kabeltiefbau

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: Wernigerode, Schloss

Projekt-Nr.: 20001

LV 094 Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustellensicherung	.....
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Bereich	Verkehrssicherung	.....
02	Titel	Herrichten und Erschließen	.....
02.01	Bereich	Abbrucharbeiten	.....
02.02	Bereich	Erdarbeiten	.....
02.03	Bereich	Bauwerkssicherung, Sonstiges	.....
03	Titel	Entwässerungsarbeiten	.....
03.01	Bereich	Technische Anlage	.....
04	Titel	Befestigte Flächen	.....
04.01	Bereich	Einfassungen	.....
04.02	Bereich	Tragschichten	.....
04.03	Bereich	Pflasterarbeiten	.....
05	Titel	Baukonstruktionen	.....
05.01	Bereich	Treppenstufe	.....
05.02	Bereich	Rankelemente	.....
05.03	Bereich	Leuchten	.....
06	Titel	Einbauten	.....
06.01	Bereich	Ausstattung	.....
07	Titel	Pflanzflächen	.....
07.01	Bereich	Pflanzenlieferung	.....
07.02	Bereich	Pflanzarbeiten	.....
07.03	Bereich	Fertigstellungspflege	.....
07.04	Bereich	Entwicklungspflege	.....
08	Titel	Entsorgung	.....
08.01	Bereich	Boden, Steine, Baggergut	.....
08.02	Bereich	Abbruchabfälle	.....
09	Titel	Sonstige Außenanlagen	.....
09.01	Bereich	Sonstiges	.....

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: Wernigerode, Schloss

Projekt-Nr.: 20001

LV 094 Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
09.02	Bereich	Stundenlohnarbeiten	
10	Titel	Entwässerungsarbeiten	
10.01	Bereich	Allgemeine Leistungen	
10.01.1	Unterpunkt	Baustelleneinrichtung	
10.01.2	Unterpunkt	Kontrollanalysen/ Prüfungen/ Beweissiche...	
10.01.3	Unterpunkt	Vermessungsleistungen/ Baudokumentati...	
10.01.4	Unterpunkt	Bauvorbereitung/ Baustellen- und Verkehr...	
10.01.5	Unterpunkt	Stundenlohnarbeiten	
10.02	Bereich	Regenwasserentsorgung	
10.02.1	Unterpunkt	Erdarbeiten	
10.02.2	Unterpunkt	Regenwasserkanalarbeiten	
10.02.3	Unterpunkt	Wasserhaltungsmaßnahmen	
11	Titel	Kabeltiefbau	
11.01	Bereich	Kabel- und Leitungen	
11.04	Bereich	Kabeltiefbau	
Gesamtsumme		LV 094 Tiefbau und Pflasterarbeiten Bäckerhof	
		MWSt. 19,0 %	
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	